

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl  
KOMMISSION

## **Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft**

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1986  
Stichtag 1. Januar 1986

European Coal and Steel Community  
COMMISSION

## **Investment in the Community coalmining and iron and steel industries**

REPORT ON THE 1986 SURVEY  
Position as at 1 January 1986

Communauté européenne du charbon et de l'acier  
LA COMMISSION

## **Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté**

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1986  
Situation au 1<sup>er</sup> janvier 1986

Diese Veröffentlichung erscheint ebenfalls in folgenden Sprachfassungen:  
This publication is also available in the following language combinations:  
Cette publication est éditée aussi dans les combinaisons de langues suivantes:

ES/IT/PT      ISBN 92-825-6867-9  
DA/GR/NL      ISBN 92-825-6868-7

Bibliographische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.  
Cataloguing data can be found at the end of this publication.  
Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage.

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 1987  
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 1987  
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 1987

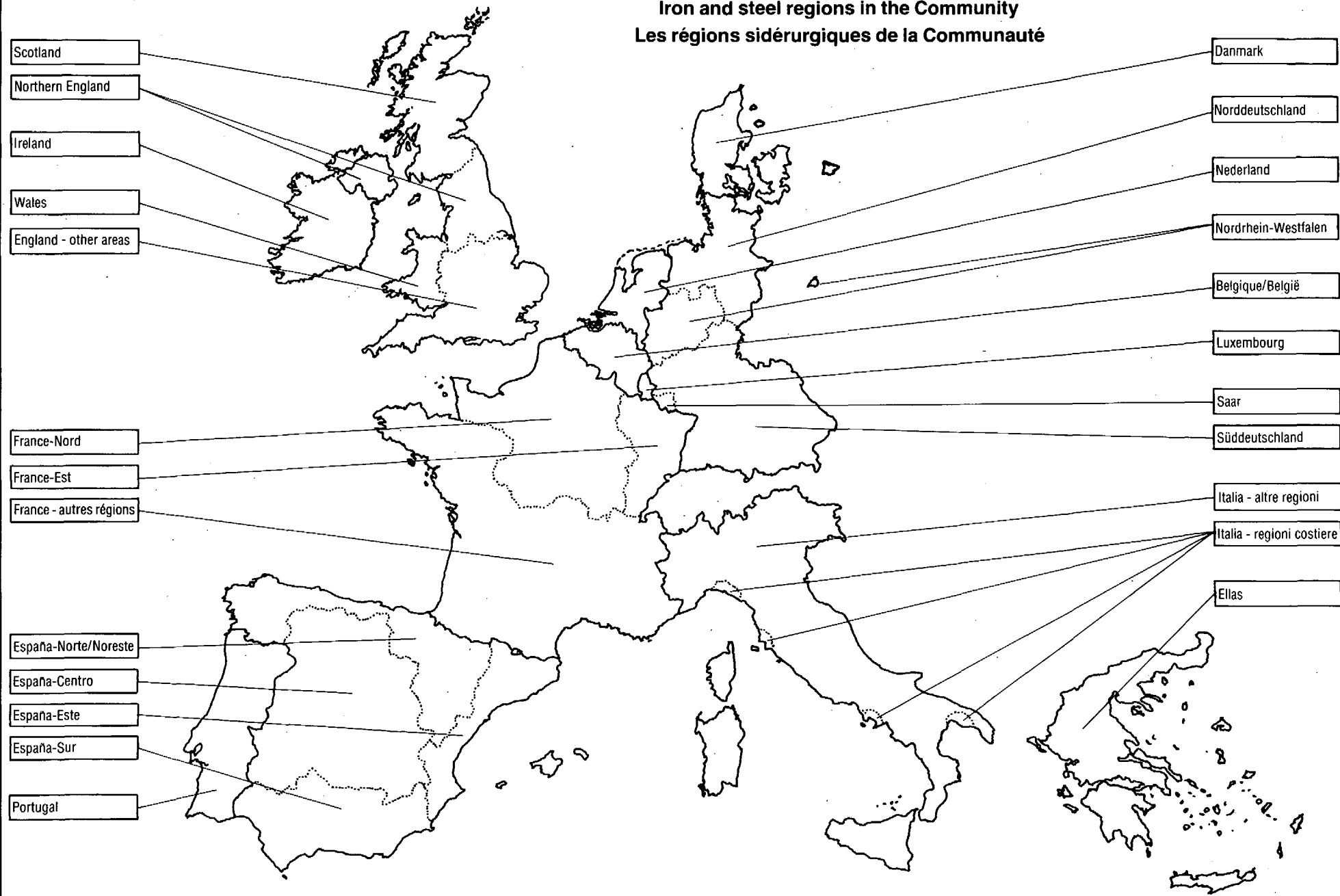
ISBN 92-825-6866-0

Katalognummer:  
Catalogue number: CB-47-86-793-3A-C  
N° de catalogue:

© EGKS-EWG-EAG, Brüssel · Luxemburg, 1987  
Nachdruck — ausgenommen zu kommerziellen Zwecken — mit Quellenangabe gestattet.  
© ECSC-EEC-EAEC, Brussels · Luxemburg, 1987  
Reproduction is authorized, except for commercial purposes, provided the source is acknowledged.  
© CECA-CEE-CEEA, Bruxelles · Luxemburg, 1987  
Reproduction autorisée, sauf à des fins commerciales, moyennant mention de la source.

*Printed in the FR of Germany*

Regionale Aufteilung der Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft  
Iron and steel regions in the Community  
Les régions sidérurgiques de la Communauté



**Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl**  
KOMMISSION

**Die Investitionen  
in den  
Kohle- und Stahlindustrien  
der Gemeinschaft**

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1986  
Stichtag 1. Januar 1986

Der Bericht wurde von der Generaldirektion Kredit und Investitionen, Abteilung Stellungnahmen zu den Investitionen und Studien, Luxemburg, erstellt.

Nähere Auskünfte erteilt:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften  
Generaldirektion Kredit und Investitionen  
Abteilung Stellungnahmen zu den Investitionen und Studien

Jean-Monnet-Gebäude  
L-2920 Luxemburg — Tel.: 4301-3369

-2977

-3048

-4248

# Inhalt

Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen . . . . .	9
ECU . . . . .	13
1. Einführung . . . . .	14
2. Steinkohlenbergbau . . . . .	15
3. Kokereien . . . . .	16
4. Eisenerzbergbau . . . . .	17
5. Eisen- und Stahlindustrie . . . . .	18

## Statistische Tabellen

### I. Steinkohlenbergbau

Tabelle 1	Steinkohle — Investitionsaufwendungen . . . . .	61
Tabelle 2	Steinkohle — Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne . . . . .	62
Tabelle 3	Steinkohle — Förderung und Fördermöglichkeiten . . . . .	63

### II. Koks

Tabelle 4	Koks — Investitionsaufwendungen . . . . .	64
Tabelle 5	Koks — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	65

### III. Brikettfabriken

Tabelle 6	Steinkohlenbriketts — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	66
Tabelle 7	Braunkohlenbriketts — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	66

### IV. Eisenerzbergbau

Tabelle 8	Eisenerz — Investitionsaufwendungen . . . . .	67
Tabelle 9	Eisenerz — Förderung und Fördermöglichkeiten . . . . .	67

### V. Eisen- und Stahlindustrie

#### A — Investitionsaufwendungen

Tabelle 10	Gesamtinvestitionsaufwendungen . . . . .	68
Tabelle 11	Investitionsaufwendungen 1985 (Landeswährung) . . . . .	69
Tabelle 12	Verzeichnis der Investitionsaufwendungen nach Anlagenart . . . . .	70
Tabelle 12.1	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: BR Deutschland, Belgique/Belgie . . . . .	70
Tabelle 12.2	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: France, Italia . . . . .	71
Tabelle 12.3	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Luxembourg, Nederland . . . . .	72
Tabelle 12.4	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: United Kingdom, Danmark . . . . .	73
Tabelle 12.5	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Ireland, Ellas . . . . .	74
Tabelle 12.6	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: EUR 10 . . . . .	75

**B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten**

Tabelle 13	Erzsinter — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	76
Tabelle 14	Roheisen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	77
Tabelle 15	Rohstahl insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	78
Tabelle 16	Rohstahl — Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten — EUR 10 . . . . .	79
Tabelle 17	Rohstahl — Produktionsmöglichkeiten nach Herstellungsverfahren — Anteil der einzelnen Stahl- erzeugungsverfahren . . . . .	79
Tabelle 18	Elektrostahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	80
Tabelle 19	Oxygenstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	81
Tabelle 20	Stranggußanlagen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	82
Tabelle 21	Warmbreitband — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	83
Tabelle 22	Schwere Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	84
Tabelle 23	Stabstahl und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	84
Tabelle 24	Betonstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	85
Tabelle 25	Schwere und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	86
Tabelle 26	Walzdraht — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	87
Tabelle 27	Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktions- möglichkeiten . . . . .	88
Tabelle 28	Warmband und Röhrenstreifen aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	88
Tabelle 29	Warmband und Röhrenstreifen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	89
Tabelle 30	Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	90
Tabelle 31	Warmgewalzte Bleche aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	90
Tabelle 32	Warmgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	91
Tabelle 33	Kaltgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	92
Tabelle 34	Langerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	93
Tabelle 35	Flachstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	94
Tabelle 36	Warmgewalzte Erzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	95
Tabelle 37	Fertigerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	96
Tabelle 38	Fertigerzeugnisse — Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate . . . . .	97
Tabelle 39	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen — 1985 . . . . .	98
Tabelle 40	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — 1985 . . . . .	99
Tabelle 41	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl — 1985 . . . . .	100
Tabelle 42	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — Entwicklung nach Produktionsstufen, 1974—1985 . . . . .	101
Tabelle 43	Beschichtung und Elektrobleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten . . . . .	102

# Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen

## I. Erhebungsbereich

Die Erhebung basiert auf den Angaben von Unternehmen in der EGKS, auf die im Jahr 1985 99 % der gesamten Kohleförderung, die gesamte Rohstahlerzeugung und alle dem EGKS-Vertrag unterliegenden Fertigerzeugnisse entfielen.

## II. Begriffsbestimmungen

### 1. Klassifizierung der Investitionsvorhaben

In ihren Antworten zur Erhebung sollten die Unternehmen den Einfluß der folgenden drei Arten von Investitionsvorhaben auf ihre Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten unterscheiden:

- vor dem 1. Januar 1986 beendete oder in Angriff genommene Investitionen (Kat. A);
- beschlossene, aber am 1. Januar 1986 noch nicht in Angriff genommene Investitionen (Kat. B);
- andere Investitionen, deren Inangriffnahme zwischen dem 1. Januar 1986 und dem 31. Dezember 1989 geplant ist (Kat. C).

### 2. Investitionsaufwendungen

Investitionsaufwendungen sind die gebuchten oder zu buchenden Aufwendungen, die auf der Aktivseite der Bilanzen als Bestandteil des Anlagevermögens in dem jeweiligen Beobachtungsjahr zu den in diesem Jahr üblichen Preisen erscheinen, ausgenommen der Bau von Arbeiterwohnungen, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Investitionen, die sich nicht unmittelbar auf die Erzeugnisse des Vertrages über die Gründung der EGKS beziehen.

### 3. Steinkohle — Fördermöglichkeiten

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen technisch möglichen Nettoförderung, die unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der bestehenden technischen

Ausstattung (unter Tage, über Tage, Aufbereitung) weder durch Schwierigkeiten beim Absatz noch durch Streik oder Arbeitskräftemangel beeinträchtigt wird. Die Förderung ist für alle Länder in Tonnen = Tonnen angegeben. Eine Reihe von Zechen mit geringfügiger Förderung, darunter die deutschen „Kleinzechen“ und die „licensed mines“ im Vereinigten Königreich, wurden in der Erhebung nicht in Betracht gezogen. Ihre Förderung betrug im Jahr 1985 2,5 Millionen Tonnen.

### 4. Koks — Produktionsmöglichkeiten

Die angegebenen Zahlen entsprechen der höchstmöglichen Jahreserzeugung an Koks, die aufgrund der an dem betreffenden Datum vorhandenen Einrichtungen möglich sein würde, unter Berücksichtigung der kürzesten Garungszeit, die für die zum Einsatz kommende Kokskohle technisch notwendig ist. Hierbei ist auch der Zustand der Öfen selbst und der ihnen vor- und nachgeschalteten Einrichtungen zu berücksichtigen. Die Absatzmöglichkeiten der Kokereierzeugnisse und die Versorgung mit Grundstoffen werden dabei als gesichert angesehen.

### 5. Eisenerz — Fördermöglichkeiten

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen durchhaltbaren Förderung jeder Grube, unter Berücksichtigung der möglichen Leistung der verschiedenen Anlagen (unter Tage, über Tage, Aufbereitung, soweit aufbereitetes Erz verkauft wird).

### 6. Sinter, Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse

Die Produktionsmöglichkeiten für Sinter, Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse entsprechen der höchstmöglichen Erzeugung, die tatsächlich mit den gesamten Anlagen erreicht werden kann, und zwar unter Berücksichtigung der Engpässe, die bei einer Anlage auftreten und andere Anlagen nachteilig beeinflussen können. Diese höchstmögliche Erzeugung wird wie folgt definiert:



„Die höchstmögliche Erzeugung ist die Höchsterzeugung, die im Laufe des betreffenden Jahres bei gewöhnlichen Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Reparaturen, der Instandhaltung und der normalen Urlaubszeit mit den zu Beginn des Jahres verfügbaren Anlagen und gleichzeitiger Einbeziehung der zusätzlichen Produktion durch die in Betrieb zu stellenden Anlagen sowie unter Berücksichtigung der bestehenden, im Laufe des Jahres jedoch endgültig stillzuliegenden Anlagen erreicht werden kann. Die Feststellung der Produktion soll auf dem voraussichtlichen Einsatz bei jeder der in Frage kommenden Anlagen sowie auf der Annahme beruhen, daß die Rohstoffe verfügbar sind.“

Die Angaben der maximalen Produktionsmöglichkeiten von Hochöfen und Stahlwerken umfassen Roheisenlieferungen an alle Stahlwerke und nicht nur an die Stahlwerke auf dem gleichen Gelände wie die Hochöfen.

Bei den Schätzungen der Produktionsmöglichkeiten der Walzwerke werden alle Halbzeuglieferungen an die Walzwerke — und nicht nur von benachbarten Stahlwerken — berücksichtigt. Die Produktionsmöglichkeiten bei den Walzwerken hängen ebenfalls von den Querschnitten, Stärken und Breiten der in den Walzstraßen eingesetzten Rohmaterialien (Einsatz) sowie von den Erzeugnissen, die man erhalten will, ab.

Soweit Unternehmen nicht in der Lage waren, die künftigen Nachfragebedingungen vorzuschätzen, wurden sie gebeten, anzunehmen, daß das Verhältnis Input—Output in den einzelnen Walzwerken und zwischen den verschiedenen Arten von Walzwerken im großen und ganzen das gleiche sein würde wie 1985.

### III. Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1984 und 1985

Zu beachten ist, daß die in diesem Bericht angegebenen Zahlen für Investitionsaufwendungen im Jahre 1984 und 1985 sich von denen im Bericht 1985 unterscheiden können. Dafür gibt es drei Hauptgründe:

- Erstens haben die Unternehmen ihre Zahlen für 1984 aufgrund des Bilanzabschlusses möglicherweise berichtigt;
- zweitens können die tatsächlichen Aufwendungen für 1985 von den am 1. Januar des Jahres eingereichten Vorausschätzungen abweichen;
- drittens können sich die tatsächlichen Wechselkurse zwischen der Landeswährung und der ECU für 1985 ebenfalls von den in den Vorausschätzungen über die Investitionsaufwendungen benutzten unterscheiden.

### IV. Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten

Im statistischen Anhang sind die Gebiete, soweit nicht genau aufgeführt, wie folgt gegliedert:

Norddeutschland		Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen;
Süddeutschland		Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern;
France — Est	Ostfrankreich	Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Bas-Rhin, Doubs, Jura;
France — Nord	Nordfrankreich	Seine-et-Marne, Yvelines, Hauts-de-Seine, Seine-Saint-Denis, Ardennes, Aube, Marne, Haute-Marne, Oise, Eure, Calvados, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Nord, Pas-de-Calais;
Northern England	Nordengland	(lediglich stahlerzeugende Gebiete) North-West; Yorkshire und Humberside;
England — other areas	Übriges England	(lediglich stahlerzeugende Gebiete) West Midlands, East Midlands, East Anglia, South-West, South-East.

Lediglich zu statistischen Zwecken wurden die Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen von

Stahlunternehmen in Berlin (West) in die Zahlen für Nordrhein-Westfalen einbezogen.

Nachfolgende Tabelle gibt die „Distrikte“ des National Coal Board wieder, aus denen sich die Steinkohlebergbaugengebiete des Vereinigten Königreiches zusammensetzen. Der

Tagebau wurde als Kategorie für sich, ohne Berücksichtigung des Standortes in einer Region, behandelt.

---

Scotland North-East Yorkshire Midlands & Kent	Schottland Nordost	Scottish; North-East; North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster; North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands;
Western South Wales	Südwaies	Western; South Wales.

---

### **WICHTIGER HINWEIS**

Als Folge von Abrundungen ergibt sich bei einigen Zahlenreihen der Tabellen im Vergleich zur aufgeführten Summe ein Unterschied von einer Dezimale.

# ECU

Die ECU ist eine „Korb“-Währungseinheit, die sich aus bestimmten Beträgen der Währungen der Mitgliedstaaten zusammensetzt:

BFR	3,71	FF	1,31	LFR	0,14
DKR	0,219	HFL	0,256	LIT	140
DM	0,719	IRL	0,00871	UKL	0,0878
DR	1,15				

Der Gegenwert der ECU in einer Landeswährung ist gleich der Summe der in dieser Währung ausgedrückten Gegenwerte der Beträge, aus denen sich diese Rechnungseinheit zusammensetzt.

Die durchschnittlichen Werte für die Umrechnung der Zahlen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Zahlen für 1986 und später wurden zu dem am 2. Januar 1986 geltenden Wert der Europäischen Rechnungseinheit umgerechnet.

Land	Währung	1983	1984	1985	1986 und später
BR Deutschland . . . . .	DM	2,27	2,24	2,23	2,18
Belgique/België Luxembourg . . . . .	BFR/LFR	45,4	45,4	44,9	44,6
France . . . . .	FF	6,77	6,87	6,80	6,70
Italia . . . . .	LIT	1 349,9	1 381,4	1 448,0	1 488,7
Nederland . . . . .	HFL	2,54	2,52	2,51	2,46
United Kingdom . . . . .	UKL	0,587	0,591	0,589	0,616
Danemark . . . . .	DKR	8,13	8,15	8,02	7,95
Irland . . . . .	IRL	0,715	0,726	0,715	0,715
Ellas . . . . .	DR	78,1	88,3	105,7	131,5

# 1. Einführung

Während sich 1985 das Wirtschaftswachstum in der Gemeinschaft bei einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,2 % auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr hielt, war das Jahr 1985 im Kohle- und im Stahlsektor von solchen Veränderungen gekennzeichnet, die zum Teil Auswirkungen auf die mittel- und langfristige Entwicklung beider betroffenen Industriezweige haben können.

Im **Kohlesektor** brachte das Jahr 1985 das Ende des langen Streiks der britischen Bergarbeiter, ferner verstärkte Umstrukturierungsmaßnahmen im Kohlenbergbau des Vereinigten Königreichs und vor allem — in allgemeiner Hinsicht — einen Rückgang der Erdölbrennstoffpreise, der durch den Kursverfall des US-Dollars noch deutlicher ausgefallen ist. Aufgrund dieser Tendenzwende, die sich 1986 noch bestätigte, sieht sich die Steinkohleindustrie einem verstärkten Wettbewerb durch die übrigen Energien ausgesetzt, dem nur durch neue Rationalisierungsmaßnahmen, eine Erhöhung der Produktivität sowie finanzielle Maßnahmen der Mitgliedstaaten begegnet werden kann.

Im **Stahlsektor** wurde die Verringerung der Produktionskosten im Anschluß an den Rückgang des Dollarkurses, der Energie- und der Rohstoffpreise größtenteils durch Faktoren aufgewogen, die eine Kürzung der Unternehmenseinnahmen bewirken. 1985 war indessen ein Übergangsjahr, für das das Ende einer Umstrukturierungsperiode mit Beihilfen bezeichnend war, welche die Modernisierung der

Anlagen und einen beträchtlichen Kapazitätsabbau bis zum 31. Dezember 1985 ermöglichen sollten. Wie die Ergebnisse der Erhebung zeigen, werden die Produktionsmöglichkeiten für warmgewalzte Erzeugnisse 1986 gegenüber 1980 um mehr als 31 Millionen Tonnen abgebaut worden sein. Nachdem diese erste Umstrukturierungsphase, mit der die von der Kommission genehmigten Maßnahmen der Mitgliedstaaten verbunden waren, abgeschlossen ist, hat die Kommission mit Wirkung vom 1. Januar 1986 eine Reihe von Liberalisierungsmaßnahmen in die Wege geleitet, die die Rückkehr zur Marktwirtschaft innerhalb von drei Jahren bewirken sollen. Während dieses Übergangszeitraums sind sämtliche Beihilfen, insbesondere die Investitionsbeihilfen, mit Ausnahme der für die Forschung und Entwicklung, den Umweltschutz und die Schließungen bestimmten Beihilfen, untersagt.

Das Jahr 1985 war schließlich für die Gemeinschaft insgesamt ein entscheidendes Jahr, da es mit dem Beitritt Spaniens und Portugals zum Gemeinsamen Markt zu Ende ging. Die beiden neuen Mitgliedstaaten produzierten 1985 8 % der insgesamt in der neuen Zwölfergemeinschaft geförderten Kohlemenge und 11 % des gesamten Rohstahls. Dabei war es aber unvermeidlich, daß zahlreiche Daten für die Investitionserhebung, an der sich beide Länder aktiv beteiligten, nicht rechtzeitig erhoben werden konnten. Daher beschränkt sich der Bericht auf die Veröffentlichung der Zahlen für die Zehnergemeinschaft.

## 2. Steinkohlenbergbau

### 2.1. Allgemeines

Der Steinkohlenbergbau der Gemeinschaft wurde 1985 durch mehrere markante Ereignisse beeinflusst. Erstens ging der Streik im Vereinigten Königreich Ende des ersten Vierteljahres zu Ende, und die Rückkehr zu einem normalen Förderumfang wurde mit der Stilllegung von 28 Zechen und der Zusammenfassung einiger weiterer Zechen verbunden. Ferner kam es zu einer Schwächung des US-Dollars gegenüber der ECU — sie betrug Ende 1985 23 % im Vergleich zum Höchstkurs —, wodurch die Kohle aus Drittländern noch wettbewerbsfähiger wurde. Schließlich begann der Rückgang der Rohölpreise, die ihrerseits mehr oder weniger unmittelbar die Preise der anderen Energieträger, insbesondere den Kohlepreis, bestimmen.

Diese Entwicklungen sind zudem im Zusammenhang mit dem Auslaufen der Gemeinschaftsregelung für Maßnahmen der Mitgliedstaaten zugunsten des Steinkohlenbergbaus am 31. Dezember 1985 zu sehen. Dieser Termin wurde zwecks sorgfältiger Prüfung sämtlicher mit der Einführung einer neuen Regelung verbundenen Aspekte bis zum 30. Juni 1986 hinausgeschoben. Es war in der Tat klar, daß die Umstrukturierungs-, die Modernisierungs- und die Rationalisierungsbemühungen unter den oben beschriebenen Energiemarktbedingungen nicht ohne Schaffung eines neuen Systems für Gemeinschaftsbeihilfen, insbesondere zugunsten der Investitionen, fortgesetzt werden könnten.

### 2.2. Investitionen

Nachdem die Investitionsaufwendungen 1984 einen ungewöhnlich niedrigen Stand erreicht hatten, stiegen sie 1985 auf 1316,9 Millionen ECU an. Dieser Betrag entspricht 72 % der 1982 verzeichneten Rekordsumme von 1834,6 Millionen ECU und 85 % der Beträge, die nach den Meldungen der Unternehmen 1985 aufzuwenden waren.

Im Vereinigten Königreich, wo sich der Streik nahezu während des ganzen ersten Vierteljahrs fortsetzte, stiegen die Investitionsaufwendungen von 549,2 Millionen ECU im Jahre 1984 auf 881,2 Millionen ECU im Jahre 1985 an, was etwas weniger als drei Viertel der Ausgaben des Jahres 1983 (1211,0 Millionen ECU) ausmacht.

In der BR Deutschland sind die Investitionsaufwendungen noch einmal zurückgegangen, und zwar um 4,5 % von 322,8 Millionen ECU auf 308,2 Millionen ECU, was nur 73 % des vorgesehenen Umfangs gleichkommt. In Belgien hielten sich die Aufwendungen mit 42,6 Millionen ECU auf dem Vorjahresstand. In Frankreich stiegen die Investitionsaufwendungen um 21,9 Millionen ECU oder 35 % und erreichten 84,9 Millionen ECU; mehr als die Hälfte dieses Betrags wurde für Arbeiten zur Erschließung eines in geringer Tiefe liegenden Vorkommens aufgewendet.

Für das Jahr 1986 belaufen sich die Investitionsaufwendungen nach den Vorausschätzungen der Unternehmen auf 1789,4 Millionen ECU, eine Zahl, die um 231,4 Millionen ECU oder 15 % über der für 1985 ursprünglich vorgesehenen liegt. In der BR Deutschland dürften die Investitionsaufwendungen um 244,2 Millionen ECU (79 %) auf 552,5 Millionen ECU ansteigen; in Belgien soll ein Anstieg

der Aufwendungen um 19,9 Millionen ECU (+47 %) auf 62,5 Millionen ECU eintreten. Ein bescheidener Anstieg der Aufwendungen wird für das Vereinigte Königreich vorhergesagt (+25 %); in Frankreich dürften die Investitionsaufwendungen gar leicht zurückgehen (-10 %).

### 2.3. Förderung und Fördermöglichkeiten

Nach dem Ende des Streiks im Vereinigten Königreich Ende des ersten Vierteljahres ist die Förderung 1985 gegenüber dem vorausgegangenen Jahr erheblich angestiegen. Nach den Ergebnissen der Umfrage betrug die Fördermenge 197,2 Millionen Tonnen gegenüber 155,0 Millionen Tonnen im Jahre 1984. Der Anstieg der Gesamtmenge um 42,2 Millionen Tonnen ist im wesentlichen auf die Wiederaufnahme der Fördertätigkeit im Vereinigten Königreich (+39,8 Millionen Tonnen) zurückzuführen; hinter der Zahl verbergen sich jedoch sehr unterschiedliche Entwicklungen in den übrigen Mitgliedstaaten. So wurde in der Bundesrepublik Deutschland eine Erhöhung um 5 % verzeichnet (88,3 Millionen Tonnen gegenüber 84,3 Millionen Tonnen), in Belgien eine Quasi-Stagnation (6,2 Millionen Tonnen gegenüber 6,3 Millionen Tonnen) und in Frankreich ein Rückgang um 9 % (15,1 Millionen Tonnen gegenüber 16,6 Millionen Tonnen) festgestellt.

1985 haben sich die Fördermöglichkeiten von 227,3 Millionen Tonnen auf 215,2 Millionen Tonnen verringert, das bedeutet einen Rückgang um 12,1 Millionen Tonnen oder 5 %. Dieser ist vor allem eine Folge der Stilllegungen im Vereinigten Königreich, die allein 11,2 Millionen Tonnen betrafen.

### 2.4. Schlußfolgerungen

Auch wenn für 1986 — teils aufgrund der Stilllegungen der unwirtschaftlichsten Zechen im Vereinigten Königreich, teils aufgrund der zugunsten der Abbautechnik, der Schachtzusammenlegung, der Oberflächenanlagen und der Ausbeutung neuer Vorkommen getätigten Investitionen — mit bedeutenden Produktivitätserhöhungen gerechnet werden kann, wird die Sanierung der Finanzlage des Steinkohlenbergbaus der Gemeinschaft durch die jüngste Entwicklung der Energiepreise und des Wechselkurses des US-Dollars ernsthaft in Frage gestellt. Dies darf nicht dazu führen, daß sich das Tempo der Investitionen dieses Sektors verlangsamt, denn hieraus würde sich unvermeidbar eine Schwächung der Wettbewerbsfähigkeit ergeben.

Gerade zur Unterstützung dieser unverzichtbaren Investitionsanstrengungen hat die Kommission in ihrer Entscheidung 2064/86/EGKS über die Gemeinschaftsregelung für Maßnahmen der Mitgliedstaaten zugunsten des Steinkohlenbergbaus am Grundsatz der Investitionsbeihilfen festgehalten. Wenn die Unternehmen davon Gebrauch machen, könnte der Umfang der im Jahre 1986 tatsächlich getätigten Investitionen höher liegen als nach den Angaben der Erhebung, die ihre — wegen der damaligen Ungewißheit über die Zukunft der Beihilferegulation möglicherweise gemäßigten — Investitionsabsichten zu Beginn des Jahres 1986 widerspiegeln.

## 3. Kokereien

### 3.1. Investitionen

Der im Jahre 1984 festgestellte starke Rückgang der Investitionsaufwendungen in den Kokereien der Gemeinschaft setzte sich 1985 bei weiterer Verlangsamung der Investitionstätigkeit fort. Insgesamt sind die Investitionsaufwendungen von 327,9 Millionen ECU im Jahre 1984 auf 228,5 Millionen ECU im Jahre 1985, d. h. um 99,4 Millionen ECU oder 30 %, zurückgegangen.

Diese Verringerung steht im Zusammenhang mit einem erneuten Rückgang der Aufwendungen bei den Hüttenkokereien, nämlich um 51 % von 242,8 Millionen ECU im Jahre 1984 auf 119,0 Millionen ECU im Jahre 1985. Nach Angaben der Unternehmen, die für 1986 und 1987 Aufwendungen in Höhe von 135,1 Millionen ECU bzw. 82,2 Millionen ECU vorhersehen, umfaßt die weitere Entwicklung den Abschluß von Großprojekten in der BR Deutschland sowie Ersatzinvestitionen in Frankreich.

Bei den Zechenkokereien war das Jahr 1985 durch eine Erhöhung der Investitionsaufwendungen um 28 %, nämlich auf 99,2 Millionen ECU, gegenüber 77,5 Millionen ECU 1984, gekennzeichnet. Nach Angaben der Unternehmen dürfte 1986 ein leichter Rückgang bis auf 89,4 Millionen ECU zu registrieren sein, dem 1987 eine Belebung mit Aufwendungen in Höhe von 122,9 Millionen ECU folgen dürfte. Es geht dabei im wesentlichen um den Beginn einer neuen Baustufe im Rahmen eines Programms im Ruhrgebiet.

Bei den unabhängigen Kokereien beliefen sich die Investitionsaufwendungen 1985 auf 10,3 Millionen ECU, gegenüber 7,6 Millionen ECU im Jahre 1984, was einer Erhöhung um 36 % gleichkommt. Nach den in der Erhebung zum Ausdruck kommenden Vorausschätzungen der Unternehmen werden die Aufwendungen 1986 nur noch 4,4 Millionen ECU erreichen. Ein neues, der Kommission zwischenzeitlich gemeldetes Vorhaben dürfte in naher Zukunft den Aufwendungsumfang wieder anwachsen lassen.

### 3.2. Produktion und Produktionsmöglichkeiten

Im Unterschied zu den Vorjahren, als die Gesamtproduktion immer mehr zurückging, verzeichnete diese 1985 wieder einen Anstieg, und zwar um 4,1 Millionen Tonnen oder 8 % von 51,9 Millionen Tonnen auf 56,0 Millionen Tonnen. Diese Steigerung entspricht einem sehr lebhaften Aufschwung bei den Hüttenkokereien, deren Produktion um 3,0 Millionen Tonnen oder 10 % von 30,7 Millionen Tonnen im Jahre 1984 auf 33,7 Millionen Tonnen im Jahre 1985 zunahm. Die Hüttenkokereien haben somit erstmals wieder den Produktionsstand von 1980, der bei 33,1 Millionen Tonnen lag, erreicht und sogar überschritten. Bei den Zechenkokereien ist der Produktionsanstieg von 18,9 Millionen Tonnen auf 19,9 Millionen Tonnen (5 %) nicht nur auf die Wiederaufnahme der Produktion im Vereinigten Königreich nach dem Bergarbeiterstreik (Anstieg um 44 % von 0,9 Mil-

lionen Tonnen auf 1,3 Millionen Tonnen), sondern auch auf eine Produktionssteigerung in der Bundesrepublik Deutschland (Anstieg um 6 % von 14,2 Millionen Tonnen auf 15,0 Millionen Tonnen) zurückzuführen; diese Entwicklung wurde durch einen Produktionsrückgang bei den französischen Zechenkokereien im Anschluß an eine Stilllegung abgeschwächt.

Die Produktionsmöglichkeiten gingen 1985 demgegenüber erneut zurück, und zwar um 1,5 Millionen Tonnen, oder 2 %, von 65,3 Millionen Tonnen auf 63,8 Millionen Tonnen. Bis zum letzten von der Erhebung betroffenen Jahr planen die Unternehmen bei den Produktionsmöglichkeiten insgesamt einen erneuten Schnitt um 1,8 Millionen Tonnen oder 3 %, so daß sie dann bei 62,0 Millionen Tonnen liegen dürften. Der Rückgang wird sich im wesentlichen auf die Hüttenkokereien auswirken, wo mit kleineren Koksöfen ausgestattete veraltete Einheiten stillgelegt werden sollen.

### 3.3. Schlußfolgerungen

Seit 1980 ist der Koksinsatz in den Hochöfen leicht angestiegen, ist dann aber bis etwa zum Ausgangswert zurückgekehrt. Im Rahmen dieser Entwicklung sind die aufeinanderfolgenden Auswirkungen des hohen Rohölpreises und der Inbetriebnahme der ersten Kohleeinblasanlagen zu beachten. Der erhebliche Preisrückgang beim Rohöl mag heutzutage zudem die Wiederinbetriebnahme einiger Öleinblasanlagen gerechtfertigt erscheinen lassen. Gleichwohl sind in jüngster Zeit neue Kohleeinblasanlagen in Betrieb genommen worden oder werden demnächst in Betrieb genommen.

Unter diesen Umständen und unter Berücksichtigung der Tatsache, daß der Einsatz von Roheisen in die Konverter der Blasstahlwerke 1985 seinen Höchststand erreicht zu haben scheint, dürfte der Koksbedarf in der Eisen- und Stahlindustrie in den kommenden Jahren merklich zurückgehen. Zweck der Investitionen im Kokereisektor wird es daher sein, günstigere Gestehungskosten für Koks zu erzielen, und zwar insbesondere durch die Errichtung von Hochleistungsöfen und die Stilllegung alter Batterien mit zahlreichen kleineren Öfen. Aufgrund dieser weitgehend bereits eingeleiteten Entwicklung konnte so die Zahl der Koksöfen in der Gemeinschaft zwischen 1980 und 1985 von etwa 13 000 auf 8 700 Einheiten zurückgeführt werden, was einem Rückgang um 33 % entspricht, während die Produktion und die Kapazitäten lediglich um 14 % bzw. 17 % abnahmen.

Diese Ersatzinvestitionen, die aufgrund der Anzahl der in Betrieb befindlichen Öfen bereits heute zur Senkung der Gestehungskosten und zur Umweltverbesserung beitragen, sollen — je nach den örtlichen Regelungen — durch weitere Maßnahmen ergänzt werden, die dazu bestimmt sind, die Umweltverschmutzung einzuschränken, wie der Einbau von Anlagen zur Füllgasabsaugung und zur Absaugung der beim Koksdrücken entstehenden Abgase oder zur Koks-Trockenkühlung.

## 4. Eisenerzbergbau

Im Jahre 1985 hat sich die Lage dieses Sektors nicht geändert.

Die Investitionen im Eisenerzbergbau der Gemeinschaft gingen um 13 % von 9,1 Millionen ECU auf 7,9 Millionen ECU zurück. Nach Einschätzung der Unternehmen werden sie 1986 noch weiter — bis auf 6,3 Millionen ECU — sinken.

Die Fördermenge der Bergwerke betrug 1985 15,9 Millionen Tonnen, gegenüber 16,4 Millionen Tonnen 1984, dies bedeutet eine Abnahme um 3 %. Gleichzeitig gingen die Fördermöglichkeiten um 1,5 % von 20,8 Millionen Tonnen

auf 20,5 Millionen Tonnen zurück. Dieser Rückgang ist erneut das Ergebnis eines Kapazitätsabbaus in Frankreich. Für 1986 wird aufgrund weiterer, ausschließlich in Frankreich vorzunehmender Stilllegungen ein weiteres Absinken der Förderkapazität der Gemeinschaft auf 19,1 Millionen Jahrestonnen erwartet.

Über das Jahr 1987 hinausgehende Vorausschätzungen konnten für Frankreich noch nicht angestellt werden, der Rückgang der Fördermöglichkeiten wird aber zweifellos anhalten. Trotz des Fehlens weiterer Angaben wurde — unter Einsetzung derselben Vorausschätzungen wie für 1987 — die Tabelle 9 für 1988 und 1989 vervollständigt.

# 5. Eisen- und Stahlindustrie

## 5.1. Einführung

1985 wird das letzte Jahr gewesen sein, in dem die Zahlung öffentlicher Beihilfen, insbesondere Investitionsbeihilfen, an die Unternehmen zugelassen war. Als Gegenleistung hierzu waren diese gehalten, bei den Warmwalzerzeugnissen die Kapazitäten bis spätestens Ende 1985 um 26,8 Millionen Tonnen abzubauen.

Am 31. Juli 1985 ließ die Kommission im Gegenzug zu weiteren Stilllegungen im Gesamtumfang von etwa 3,0 Millionen Tonnen Warmwalzstahl die Gewährung weiterer Beihilfen zu, deren Hauptzweck die finanzielle Umstrukturierung der Unternehmen und die Deckung der Kosten ist, die durch den Kapazitätsabbau und durch zusätzliche Stilllegungen — beides ist bis spätestens Ende 1986 zu realisieren — verursacht werden.

Obwohl diese Maßnahmen von der Erhebung nicht voll erfaßt werden konnten, ist es möglich, die Bilanz der Auswirkungen der Umstrukturierung im Bereich des Kapazitätsabbaus aufzustellen. So gingen die Produktionsmöglichkeiten bei den Warmwalzerzeugnissen zwischen 1980 und 1985 um 26,5 Millionen Tonnen von 172,0 Millionen Tonnen auf 145,5 Millionen Tonnen zurück<sup>(1)</sup>. Die Abbauanstrengungen waren im Jahre 1985, in dem die Kapazitäten von 159,0 Millionen Tonnen auf 145,5 Millionen Tonnen zurückgefahren wurden, besonders intensiv. Dies führte zu einem erheblich verbesserten Auslastungsgrad, obwohl der Produktionsanstieg sehr bescheiden ausfiel.

## 5.2. Investitionen

Die Investitionsmeldungen für die Eisen- und Stahlindustrie einschließlich der Hüttenkokereien beliefen sich 1985 auf 3991 Millionen ECU, das entspricht einer Zunahme um 36 % gegenüber den Aufwendungen des Jahres 1984 in Höhe von 2945 Millionen ECU. Dieser überaus starke Anstieg des Aufwendungsvolumens steht freilich im Zusammenhang mit Investitionen, die die Unternehmen im Rahmen der Umstrukturierungsprogramme beschlossen haben und die möglicherweise durch letztmals im Jahre 1985 gewährte öffentliche Beihilfen gefördert werden durften. Daher investierten die Unternehmen weit mehr, als nach ihren Angaben von Anfang 1985 zu erwarten war; so wurde der von ihnen geschätzte Betrag von 3689 Millionen ECU auch um 8 % überschritten.

Der Anstieg der Investitionsaufwendungen ist in den einzelnen Ländern und je nach Anlagenart sehr unterschiedlich ausgefallen. Eine überaus starke Steigerung des in ECU ausgedrückten Betrags der Gesamtaufwendungen ist für die Niederlande (89 %), die BR Deutschland (71 %), Italien (45 %) und Belgien (34 %) zu verzeichnen, während für Frankreich (-4 %) und das Vereinigte Königreich (-10 %) ein leichter Rückgang festzustellen ist. Betrachtet man die Entwicklung der Investitionsaufwendungen nach Produktionsbereichen, so zeugt diese von dem erwarteten Rückgang bei den Kokereien (-51 %), wo die Investitionen nur einen Umfang von 119 Millionen ECU erreichten.

Im Gegensatz dazu wurden bedeutende, in dieser Höhe nicht erwartete Steigerungen bei den Hochöfen (181 %), den Stranggießanlagen (54 %), den Grob- und Mittelstraßen (61 %) und den Drahtstraßen (53 %) sowie ferner — im Flacherzeugnissektor — bei den Blechstraßen (93 %) und den Bandstahlstraßen erzielt. Bei letzteren handelt es sich um die Modernisierung einer einzigen Anlage in einem Sektor, auf dem im allgemeinen keine Investitionen mehr vorgenommen werden. Andererseits ließ sich 1985 bei den Warmbreitbandstraßen eine Verlangsamung der Investitionstätigkeit (-9 %) sowie bei den Kaltwalzwerken und den Beschichtungsanlagen ein langsamerer Anstieg als vorhergesehen feststellen.

Für das Jahr 1986 sehen die Unternehmen eine Abnahme der Investitionsaufwendungen auf 3013 Millionen ECU, mithin auf etwa den Stand von 1984, voraus. Dabei soll es jedoch Erhöhungen der Aufwendungen bei den Beschichtungsanlagen, den Halbzeugstraßen und den Kokereien geben.

## 5.3. Erzeugung und höchstmögliche Erzeugung

### 5.3.1. Warmwalzerzeugnisse<sup>(2)</sup>

1985 hat die Stahlindustrie 95,2 Millionen Tonnen warmgewalzte Produkte erzeugt, gegenüber 94,0 Millionen Tonnen im Vorjahr. Die zwischen 1983 und 1984 festgestellte Steigerung setzte sich nicht fort, die Erhöhung um 1,2 Millionen Tonnen entspricht lediglich 1,3 %.

Die Entwicklung der höchstmöglichen Erzeugung bei den Warmwalzerzeugnissen, die von der Kommission als Maßstab der Kapazitätsreduzierungen der Eisen- und Stahlindustrie insgesamt angesehen wird, ist hingegen im gewünschten Sinne verlaufen. 1985 beliefen sich die Produktionsmöglichkeiten bei den Warmwalzerzeugnissen nur noch auf 145,5 Millionen Tonnen gegenüber 159,0 Millionen Tonnen im Jahre 1984 und 172,0 Millionen Tonnen

<sup>(1)</sup> Die in der Erhebung bezüglich der höchstmöglichen Erzeugung gemachten Angaben weichen von den an anderer Stelle von der Kommission, insbesondere in ihrem Bericht an den Rat über die Anwendung des Beihilfekodex in der Eisen- und Stahlindustrie, veröffentlichten Zahlen aus folgenden Gründen ab:

— Die von der Erhebung erfaßte höchstmögliche Erzeugung spiegelt Jahreswerte unter Berücksichtigung der Betriebszeit der Anlagen wider, d. h., die Kapazität der im Laufe des Jahres stillgelegten Anlagen wird nach der in Monaten ausgedrückten Betriebsdauer anteilmäßig errechnet und verbucht. Entsprechend verhält es sich bei der Inbetriebnahme von Anlagen. Demgegenüber gründet sich der Bericht über die Anwendung des Beihilfekodex auf die Jahreskapazität sämtlicher zu einem bestimmten Zeitpunkt vorhandenen Anlagen.

— Einige in der Erhebung erfaßte Kapazitätsreduzierungen wurden nicht als Gegenleistung für die Beihilfen in Betracht gezogen, weil sie aufgrund solcher Maßnahmen vorgenommen wurden, die rückgängig zu machen sind.

<sup>(2)</sup> Die Warmwalzerzeugnisse umfassen folgende Produkte: warmgewaltes Breitband, Warmband und Bleche aus spezialisierten Straßen, schwere und leichte Profile und Walzdraht, nicht aber Halbzeug für Röhren.



1980. Während die Kapazitäten gegenüber 1984 um 13,5 Millionen Tonnen oder 8,5 % und gegenüber 1980 um 26,5 Millionen Tonnen oder 15,4 % abgebaut wurden, hat sich der mittlere Auslastungsgrad der Produktionsanlagen für Warmwalzerzeugnisse von 58 % in 1980 auf 59 % in 1984 und über 65 % im Jahre 1985 erhöht.

Der Abbau der Produktionsmöglichkeiten hat zwischen 1984 und 1985 in sehr viel umfassenderer und systematischerer Weise als zuvor sämtliche Erzeugniskategorien erfaßt; die Werte liegen zwischen 6,3 % beim warmgewalzten Breitband und 14,6 % beim Warmband aus spezialisierten Straßen. Insgesamt haben die Produktionsmöglichkeiten zwischen 1984 und 1985 für Flacherzeugnisse um 7,8 % und für Langerzeugnisse um 9,5 % abgenommen. Bezogen auf 1980 betrug der Rückgang für Flacherzeugnisse 13,6 % (bei einem Rekordwert für die Warmbandstraßen von 51,8 %) und für die Langerzeugnisse 17,9 %.

Bis 1989 schätzen die Unternehmen einen Rückgang um 6,8 Millionen Tonnen oder 4,7 % auf 138,7 Millionen Tonnen voraus, der im wesentlichen die Langerzeugnisse (4,0 Millionen Tonnen oder 6,8 %) betrifft. Bei diesen dürften sich lediglich die Produktionsmöglichkeiten für reinen Walzdraht nicht verändern, während bei den schweren Profilen, beim Stabstahl<sup>(1)</sup> und beim Betonstahl ein Rückgang um 8,7 %, 11 % bzw. 7,1 % zu erwarten ist. Hinsichtlich der Flacherzeugnisse dürfte sich die rückläufige Entwicklung bei den in der Warmbanderzeugung spezialisierten Straßen — hier wird ein Rückgang um 0,9 Millionen Tonnen oder 22 % erwartet — bestätigen. Auf das Warmband dürften daher künftig weniger als 4 % der Produktionsmöglichkeiten für warmgewalzten Flachstahl gegenüber 11 % im Jahre 1974 entfallen.

<sup>(1)</sup> Stabstahl, ohne Betonstahl.

## Höchstmögliche Erzeugung — Warmwalzerzeugnisse

EUR 10

(in Millionen Tonnen)

	1980	1984	Investitionserhebung 1986	
			1985	1989
Warmgewalztes Breitband	74,0 <sup>(2)</sup>	74,6	69,9	67,9
Warmband <sup>(1)</sup>	8,5	4,8	4,1	3,2
Warmgewalzte Bleche <sup>(1)</sup>	19,5	16,2	14,1	14,1
<b>Flacherzeugnisse</b>	<b>102,0<sup>(2)</sup></b>	<b>95,5</b>	<b>88,1</b>	<b>85,2</b>
Schwere Profile	16,1	14,5	12,6	11,5
Stabstahl (außer Betonstahl)	18,6	15,6	14,6	13,0
Betonstahl	16,5	16,7	15,5	14,4
Walzdraht (außer Betonstahl in Ringen)	18,7	16,6	14,7	14,7
<b>Langerzeugnisse</b>	<b>69,9</b>	<b>63,4</b>	<b>57,4</b>	<b>53,5</b>
<b>Warmwalzerzeugnisse insgesamt</b>	<b>172,0<sup>(2)</sup></b>	<b>158,9</b>	<b>145,5</b>	<b>138,7</b>

<sup>(1)</sup> Spezialisierte Straßen.

<sup>(2)</sup> In Übereinstimmung mit einem Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften korrigierte Zahlen.

### 5.3.2. Kaltgewalzte und beschichtete Erzeugnisse

1985 stellten die Unternehmen 27,3 Millionen Tonnen kaltgewalzte Erzeugnisse her, 0,3 Millionen Tonnen oder 1,1 % mehr als im vorausgegangenen Jahr.

Erstmals ließ sich 1985 bei den kaltgewalzten Erzeugnissen eine Abnahme der Produktionsmöglichkeiten feststellen. Sie sind von 46,1 Millionen Tonnen im Jahre 1984 auf 45,9 Millionen Tonnen 1985 zurückgegangen.

Bis 1989 wird von den Unternehmen ein Rückgang auf 43,1 Millionen Tonnen vorausgesagt, das sind 2,8 Millionen Tonnen oder 6,1 % weniger als 1985.

Bei den beschichteten Erzeugnissen ist die Produktion des Jahres 1985 auf dem Stand von 1984 geblieben, als 11,0 Millionen Tonnen registriert wurden. Hinter dieser Stagnation des Gesamtvolumens verbergen sich jedoch, je nach Erzeugnisart, sehr unterschiedliche Entwicklungen. So nahm die Erzeugung von Weißblech von 3,7 Millionen Tonnen im Jahre 1984 um 6 % auf 3,5 Millionen Tonnen im Jahre 1985 ab, während die Erzeugung von ECCS-Blech um 11 % zunahm, wobei diese Zunahme in absoluten Zahlen den für Weißblech registrierten Rückgang nicht ausgleicht. In sämtlichen übrigen Kategorien der Metallbeschichtung stieg die Produktion an. Insbesondere bei den elektrolytisch verzinkten Blechen, deren Verwendung in

der Automobilindustrie weiterhin zunimmt, betrug dieser Anstieg 7 %.

Die Produktionsmöglichkeiten für Weißblech und ECCS-Blech sind 1985 insgesamt von 6,0 auf 5,9 Millionen Tonnen zurückgegangen, dürften aber bis 1989 erneut auf 6,1 Millionen Tonnen ansteigen. Hierbei dürften die Produktionsmöglichkeiten für Weißblech um 6 % von 5,2 Millionen Tonnen auf 4,9 Millionen Tonnen sinken und für ECCS-Blech um 71 %, von 0,7 Millionen Tonnen auf 1,2 Millionen Tonnen ansteigen.

Für verzinkte Bleche lassen die Angaben der Unternehmen über die voraussichtliche Entwicklung insgesamt gesehen keine Veränderungen erkennen. Zwar wurden neue Vorhaben gemeldet, ihre Durchführung soll jedoch von ausgleichenden Stilllegungen begleitet werden. 1985 sind die Produktionsmöglichkeiten für feuerverzinkte Bleche von 6,4 Millionen Tonnen auf 6,5 Millionen Tonnen gestiegen; sie dürften bis 1989 auf 6,3 Millionen Tonnen zurückgehen. Bei den elektrolytischen Verzinkungsanlagen dürften die Produktionsmöglichkeiten, die 1985 auf dem Stand von 1,7 Millionen Tonnen stehen geblieben sind, sich bis zum letzten von der Erhebung betroffenen Jahr auf 2,7 Millionen Tonnen erhöhen.

### 5.3.3. Stahl und Strangguß

Der in der Rohstahlerzeugung im Jahre 1984 registrierte starke Anstieg setzte sich 1985 nicht fort; die Produktion hielt sich mit 120,8 Millionen Tonnen allerdings auf dem Vorjahresstand (120,3 Millionen Tonnen).

Die Anteile der einzelnen Herstellungsverfahren änderten sich nicht, so daß 31,0 Millionen Tonnen, das entspricht 26 %, aus Elektrostahlwerken stammen, während 89,8 Millionen Tonnen, das entspricht 74 %, im Sauerstoffblasverfahren hergestellt wurden.

Nach dem überaus starken Rückgang im Jahre 1984 nahmen die Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl weiter ab, von 177,3 Millionen Tonnen d. h. um 5,9 Millionen Tonnen oder 3,3 % auf 171,4 Millionen Tonnen. Gleichzeitig verbesserte sich noch einmal der Kapazitätsausnutzungsgrad von 67,9 % 1984 auf 70,4 % 1985 und erreichte in einem Mitgliedstaat sogar durchschnittlich 82,7 %. Für 1986 wird ein erneuter Kapazitätsabbau — um 5,0 Millionen Tonnen — erwartet, der sich insbesondere aus der Verbuchung der gegen Ende des Jahres 1985 vorgenommenen Stilllegungen ergibt; danach dürften sich die Produktionsmöglichkeiten bei etwa 166,5 Millionen Tonnen (1986: 166,4 Millionen Tonnen, 1989: 166,8 Millionen Tonnen) stabilisieren. Der Abbau der Produktionsmöglichkeiten wird voraussichtlich im gleichen Maße den Sauerstoffstahl wie den Elektrostahl treffen; so dürften die Produktionsmöglichkeiten für diesen nach wie vor bei 27 % liegen, einem Wert, der demjenigen für den tatsächlich hergestellten Stahl sehr nahe kommt.

Das Vordringen der Stranggußverfahren setzte sich im selben Tempo wie 1984 fort, so daß 1985 86,2 Millionen Tonnen Rohstahl oder 71 % der Produktion im Stranggußverfahren hergestellt wurden, gegenüber 79,3 Millionen Tonnen oder 66 % im Jahre 1984.

Die Stranggußkapazität stieg von 106,3 Millionen Tonnen 1984 um 8,5 Millionen Tonnen oder 8 % auf 114,8 Millionen

Tonnen im Jahre 1985 an. Aus dieser Erhöhung folgt, daß nach den Produktionsmöglichkeiten insgesamt 67 % des Rohstahls im Stranggußverfahren hätte erzeugt werden können, während dieser Wert 1984 nur bei 60 % lag.

Für 1989 sehen die Unternehmen eine Stranggußkapazität von 127,8 Millionen Tonnen voraus, aufgrund derer 77 % des Rohstahls im Stranggußverfahren hergestellt werden könnten. Diese zu einer Verbesserung des Ausbringens führende Entwicklung hat zur Folge, daß die zur Erzeugung einer bestimmten Menge Halbprodukte notwendige Rohstahltonnage gegenüber dem heutigen Bedarf sinken wird. Dadurch werden neue Überkapazitäten für Rohstahl entstehen.

### 5.3.4. Sinter und Roheisen

Entsprechend der Entwicklung bei der Rohstahlerzeugung veränderte sich 1985 die Erzeugung von Sinter und Roheisen nur wenig. Die Sintererzeugung nahm um 0,7 % von 107,1 auf 107,9 Millionen Tonnen, die Roheisenerzeugung um 3,1 % von 83,0 auf 85,6 Millionen Tonnen zu. Gleichzeitig gingen die Produktionsmöglichkeiten für Sinter weiter — um 3,4 Millionen Tonnen oder 2 % — zurück und liegen bei 152,3 Millionen Tonnen gegenüber 155,7 Millionen Tonnen im vorangegangenen Jahr. Die Unternehmen erwarten bis 1989 einen weiteren Rückgang um 10,2 Millionen Tonnen oder 7 %. Beim Roheisen gingen die Produktionsmöglichkeiten von 124,6 Millionen Tonnen um 2 % auf 122,6 Millionen Tonnen zurück und dürften sich ab 1987 bei 119,8 Millionen Tonnen (– 2 %) stabilisieren.

Im Gegensatz zu den Elektrostahlwerken verfügen die Stahlunternehmer bei integrierten Werken über einen gewissen Spielraum, um die Zusammensetzung der Konverterbeschickung (Roheisen und Schrott) an die Preisschwankungen bei den Rohstoffen anzupassen. So wurde im Laufe der letzten Jahre eine allgemeine spürbare Zunahme des Roheiseinsatzes bei der Herstellung von Sauerstoffstahl festgestellt, die zum einen auf die Abnahme des Eigenschrottanfalls aufgrund der Verbreitung des Stranggußverfahrens, und zum anderen auf die hohen Schrottpreise zurückzuführen ist. Sogar im Jahre 1985 wurde 3,1 % mehr Roheisen produziert gegenüber einer lediglich um 0,4 % höheren Stahlerzeugung, obwohl in diesem Jahr die rückläufige Entwicklung bei den Schrottpreisen einsetzte, die sich seither auf einem noch niedrigeren Niveau zu stabilisieren scheinen.

Aufgrund dieser Entwicklung, in Verbindung mit den Auswirkungen des Abbaus der Produktionsmöglichkeiten für Roheisen einerseits und für Sauerstoffstahl andererseits, schrumpfte der Abstand zwischen dem Auslastungsgrad der Hochöfen (1985: 69,9 %) und denjenigen der Sauerstoffblasstahlwerke (1985: 72,0 %). Hingegen scheint sich der Auslastungsgrad der Hochöfen nicht auf Dauer demjenigen der Blasstahlwerke anpassen zu können. Das ist der Preis der Flexibilität bei den Blasstahlwerken; überdies wirft die wünschenswerte, auf Gemeinschaftsebene durchzuführende Stilllegung einiger Einheiten der Roheisenerzeugung Probleme auf Werks- bzw. sogar Unternehmerebene auf, für die die Stilllegung eines einzigen Hochofens bisweilen ein zu hohes Opfer bedeutet.

In der Zukunft ist daher vor allem danach zu streben, die auf mehrere kleinere Produktionsanlagen verteilten Pro-

duktionsmöglichkeiten für Roheisen durch entsprechende, auf Anlagen mittlerer Größe konzentrierte Kapazitäten zu ersetzen, um so wenigstens die Arbeits- und Wartungskosten je Tonne erzeugten Roheisens zu senken.

#### 5.4. Schlußfolgerungen

Die Produktionsmöglichkeiten für warmgewalzte Erzeugnisse, wie sie aus den Angaben der Unternehmen hervorgehen, dürften sich 1986 auf 140,1 Millionen Tonnen beziffern, das ist ein Rückgang um 31,9 Millionen Tonnen gegenüber dem Stand des Jahres 1980. Das seinerzeit mit dem bis Ende 1985 zu realisierenden Kapazitätsabbau gesetzte Ziel ist damit voll erreicht; zudem werden zur Zeit eine Anzahl von Stilllegungen durchgeführt, die über die Forderungen der Kommission hinausgehen.

Die von den Unternehmen während des Umstrukturierungszeitraums im Bereich des Kapazitätsabbaus, der Modernisierung und der Produktivitätsverbesserung unternommenen Anstrengungen führten 1985 zu einer Verbesserung der Ergebnisse der meisten Unternehmen, obwohl die Produktion insgesamt nicht den Auftrieb des Jahres 1984 erlebte.

Eine Mitte des Jahres 1986 über die in den „Allgemeinen Zielen Stahl 1990“ verwendeten Hypothesen angestellte Zwischenuntersuchung hat gezeigt, daß die allgemeinen Ziele nach wie vor gelten und kein überzeugender Grund zur Änderung der Vorausschätzungen ersichtlich ist. Nach dem im Rahmen der Erhebung gemachten Angaben erwar-

ten die Unternehmen für 1989 bei den Warmwalzserzeugnissen eine höchstmögliche Erzeugung von 138,7 Millionen Tonnen und beim Rohstahl von 166,8 Millionen Tonnen. Hingegen liegt die „notwendige“ höchstmögliche Erzeugung, die in den „Allgemeinen Zielen Stahl 1990“ festgelegt ist, bei 118,8 bzw. 140,7 Millionen Tonnen. Die Überkapazität bewegt sich demnach noch in der Größenordnung von 20 Millionen Tonnen bei Warmwalzserzeugnissen und von 26 Millionen Tonnen bei Rohstahl.

Die von der Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft seit dem Anfang dieses Jahrzehnts unternommenen Anstrengungen können sich auf jeden Fall sehen lassen im Vergleich zu den von anderen Eisen- und Stahlindustrien der industrialisierten Welt unternommenen Umstrukturierungen. Wegen der überaus dynamischen Expansion der jungen Eisen- und Stahlindustrien Südamerikas und Südostasiens ist allerdings Japan selbst genötigt, seine Produktionskapazitäten abzubauen; dies geschieht in ähnlicher Weise in den Vereinigten Staaten von Amerika, wo die Eisen- und Stahlindustrie mit der Schwäche des eigenen Binnenmarktes konfrontiert wird. Angesichts der Überkapazitäten, die die durch die Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft absetzbaren Mengen und die Marktverkaufspreise belasten, müssen die Bemühungen der Gemeinschaftsunternehmen zum Abbau der Produktionsmöglichkeiten fortgesetzt werden. Dabei können die von der Kommission Anfang 1986 eingeleiteten Maßnahmen für eine Rückkehr zu den Gesetzen der Marktwirtschaft die in der Gemeinschaft noch notwendigen Anpassungen nur begünstigen.

# **European Coal and Steel Community**

COMMISSION

## **Investment in the Community coalmining and iron and steel industries**

REPORT ON THE 1986 SURVEY  
Position as 1 January 1986

This report has been prepared by the 'Opinions on Investments and Studies' Division of Directorate-General XVIII, Credit and Investments, Luxembourg

Any requests for further information regarding this publication should be addressed as follows:

Commission of the European Communities  
Directorate-General Credit and Investments  
Division 'Opinions on Investments and Studies'

Jean Monnet Building

L-2920 Luxembourg — Tel.: 4301-3369

-2977

-3048

-4248

# Contents

Scope and definitions . . . . .	27
ECU . . . . .	31
1. Introduction . . . . .	32
2. Coalmining industry . . . . .	33
3. Coking plants . . . . .	34
4. Iron-ore mines . . . . .	35
5. Iron and steel industry . . . . .	36

## Statistical tables

### I. Hard coal

Table 1	Hard coal — Capital expenditure . . . . .	61
Table 2	Hard coal — Capital expenditure per tonne produced . . . . .	62
Table 3	Hard coal — Extraction and extraction potential . . . . .	63

### II. Coke

Table 4	Coke — Capital expenditure . . . . .	64
Table 5	Coke — Production and production potential . . . . .	65

### III. Briquetting plants

Table 6	Hard coal briquettes — Production and production potential . . . . .	66
Table 7	Brown coal briquettes — Production and production potential . . . . .	66

### IV. Iron-ore mines

Table 8	Iron ore — Capital expenditure . . . . .	67
Table 9	Iron ore — Extraction and extraction potential . . . . .	67

### V. Iron and steel industry

#### A — Capital expenditure

Table 10	Iron and steel industry — Total investment expenditure . . . . .	68
Table 11	Iron and steel industry — Capital expenditure 1985 (in national currency) . . . . .	69
Table 12	Contents: capital expenditure by type of installation . . . . .	70
Table 12.1	Actual/forecast capital expenditure: BR Deutschland, Belgique/België . . . . .	70
Table 12.2	Actual/forecast capital expenditure: France, Italia . . . . .	71
Table 12.3	Actual/forecast capital expenditure: Luxembourg, Nederland . . . . .	72
Table 12.4	Actual/forecast capital expenditure: United Kingdom, Danmark . . . . .	73
Table 12.5	Actual/forecast capital expenditure: Ireland, Ellas . . . . .	74
Table 12.6	Actual/forecast capital expenditure: EUR 10 . . . . .	75

## B — Production and production potential

Table 13	Sinter — Production and production potential . . . . .	76
Table 14	Pig-iron — Production and production potential . . . . .	77
Table 15	Crude steel — Total — Production and production potential . . . . .	78
Table 16	Crude steel — Production potential forecast — EUR 10 . . . . .	79
Table 17	Crude steel — Crude steel production potential according to process — Share of each process . . . . .	79
Table 18	Electric-furnace steel — Production and production potential . . . . .	80
Table 19	Oxygen-steel — Production and production potential . . . . .	81
Table 20	Continuous casting plants — Production and production potential . . . . .	82
Table 21	Hot-rolled wide strip — Production and production potential . . . . .	83
Table 22	Heavy sections — Production and production potential . . . . .	84
Table 23	Merchant bars and light sections — Production and production potential . . . . .	84
Table 24	Ferro-concrete bars — Production and production potential . . . . .	85
Table 25	Heavy and light sections — Production and production potential . . . . .	86
Table 26	Wire rod — Production and production potential . . . . .	87
Table 27	Medium and narrow strip from specialized mills — Production and production potential . . . . .	88
Table 28	Medium and narrow strip from coils — Production and production potential . . . . .	88
Table 29	Hot-rolled narrow strip — Production and production potential . . . . .	89
Table 30	Hot rolled plate from specialized mills — Production and production potential . . . . .	90
Table 31	Hot-rolled plate from coils — Production and production potential . . . . .	90
Table 32	Hot-rolled plate — Production and production potential . . . . .	91
Table 33	Cold-reduced sheet — Production and production potential . . . . .	92
Table 34	Long products — Total — Production and production potential . . . . .	93
Table 35	Flat products — Production and production potential . . . . .	94
Table 36	Hot-rolled products — Total — Production and production potential . . . . .	95
Table 37	Finished products — Total — Production and production potential . . . . .	96
Table 38	Finished products — Average annual movement . . . . .	97
Table 39	Rate of utilization of production potential — By stage of production — 1985 . . . . .	98
Table 40	Rate of utilization of production potential — 1985 . . . . .	99
Table 41	Rate of utilization of crude steel production potential — 1985 . . . . .	100
Table 42	Rate of utilization of production potential — Trend by stage of production — 1974-85 . . . . .	101
Table 43	Coatings and electrical sheet — Production and production potential . . . . .	102

# Scope and definitions

## I. Scope of survey

The survey is based on figures supplied by ECSC enterprises which in 1985 accounted for 99 % of total coal production, total crude steel production and total finished products designated by the Treaty establishing the ECSC.

## II. Definitions

### 1. Classification of investment projects

In their replies to the survey, the enterprises are asked to distinguish the effects on capital expenditure and production potential of the following three categories of investment project:

- (i) projects completed or in progress before 1 January 1986 (Category A);
- (ii) projects approved but not yet in progress on 1 January 1986 (Category B);
- (iii) other projects planned to be started between 1 January 1986 and 31 December 1989 (Category C).

### 2. Capital expenditure

Capital expenditure means all expenditure shown or to be shown on the credit side of the balance sheet as fixed assets in the year under review at the prices ruling in that year, but excluding the financing of workers' housing schemes, outside shareholdings and all interest not directly connected with ECSC Treaty products.

### 3. Coal — Extraction potential

The figures shown represent the net maximum output technically achievable, allowing for the potential of the different installations at the collieries (underground, surface,

washeries), and assuming that it is not impeded by difficulties in distribution, by strikes or by manpower shortages. The extraction is expressed for all countries in tonne = tonne.

A number of mines with a low output, including the 'small mines' in the Federal Republic of Germany and the 'licensed mines' in the United Kingdom, have not been included in the survey. They accounted for an extraction in 1985 of 2.5 million tonnes.

### 4. Coke — Production potential

The figures shown represent the maximum annual coke production achievable with the plant in operation at a given date, taking into account the minimum coking time technically allowable for the normal composition of the coking blend, with due regard to the state of the ovens and the potential of the ancillary and auxiliary installations. It is assumed that a ready market and unlimited raw material supplies are assured.

### 5. Iron ore — Extraction potential

The figures shown represent the maximum continuous output which can be achieved by each mine, allowing for the potential of the different installations, for example, underground or surface ore-preparation plant where the ore is sold only after treatment.

### 6. Sinter, pig-iron, crude steel and finished steel products

Sinter, pig-iron, crude steel and rolled products production potential means the maximum production which can effectively be achieved by all the different sections of the plant together allowing for possible bottlenecks in one section holding up all the others. This maximum possible production is defined as follows:



'Maximum possible production is the maximum production which it is possible to attain during the year under normal working conditions, with due regard for repairs, maintenance and normal holidays, employing the plant available at the beginning of the year but also taking into account both additional production from any new plant installed and any existing plant to be finally taken off production in the course of the year. Production estimates must be based on the probable composition of the charge in each plant concerned, on the assumption that the raw materials will be available.'

Estimates of the maximum production potential of blast-furnaces and steelworks account for deliveries of pig-iron to all steelworks, not only those, for example, on the same site as the blast-furnaces.

Estimates of the production potential of rolling-mills take into account all normal supplies of semi-products to the mills, not only those from adjacent steelworks. The production potential of rolling-mills is also governed by the shape, quality and width of the material fed into the mill and the products to be obtained. Where enterprises have not been able to forecast future demand conditions, they have been asked to assume that the mix of inputs and outputs, on any one mill and across the different types of mill, will be broadly the same as that in 1985.

### III. Interpretation of capital expenditure figures for 1984 and 1985

It should be borne in mind that the figures given in this report for capital expenditure in 1984 and 1985 may differ from those in the 1985 report. There are three main reasons for this:

- (i) firstly, for 1984 enterprises may revise their figures in the light of the completion of their final annual accounts;
- (ii) secondly, for 1985 actual spending by the enterprises may often depart from the expenditure estimates submitted at 1 January of that year;
- (iii) thirdly, again for 1985 the actual rates of exchange between the national currencies and the ECU may differ from those used in the estimates of capital expenditure for the year ahead.

### IV. Breakdown of production potential and capital expenditure by region

In the tables below, the producer regions mentioned in the statistical tables other than those mentioned by name are given.

Norddeutschland	Northern Germany	Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen; Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern; Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Bas-Rhin, Doubs, Jura;
Süddeutschland	Southern Germany	
France — Est	Eastern France	Seine-et-Marne, Yvelines, Hauts-de-Seine, Seine-Saint-Denis, Ardennes, Aube, Marne, Haute-Marne, Oise, Eure, Calvados, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Nord, Pas-de-Calais;
France — Nord	Northern France	
Northern England		steel-producing regions only: North-West, Yorkshire and Humberside;
England — other areas		steel-producing regions only: West Midlands, East Midlands, East Anglia, South-West, South-East.

For statistical purposes only, the production potential and capital expenditure of steel-producing enterprises in Berlin

have been included in the totals for the regions of Nordrhein-Westfalen.

The National Coal Board areas included in the coal-producing regions of the United Kingdom are also given.

Opencast mining has been considered as a separate category irrespective of regional locations.

---

Scotland	Scottish;
North-East	North-East;
Yorkshire	North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster;
Midlands and Kent	North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands;
Western	Western;
South Wales	South Wales.

---

### **IMPORTANT NOTE**

Because of rounding, some columns of figures in the tables do not agree with the totals in the decimal place.

## ECU

The ECU is a composite monetary unit made up of a basket of the following amounts of Member States' currencies:

BFR	3.71	FF	1.31	LFR	0.14
DKR	0.219	HFL	0.256	LIT	140
DM	0.719	IRL	0.00871	UKL	0.0878
DR	1.15				

The equivalent of the ECU in any currency is equal to the sum of the equivalents in that currency of the amounts of each of the currencies making up the ECU.

The average values used for the conversion of figures for the years are given in the table below. Figures for 1986 and after are converted at the value of the European currency unit in national currency as at 2 January 1986 also shown in the table below.

Country	Currency	1983	1984	1985	1986 and after
BR Deutschland . . . . .	DM	2,27	2,24	2,23	2,18
Belgique/België Luxembourg . . . . .	BFR/LFR	45,4	45,4	44,9	44,6
France . . . . .	FF	6,77	6,87	6,80	6,70
Italia . . . . .	LIT	1 349,9	1 381,4	1 448,0	1 488,7
Nederland . . . . .	HFL	2,54	2,52	2,51	2,46
United Kingdom . . . . .	UKL	0,587	0,591	0,589	0,616
Danmark . . . . .	DKR	8,13	8,15	8,02	7,95
Ireland . . . . .	IRL	0,715	0,726	0,715	0,715
Ellas . . . . .	DR	78,1	88,3	105,7	131,5

# 1. Introduction

In 1985, the Community maintained economic growth at the 1984 rate with a 2.2 % increase in gross domestic product, but the year brought changes in the coal and steel sectors, some of which are liable to have considerable medium- and long-term effects in both industries.

In the **coal sector**, 1985 saw the end of the long miners' strike in Britain and an acceleration in the restructuring of the United Kingdom coal industry. On a more general front, the price of petroleum fuels fell, the effects being accentuated by the declining US dollar exchange rate. This reversal of the trend, which has become even more marked in 1986, means that the coal industry faces increased competition from other fuels, to which it will be able to respond only, if measures are introduced to further rationalize the industry and increase productivity, and if financial support is forthcoming from the Member States.

Lower production costs in the **steel sector** in the wake of the fall in the dollar exchange rate and lower energy and raw materials prices were to a large extent offset by other factors which tended to reduce the revenues of steel companies. The year 1985 marked a turning point, with the

end of a restructuring period characterized by State aids intended to modernize plants and by major reductions in capacity to be made before 31 December 1985. As the survey results show, the production potential for hot-rolled products should be over 31 million tonnes a year lower in 1986 than in 1980. Following this first restructuring phase, during which Member States aid was authorized by the Commission, the Commission launched, 1 January 1986, a series of liberalization measures with the aim of returning to a market economy within three years. During the transition period, only aids for research and development, the protection of the environment and closures are allowed, investment aid is specifically forbidden.

Finally, 1985 was a decisive year for the Community as a whole since it ended with the entry of Spain and Portugal to the common market. In 1985, the two new Member States produced 8 % of the total coal output and 11 % of the total crude steel output of the new Community of Twelve. In respect of the Annual Investment Enquiry, in which both countries took an active part, it was inevitable that not all the information could be collected in time, therefore this report is limited to the results of the Community of Ten.

## 2. Coalmining industry

### 2.1. Introduction

The year 1985 was marked by several important events in the Community coal industry. Firstly, the United Kingdom coal strike was called off at the end of the first quarter. There was a return to normal levels of production accompanied by the closure of 28 pits and the amalgamation of others. The US dollar depreciated against the ECU (23 % down at the end of 1985 compared with its peak) and coal produced in non-member countries became therefore still more competitive. Finally, oil prices, which determine more or less directly the prices of other fuels, especially coal, began to fall.

Along with these developments, the Community regulation for State aid to the coal industry was due to expire on 31 December 1985. This deadline was extended to 30 June 1986 to allow a thorough examination of all aspects of a new system. It was clear that the energy market conditions described above would not allow the programme of restructuring, modernization and rationalization to continue unless a new system of Community aid were established, in particular for investments.

### 2.2. Investments

Having fallen to an exceptionally low level in 1984, capital expenditure increased to 1316.9 million ECU in 1985, 72 % of the record 1834.6 million ECU in 1982. Thus 85 % of the planned expenditure declared for 1985 was carried out.

In the United Kingdom, where the strike continued for most of the first quarter, capital expenditure rose from 549.2 million ECU in 1984 to 881.2 million in 1985, just under 75 % of the 1983 figure of 1211.0 million ECU.

In the Federal Republic of Germany, capital expenditure again fell, from 322.8 million ECU to 308.2 million ECU (- 4.5 %), which was only 73 % of the forecast figure. In Belgium, expenditure was the same as in the previous year at 42.6 million ECU. In France, it increased by 21.9 million ECU or 35 % to reach 84.9 million ECU, more than half of which was for the working of a shallow deposit.

For 1986, the enterprises forecast that capital expenditure will rise to 1789.4 million ECU, 231.4 million ECU or 15 % higher than that originally forecast for 1985. In the Federal Republic of Germany, capital expenditure should increase by 244.2 million ECU (i. e. 79 %) to 552.4 million ECU; in Belgium, the increase is expected to be 19.9 million ECU (47 %) to give a total of 62.5 million ECU. A more modest in-

crease is expected in the United Kingdom (+ 25 %) and the figures are even expected to fall somewhat in France (- 10 %).

### 2.3. Extraction and extraction potential

Total extraction was much higher in 1985 than in the previous year as a result of the end of the strike in the United Kingdom at the close of the first quarter. According to the survey, 197.2 million tonnes were extracted against 155.0 million in 1984. The 42.2 million increase in the total is due mainly to the resumption of work in the United Kingdom (+ 39.8 million tonnes) but it was also the result of differing developments in the other Member States. There was a 5 % increase in the Federal Republic (88.3 million tonnes as against 84.3 million tonnes), virtual stagnation in Belgium (6.2 million tonnes against 6.3 million tonnes) and a 9 % drop in France (15.1 million tonnes against 16.6 million tonnes).

In 1985, extraction potential fell from 227.3 to 215.2 million tonnes a year, a reduction of 12.1 million tonnes or 5 %. This was mainly the result of closures in the United Kingdom, accounting for the loss of 11.2 million tonnes a year.

### 2.4. Conclusions

Although substantial increases in productivity may be expected in 1986, partly as a result of the closure of the least profitable mines in the United Kingdom and as a result of investments in coal winning technology, in the concentration of production and surface installations, and for the opening up of new reserves, the chances of improvements in the financial situation of the Community's coalmining industry are seriously threatened by recent trends in energy prices and the US dollar exchange rate. These factors must not be allowed to cause another fall in the pace of investment in this sector, which would inevitably lead in turn to a loss of competitiveness.

In order to support this vital investment, the Commission maintained the principle of investment aid in its Decision 2064/86/ECSC on the Community system of State aid to the coal industry. If the industry takes advantage of the aid available, investment in 1986 could reach a level higher than that which the survey indicates as planned at the start of the year — since the industry was perhaps cautious in view of the uncertainty at that time over the future of the aid system.

## 3. Coking plants

### 3.1. Investments

The sharp decline in investment in the Community's coking plants noted in 1984 was exacerbated in 1985. Total capital expenditure fell from 327.9 million ECU in 1984 to 228.5 million in 1985, down by 99.4 million ECU or 30 %.

This fall is due to yet lower levels of expenditure in steelworks owned coking plants, down from 242.8 million ECU in 1984 to 119.0 million in 1985 (a 51 % drop). The forecast is 135.1 million ECU for 1986 and 82.2 million for 1987, allowing for the completion of major projects in the Federal Republic of Germany and the start of replacement investment in France.

1985 saw a 28 % increase in capital expenditure in mine owned coking plants, to give a total of 99.2 million ECU against 77.5 million in 1984. A slight fall to 89.4 million ECU is expected in 1986 followed by a recovery to 122.9 million in 1987, owing mainly to the start of work on a new phase of a programme in the Ruhr.

Capital expenditure in independent coking plants rose to 10.3 million ECU in 1985, against 7.6 million in 1984, a 36 % increase. The survey shows that expenditure is expected to run at only 4.4 million ECU in 1986, although a new project since notified to the Commission should increase the level of expenditure in the near future.

### 3.2. Production and production potential

The trend of previous years, when total coke output fell continuously, was reversed in 1985 with a 4.1 million tonne, or 8 % increase from 51.9 million tonnes to 56.0 million tonnes. This reflects a very strong upturn in coking plants attached to steelworks, where production rose from 30.7 million tonnes in 1984 to 33.7 million tonnes in 1985, an increase of 3.0 million tonnes or 10 %. Thus for the first time steel-industry plants have exceeded the 1980 production level of 33.1 million tonnes. The increased production in mine owned plants, from 18.9 to 19.9 million tonnes (+ 5 %), was due not only to the resumption of work in the United Kingdom following the end of the miners' strike (+ 44 % from 0.9 to 1.3 million tonnes) but also to increased output

in the Federal Republic of Germany (+ 6 % from 14.2 to 15.0 million tonnes). These increases were partly offset by reduced production in French mine owned coking plants as a result of a closure.

On the other hand, production potential fell once again in 1985, from 65.3 million to 63.8 million tonnes, a fall of 1.5 million tonnes a year or 2 %. Between now and the latest year covered by the survey, a further reduction of 1.8 million tonnes a year (- 3 %) is expected, which would reduce total production potential to 62.0 million tonnes, affecting mainly steel-industry coking plants where obsolete units with small coking ovens will be closed.

### 3.3. Conclusions

Since 1980, the coke rate in blast furnaces increased slightly and has now fallen back to roughly the initial level. This reflects the successive effects of the oil price rise and the commissioning of the first coal-injection installations in blast furnaces. Although the sharp fall in oil prices may now make it advantageous to recommission certain oil-injection plants, additional coal-injection equipment has already been or is about to be brought into service.

For these reasons, and in view of the fact that the proportion of iron used in oxygen steelmaking seems to have reached a peak in 1985, the steel industry's coke requirements should fall noticeably in future years. Investments in the coking plant sector will thus aim to reduce the cost of producing coke, in particular by building large-capacity ovens and shutting down old batteries with numerous small ovens. This trend is already well established, with a reduction in the number of coke ovens in the Community from some 13000 in 1980 to 8700 in 1985 (a fall of 33 %), whereas output and capacity fell by only 14 and 17 % respectively.

In addition to these replacement investments which, by reducing the number of ovens in use, are already helping to lower production costs and improve the environment, pollution-control measures such as the extraction of the fumes arising in charging and pushing the ovens or dry coke-quenching equipment will be introduced, depending on local regulations.

## 4. Iron-ore mines

There were no new developments in this sector in 1985.

Investment in Community mines fell from 9.1 to 7.9 million ECU (- 13 %) and is expected to fall further to 6.3 million ECU in 1986.

Production totalled 15.9 million tonnes in 1985 against 16.4 million tonnes in 1984, a 3 % reduction. During that period, extraction potential fell from 20.8 to 20.5 million tonnes (-1.5 %), once again owing to reduced capacity in

France. In 1986, new closures — in France only — are expected to reduce the Community's extraction potential to 19.1 million tonnes a year.

No forecasts have yet been drawn up for France for the period beyond 1987, although extraction potential will inevitably continue to fall. For lack of further information, Table 9 has been completed using the same forecast for 1988 and 1989 as for 1987.

## 5. Iron and steel industry

### 5.1. Introduction

The year 1985 was the last in which the payment of State aid to the iron and steel industry, particularly for investment, was authorized. In return for this aid, companies were required to reduce their hot-rolled products capacity by 26.8 million tonnes a year by the end of 1985.

As a counterpart to new closures amounting to a total of some 3.0 million tonnes a year of hot-rolled products, the Commission authorized on 31 July 1985 the payment of additional aid intended mainly for the financial restructuring of undertakings and to cover the costs of capacity reductions. The new closures must be completed by the end of 1986.

Although it is not possible for the survey to take full account of these closures, it is possible to outline the effects of restructuring on capacity. The production potential for hot-rolled products fell from 172.0 million tonnes in 1980 to 145.5 million tonnes in 1985, a fall of 26.5 million tonnes a year.<sup>(1)</sup> Reductions in capacity were particularly severe in 1985, when production potential fell from 159.0 million to 145.5 million tonnes. This means that, despite a very modest increase in production, the plant utilization rate has improved markedly.

### 5.2. Investments

For 1985, capital expenditure in the iron and steel industry, including coking plant's attached to steelworks, rose to 3 991 million ECU, a 36 % increase over the 2 945 million ECU invested in 1984. This very marked increase in the volume of expenditure is, of course, related to the investments, which formed part of enterprises' restructuring programmes, and for which State aid was available for the last time in 1985. Undertakings therefore invested considerably more than they indicated at the start of 1985, when the forecast was 3 689 million ECU, a figure which has thus been exceeded by 8 %.

The increase in investment expenditure took very different forms in different countries and varied according to the type of plant. The total amount in ECU increased considerably in the Netherlands (+89 %), the Federal Republic of Germany (+71 %), Italy (+45 %) and Belgium (+34 %) and fell slightly in France (-4 %) and the United Kingdom (-10 %). In terms of production sectors, investment expenditure shows the anticipated reduction at coking plants, in which only 119 million ECU were invested (a 51 % fall). On the other hand, increases in expenditure were both considerable and higher than forecast for blast furnaces (+181 %), continuous casters (+54 %), heavy and medium mills (+61 %), and continuous rod and bar mills (+53 %) as well as, in the flat products sector, plate mills (+93 %) and narrow strip mills (the modernization of a single mill in a sector where, in general, investments are no longer made). On the other hand, 1985 saw a reduction in expenditure on hot wide strip mills (-9 %), while increases

were smaller than expected for cold rolling mills and coating plants.

In 1986, investment expenditure is expected to fall back to 3 013 million ECU, or roughly the 1984 level. There would, however, be increased investment in coating installations, for semi-finished product mills and for coking plants.

### 5.3. Production and maximum possible production

#### 5.3.1. Hot-rolled products<sup>(2)</sup>

In 1985, 95.2 million tonnes of hot-rolled products were produced against 94.0 million tonnes in the previous year. The increase noted between 1983 and 1984 did not continue at the same pace and the increase of 1.2 million tonnes represents only 1.3 %.

On the other hand, the development of production potential for hot-rolled products, which the Commission considers indicative of the development of capacity reductions in the steel industry as a whole, continued to fall. In 1985, the production potential of hot-rolled products was only 145.5 million tonnes as against 159.0 million in 1984 and 172.0 million in 1980. The reduction in capacity, 13.5 million tonnes a year (8.5 %) compared with 1984 and 26.5 million a year lower than in 1980 (15.4 %), was accompanied by an increase in the average utilization rate for plant producing hot-rolled products, from 58 % in 1980 and 59 % in 1984, to more than 65 % in 1985.

Between 1984 and 1985, the reductions in production potential affected all product categories more generally and systematically than previously — varying between 6.3 % for hot-rolled coils and 14.6 % for narrow strip from specialized mills. Between 1984 and 1985, production potential fell by a total of 7.8 % for flat products and 9.5 % for long products. Since 1980, there has been a fall of 13.6 % for flat products (with a record 51.8 % for narrow strip mills) and 17.9 % for long products.

<sup>(1)</sup> The survey date on maximum production potential (MPP) differ from figures published elsewhere by the Commission, notably in its report to the Council on the application of the aids code for the iron and steel industry, for the following reasons:

- (i) the MPP's recorded in the survey are annual values which take into account the length of time during which plant is in service, i. e. the capacity of plant closed down during the year in question is shown in proportion to its months of service. A similar situation arises when plant is commissioned during the year. The report on the application of the aids code is based on the annual capacity of all plants existing on a given date;
- (ii) certain MPP reductions taken into account in the survey were not recorded as counterparts for aid, since they were reversible.

<sup>(2)</sup> Hot-rolled products include hot-rolled coils, medium and narrow strip, and plate from specialized mills, heavy and light sections, and wire rod, but exclude semi-finished products for tubes.



Between 1985 and 1989, there is expected to be a reduction to 138.7 million tonnes, a fall of 6.8 million tonnes a year (-4.7%), mainly in long products (4.0 million tonnes or 6.8%). Among these, only pure wire rod will show no change, whereas for heavy sections, merchant bars<sup>(1)</sup> and reinforcing bars the reductions are expected to be 8.7, 11.0 and 7.1% respectively. In the flat products sector, the dec-

line in mills specializing in the production of medium and narrow strip is expected to continue (with a fall of 0.9 million tonnes or 22%), which means that these would account for less than 4% of the maximum possible production in hot-rolled flat products against 11% in 1974.

<sup>(1)</sup> Merchant bars, excluding reinforcing bars.

## Maximum possible production — hot-rolled products

EUR 10

(million tonnes)

	1980	1984	Investment survey 1986	
			1985	1989
Hot-rolled coils	74.0 <sup>(2)</sup>	74.6	69.9	67.9
Medium and narrow strip <sup>(1)</sup>	8.5	4.8	4.1	3.2
Hot-rolled plate	19.5	16.2	14.1	14.1
Flat products	102.0 <sup>(2)</sup>	95.5	88.1	85.2
Heavy sections	16.1	14.5	12.6	11.5
Merchant bars (excluding rebars)	18.6	15.6	14.6	13.0
Reinforcing bars	16.5	16.7	15.5	14.4
Wire rod (excluding rebars delivered in coils)	18.7	16.6	14.7	14.7
Long products	69.9	63.4	57.4	53.5
Total hot-rolled products	172.0 <sup>(2)</sup>	158.9	145.5	138.7

<sup>(1)</sup> Specialized mills.

<sup>(2)</sup> Figures revised in conformity with a decision of the European Court of Justice.

### 5.3.2. Cold-rolled and coated products

In 1985, 27.3 million tonnes of cold-rolled products were produced, 0.3 million tonnes or 1.1% more than in the previous year.

For the first time, the production potential for cold-rolled products fell in 1985, when the total was 45.9 million tonnes against 46.1 million tonnes in 1984.

A further drop to 43.1 million tonnes, 2.8 million tonnes a year (6.1%) less than in 1985, is forecast for the period to 1989.

Output of coated products in 1985 remained at the 1984 level of 11.0 million tonnes. Despite this overall lack of movement, there were considerable variations in the different types of product. Production of tinplate fell by 6%, from 3.7 million tonnes in 1984 to 3.5 million in 1985, whereas production of ECCS rose by 11%, although in absolute terms this did not offset the reduction in tinplate production. In all other categories of metallic-coatings output increased, particularly in the case of electrolytically galvanized sheet, which rose by 7% as a result of continuing increases in the amounts used in the car industry.

The total production potential for tinplate and ECCS fell from 6.0 to 5.9 million tonnes in 1985 but is expected to return to 6.1 million tonnes by 1989. Of this total, the tinplate production potential would fall from 5.2 to 4.9 million tonnes (-6%) and that of ECCS would increase from 0.7 to 1.2 million tonnes (up 71%).

The forecasts made for zinc-coated sheet show no overall change from those made last year. New projects have been notified but there would be compensating closures. In 1985, the production potential of hot-dip galvanized sheet increased from 6.4 to 6.5 million tonnes, but is expected to return to 6.3 million tonnes by 1989. On the other hand, the electro-galvanizing plants, whose production potential remained at the 1.7 million level in 1985, should increase their production potential to 2.7 million tonnes by 1989.

### 5.3.3. Steel and continuous casting

The strong upturn in the production of crude steel in 1984 was not maintained in 1985, but nevertheless output remained at about the level reached in that year, increasing from 120.3 to 120.8 million tonnes.

The relative importance of the various production processes did not change, 31.0 million tonnes (26 %) being produced by electric furnace steelworks and 89.8 million tonnes (74 %) being oxygen steel.

After the very sharp fall recorded in 1984, the production potential of crude steel fell from 177.3 million tonnes to 171.4 million tonnes, a further reduction of 5.9 million tonnes a year or 3.3 %. The capacity utilization rate again showed an improvement, from 67.9 % in 1984 to 70.4 % in 1985, even reaching an average of 82.7 % in one Member State. In 1986 a further 5.0 million tonnes a year reduction is expected as a result of closures towards the end of 1985, but after that production potential should stabilize at around 166.5 million tonnes (166.4 million tonnes in 1986 and 166.8 million tonnes in 1989). The ratio of oxygen steel to electric steel capacity would be unchanged, with the proportion of electric steel remaining at 27 %, very close to the proportion for actual steel production.

The growth of continuous casting continued at the same rate as in 1984, with 86.2 million tonnes of crude steel, 71 % of total output, continuously cast in 1985 compared with 79.3 million tonnes (66 %) in 1984.

The continuous-casting capacity rose from 106.3 million tonnes in 1984 to 114.8 million in 1985, an increase of 8.5 million tonnes a year or 8 %. As a result, 67 % of the total potential output of crude steel could have been continuously cast against 60 % in 1984.

For 1989, the continuous-casting capacity is expected to be 127.8 million tonnes, 77 % of the total production potential for crude steel. With the resulting improvement in yield, this will have the effect of lowering the amount of crude steel needed to produce a given quantity of semi-finished products and will thus be a factor contributing to further over-capacity in crude steel.

#### 5.3.4. Sinter and iron

Like the production of crude steel, the output of sinter and iron changed little in 1985. Sinter production was 107.9 million tonnes against 107.1 million tonnes in 1984 (+0.7 %) and that of iron increased from 83.0 million tonnes to 85.6 million tonnes (+3.1 %). Over the same period, the production potential for sinter fell once again, from 155.7 million tonnes to 152.3, a reduction of 3.4 million tonnes a year (-2 %). By 1989, a further drop of 10.2 million tonnes a year, (-7 %) is expected. The production potential for iron fell from 124.6 to 122.6 million tonnes (-2 %) and is expected to stabilize at 119.8 million tonnes (-2 %) from 1987 onwards.

In integrated works, unlike electric steelworks, steel makers have some room to manoeuvre and can adapt the converter charge (iron and scrap) in relation to the fluctuating prices of raw materials. Thus, over the last few years, the combined effect of a fall in the amount of scrap available for recycling owing to the more general use of continuous casting and the high price of scrap has been a substantial and widespread increase in the proportion of iron used to produce oxygen steel. In 1985, 3.1 % more iron was produced while the increase in steel output was only 0.4 %,

even though the year saw a move towards lower scrap prices which have since stabilized at still lower levels.

This trend, combined with the effect of reductions in the production capacity for iron and for oxygen steel, has reduced the gap between the utilization rates for blast furnaces (69.9 % in 1985) and oxygen steelworks (72.0 % in 1985). However, it does not seem that the utilization rate for blast furnaces can be aligned with that for oxygen steel plants in the long run. This is the price to be paid for the flexibility of oxygen steel works. Although it would be desirable at Community level to close down a number of iron-producing units; at works, or even at company level, the closure of even a single blast furnace could sometimes be too great a sacrifice.

In the future, therefore, attempts must be made to replace the iron-making capacity of several small plants by equivalent capacity concentrated on medium-scale plants, so that, at least, manpower and maintenance costs per tonne of iron produced may be reduced by economies of scale.

## 5.4. Conclusions

The industry indicates that the production potential for hot-rolled products is expected to total 140.1 million tonnes in 1986, a reduction of 31.9 million tonnes a year from the 1980 level. The objective laid down at the time for reductions in capacity by the end of 1985 has thus been attained and some closures are taking place over and above those required by the Commission.

Efforts made during the restructuring period to reduce capacity, to modernize and to improve productivity have led to an improvement in the financial situation of most steel companies in 1985, although production has not, overall, expanded as rapidly as in 1984.

An interim analysis in mid-1986 showed that the basic assumptions made in 'General objectives for steel 1990' are still valid and that no convincing new element has appeared to alter these forecasts. The survey indicates production potentials in 1989 of 138.7 million tonnes for hot-rolled products and 166.8 million tonnes for crude steel. These figures can be compared with the 'necessary' MPPs laid down in the 'General objectives for steel 1990' of 118.8 and 140.7 million tonnes respectively. The excess capacity would thus be of the order of 20 million tonnes for hot-rolled products and 26 million tonnes for crude steel.

The efforts made by the Community steel industry since the beginning of this decade compare favourably with the restructuring of the steel industries in certain other industrialized countries. However, faced with the rapid expansion of the steel industries in South America and South-East Asia, even Japan has been forced to reduce capacity; such a reduction is also necessary in the United States of America where the industry is confronted with an ever smaller home market. Faced with a situation in which over-capacity threatens the volume of Community production and the market prices, the Community industry must continue its efforts to reduce production potential. The process of a return to free market conditions instituted by the Commission at the start of 1986 can only encourage the changes which must still be made in the Community.

# **Communauté européenne du charbon et de l'acier**

LA COMMISSION

## **Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté**

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1986  
Situation au 1<sup>er</sup> janvier 1986

Ce rapport a été établi par les soins de la direction générale Crédit et investissements,  
division «avis sur les investissements et études», Luxembourg.

Tous renseignements concernant cette publication peuvent être demandés à l'adresse ci-dessous:

Commission des Communautés européennes  
Direction générale Crédit et investissements  
Division «avis sur les investissements et études»

Bâtiment Jean Monnet  
L-2920 Luxembourg — Tél.: 4301-3369  
-2977  
-3048  
-4248

# Sommaire

Objet et définitions . . . . .	45
Écu . . . . .	49
1. Introduction . . . . .	50
2. Sièges d'extraction houillère . . . . .	51
3. Cokeries . . . . .	52
4. Mines de fer . . . . .	53
5. Industrie sidérurgique . . . . .	54

## I. Houille

Tableau 1	Houille — Dépenses d'investissements . . . . .	61
Tableau 2	Houille — Dépenses à la tonne extraite . . . . .	62
Tableau 3	Houille — Extraction et possibilités d'extraction . . . . .	63

## II. Coke

Tableau 4	Coke — Dépenses d'investissements . . . . .	64
Tableau 5	Coke — Production et possibilités de production . . . . .	65

## III. Usines d'agglomération

Tableau 6	Agglomérés de houille — Production et possibilités de production . . . . .	66
Tableau 7	Briquettes de lignite — Production et possibilités de production . . . . .	66

## IV. Mines de fer

Tableau 8	Minerai de fer — Dépenses d'investissements . . . . .	67
Tableau 9	Minerai de fer — Extraction et possibilités d'extraction . . . . .	67

## V. Industrie sidérurgique

### A — Dépenses d'investissements

Tableau 10	Dépenses globales d'investissements . . . . .	68
Tableau 11	Dépenses d'investissements 1985 (monnaie nationale) . . . . .	69
Tableau 12	Sommaire des dépenses d'investissements par installations . . . . .	70
Tableau 12.1	Dépenses d'investissements effectives/prévues: BR Deutschland, Belgique/België . . . . .	70
Tableau 12.2	Dépenses d'investissements effectives/prévues: France, Italia . . . . .	71
Tableau 12.3	Dépenses d'investissements effectives/prévues: Luxembourg, Nederland . . . . .	72
Tableau 12.4	Dépenses d'investissements effectives/prévues: United Kingdom, Danmark . . . . .	73
Tableau 12.5	Dépenses d'investissements effectives/prévues: Ireland, Ellas . . . . .	74
Tableau 12.6	Dépenses d'investissements effectives/prévues: EUR 10 . . . . .	75

## B — Production et possibilités de production

Tableau 13	Agglomérés de minerai — Production et possibilités de production . . . . .	76
Tableau 14	Fonte — Production et possibilités de production . . . . .	77
Tableau 15	Acier brut — Total — Production et possibilités de production . . . . .	78
Tableau 16	Acier brut — Possibilités de production prévues — EUR 10 . . . . .	79
Tableau 17	Acier brut — Possibilités de production par procédés — Part de chaque procédé . . . . .	79
Tableau 18	Acier électrique — Production et possibilités de production . . . . .	80
Tableau 19	Acier à l'oxygène — Production et possibilités de production . . . . .	81
Tableau 20	Coulée continue — Production et possibilités de production . . . . .	82
Tableau 21	Large bandes à chaud — Production et possibilités de production . . . . .	83
Tableau 22	Profilés lourds — Production et possibilités de production . . . . .	84
Tableau 23	Laminés marchands et profilés légers — Production et possibilités de production . . . . .	84
Tableau 24	Ronds à béton — Production et possibilités de production . . . . .	85
Tableau 25	Profilés lourds et légers — Production et possibilités de production . . . . .	86
Tableau 26	Fil machine — Production et possibilités de production . . . . .	87
Tableau 27	Feuillards ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production . . . . .	88
Tableau 28	Feuillards ex-coils — Production et possibilités de production . . . . .	88
Tableau 29	Feuillards et bandes à tubes — Production et possibilités de production . . . . .	89
Tableau 30	Tôles à chaud ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production . . . . .	90
Tableau 31	Tôles à chaud ex-coils — Production et possibilités de production . . . . .	90
Tableau 32	Tôles à chaud — Production et possibilités de production . . . . .	91
Tableau 33	Tôles à froid — Production et possibilités de production . . . . .	92
Tableau 34	Produits longs — Total — Production et possibilités de production . . . . .	93
Tableau 35	Produits plats — Production et possibilités de production . . . . .	94
Tableau 36	Total produits laminés à chaud — Production et possibilités de production . . . . .	95
Tableau 37	Produits finis — Total — Production et possibilités de production . . . . .	96
Tableau 38	Produits finis — Taux d'accroissement annuel moyen . . . . .	97
Tableau 39	Taux d'utilisation des possibilités de production par stades de production en 1985 . . . . .	98
Tableau 40	Taux d'utilisation des possibilités de production en 1985 . . . . .	99
Tableau 41	Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut en 1985 . . . . .	100
Tableau 42	Taux d'utilisation des possibilités de production — Évolution par stades de production — 1974 à 1985 . . . . .	101
Tableau 43	Revêtements et tôles magnétiques — Production et possibilités de production . . . . .	102

# Objet et définitions

## I. Objet de l'enquête

L'étude est fondée sur les chiffres fournis par les entreprises de la CECA couvrant, en 1985, 99 % de la production totale de charbon et la totalité de la production d'acier brut et de produits finis spécifiés dans le traité instituant la CECA.

## II. Définitions

### 1. Classification des projets d'investissements

Il est demandé aux entreprises de distinguer, dans leurs réponses au questionnaire, l'incidence sur les dépenses d'investissements et les possibilités de production des trois catégories de projets d'investissements suivantes:

- investissements réalisés ou engagés avant le 1<sup>er</sup> janvier 1986 (catégorie A);
- investissements décidés mais non encore engagés au 1<sup>er</sup> janvier 1986 (catégorie B);
- autres investissements dont l'engagement est envisagé entre le 1<sup>er</sup> janvier 1986 et le 31 décembre 1989 (catégorie C).

### 2. Dépenses d'investissements

Sont considérées comme dépenses d'investissements les dépenses comptabilisées ou à comptabiliser à l'actif des bilans comme immobilisations dans l'année considérée, aux prix de l'année considérée, à l'exception des constructions de maisons ouvrières, des prises de participation et des investissements qui n'ont pas trait directement aux produits du traité instituant la CECA.

### 3. Houille — Possibilités d'extraction

Les chiffres donnés représentent l'extraction nette maximale techniquement réalisable, c'est-à-dire l'extraction qui, compte tenu des aménagements techniques existants

(fond, jour, lavoirs), ne serait gênée ni par des difficultés d'écoulement, ni par des grèves, ni par des insuffisances de main-d'œuvre.

L'extraction est indiquée pour tous les pays en tonnes = tonnes.

Un certain nombre de mines à faible extraction, parmi lesquelles les «petites mines» allemandes et les «licensed mines» au Royaume-Uni, n'ont pas été prises en considération. Elles ont représenté en 1985 une extraction de 2,5 millions de tonnes.

### 4. Coke — Possibilités de production

Les chiffres donnés représentent la production maximale annuelle de coke possible à partir des installations en service à la date considérée, compte tenu de la durée de cuisson minimale techniquement admissible pour la composition habituelle de la pâte à coke, eu égard à l'état des fours et compte tenu des possibilités des installations en amont et en aval des fours mêmes. L'écoulement des produits ainsi que l'approvisionnement en matières premières sont supposés assurés.

### 5. Minéral de fer — Possibilités de production

Les chiffres donnés représentent l'extraction maximale continue réalisable pour l'ensemble de chaque mine, compte tenu des possibilités des services, par exemple des installations de préparation au fond ou au jour, dans la mesure où le minerai n'est vendu qu'après traitement.

### 6. Agglomérés, fonte, acier brut et produits laminés

Les possibilités de production d'agglomérés, de fonte, d'acier brut et de produits laminés représentent la production maximale qui peut être effectivement atteinte par l'ensemble des installations, compte tenu des goulets d'étranglement que l'une d'entre elles peut imposer à l'ensemble. Cette production maximale possible est définie comme suit:

«La production maximale possible est la production maximale qu'il est possible d'obtenir au cours d'une année considérée dans les conditions ordinaires de travail, compte tenu des réparations, de l'entretien, des congés normaux, avec les installations disponibles au début de l'année, et compte tenu également, d'une part, de la production supplémentaire des installations qui devront être mises en service et, d'autre part, des installations existantes qui doivent être définitivement arrêtées au cours de l'année.

L'évaluation de la production doit être basée sur la composition probable de la charge de chacune des installations en question et dans l'hypothèse que les matières premières seront disponibles.»

Les estimations des possibilités de production maximale des hauts fourneaux et des aciéries portent sur les livraisons de fonte à toutes les aciéries, et non seulement à celles implantées, par exemple, sur le même site que les hauts fourneaux.

Les estimations des possibilités de production des laminoirs prennent en considération la totalité des livraisons normales de demi-produits aux laminoirs, et non seulement celles provenant d'aciéries voisines.

Pour les laminoirs, les possibilités de production sont également fonction des sections, qualités métallurgiques ou largeurs des produits introduits dans le laminoir, et des produits que l'on veut obtenir. Lorsque les entreprises n'étaient pas en mesure de prévoir la demande future, elles ont été priées de se baser, pour la ventilation entre chaque laminoir et entre les différents trains des produits introduits et obtenus, sur les conditions de l'année 1984.

### III. Interprétation des chiffres de dépenses d'investissements concernant 1984 et 1985

Il convient de noter que les chiffres de ce rapport concernant les dépenses d'investissements pour 1984 et 1985 peuvent différer de ceux qui figuraient dans le rapport 1985, pour trois raisons principales:

- pour l'année 1984, les dépenses ont pu être rectifiées par les entreprises à la lumière des comptes annuels définitifs;
- pour l'année 1985, les réalisations des entreprises ont pu souvent s'écarter des prévisions de dépenses qui avaient été présentées au 1<sup>er</sup> janvier;
- également pour 1985, le cours réel de conversion des monnaies nationales en Écus a pu lui-même différer de celui utilisé lors des prévisions de dépenses d'investissements pour l'année à venir.

### IV. Ventilation par régions des possibilités de production et des dépenses d'investissements

Outre celles nommément désignées, les régions productrices figurant dans l'annexe statistique sont les suivantes:

Norddeutschland	Allemagne du Nord	Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen; Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern; Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Bas-Rhin, Doubs, Jura;
Süddeutschland	Allemagne du Sud	
France — Est		
France — Nord		Seine-et-Marne, Yvelines, Hauts-de-Seine, Seine-Saint-Denis, Ardennes, Aube, Marne, Haute-Marne, Oise, Eure, Calvados, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Nord, Pas-de-Calais;
Northern England	Angleterre — Nord	(uniquement les régions productrices d'acier): North-West, Yorkshire et Humberside;
England — other areas	Angleterre — autres régions	(uniquement les régions productrices d'acier): West Midlands, East Midlands, East Anglia, South-West, South-East.

A des fins purement statistiques, les possibilités de production et les dépenses d'investissements des entreprises ber-

linoises d'acier figurent dans les données globales correspondant à la région Nordrhein-Westfalen.



Les divisions administratives du National Coal Board correspondant aux régions de Grande-Bretagne productrices de charbon sont les suivantes:

Les exploitations à ciel ouvert ont été classées dans une catégorie à part, indépendamment de leur situation géographique.

---

Scotland	Écosse	Scottish;
North-East	Nord-Est	North-East;
Yorkshire		North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster;
Midlands & Kent		North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands;
Western	Ouest	Western;
South Wales	Pays de Galles — Sud	South Wales.

---

## REMARQUE

A la suite d'arrondissements, des différences d'une décimale peuvent apparaître entre la somme des chiffres mentionnés et les totaux.

# Écu

L'Écu est une unité monétaire composite constituée par un panier de montants déterminés de chaque monnaie communautaire, à savoir:

BFR 3,71	FF 1,31	LFR 0,14
DKR 0,219	HFL 0,256	LIT 140
DM 0,719	IRL 0,00871	UKL 0,0878
DR 1,15		

La contre-valeur de l'Écu, en une monnaie quelconque, est égale à la somme des contre-valeurs, en cette monnaie, des montants de chacune des monnaies reprises dans la composition de l'Écu.

Les valeurs moyennes utilisées pour la conversion des chiffres sont indiquées dans le tableau ci-après. Pour 1986 et au-delà, les chiffres ont été convertis au cours de l'unité européenne dans la monnaie nationale du 2 janvier 1986 tel qu'il ressort du tableau ci-après:

Pays	Monnaie	1983	1984	1985	1986 et au-delà
BR Deutschland . . . . .	DM	2,27	2,24	2,23	2,18
Belgique/België Luxembourg . . . . .	BFR/LFR	45,4	45,4	44,9	44,6
France . . . . .	FF	6,77	6,87	6,80	6,70
Italia . . . . .	LIT	1 349,9	1 381,4	1 448,0	1 488,7
Nederland . . . . .	HFL	2,54	2,52	2,51	2,46
United Kingdom . . . . .	UKL	0,587	0,591	0,589	0,616
Danmark . . . . .	DKR	8,13	8,15	8,02	7,95
Ireland . . . . .	IRL	0,715	0,726	0,715	0,715
Ellas . . . . .	DR	78,1	88,3	105,7	131,5

# 1. Introduction

Si, en 1985, la croissance économique s'est maintenue dans la Communauté au même rythme que l'année précédente avec une progression du produit intérieur brut de 2,2 %, dans les secteurs charbonnier et sidérurgique, l'année 1985 a été marquée par des modifications, dont certaines sont de nature à affecter profondément l'évolution à moyen et à long terme des deux industries en cause.

En ce qui concerne le **secteur charbonnier**, l'année 1985 a vu la fin de la longue grève des mineurs britanniques, l'accélération de la restructuration des charbonnages du Royaume-Uni et surtout, sur un plan plus général, un mouvement de baisse du prix des combustibles pétroliers rendu plus sensible par la chute du cours du dollar des États-Unis. Ce renversement de tendance, qui s'est encore accentué en 1986, place l'industrie houillère devant une concurrence accrue des autres énergies à laquelle il ne sera possible de répondre que par de nouvelles mesures de rationalisation et d'augmentation de la productivité ainsi que par des interventions financières des États membres.

Dans le **secteur sidérurgique**, l'allègement des coûts de production consécutif à la baisse du dollar, du prix de l'énergie et des matières premières a été en grande partie contrebalancé par des facteurs tendant à réduire les recettes des entreprises. L'année 1985 a cependant été une année charnière caractérisée par la fin d'une période de restructuration assortie d'aides publiques visant à la

modernisation des installations et à d'importantes réductions de capacité à réaliser avant le 31 décembre 1985. Comme le montrent les résultats de l'enquête, les possibilités de production de produits laminés à chaud auront en 1986 été réduites de plus de 31 millions de tonnes par rapport à 1980. Après l'achèvement de cette première phase de restructuration accompagnée par les interventions des États membres autorisées par la Commission, celle-ci a lancé, avec effet au 1<sup>er</sup> janvier 1986, une série de mesures de libéralisation qui doivent conduire en trois ans au retour à l'économie de marché. Pendant cette période transitoire, toutes les aides, à l'exception de celles destinées à la recherche et au développement, à la protection de l'environnement et à la fermeture, sont interdites, en particulier celles à l'investissement.

Enfin, l'année 1985 a été pour la Communauté dans son ensemble une année décisive puisqu'elle s'est terminée par l'entrée de l'Espagne et du Portugal dans le Marché commun. Les deux nouveaux États membres ont produit en 1985 8 % de la production totale de charbon et 11 % de la production totale d'acier brut de la nouvelle Communauté à Douze. En ce qui concerne l'enquête sur les investissements à laquelle ces deux pays ont participé activement, il était inévitable que de nombreuses données ne puissent être réunies à temps. C'est pourquoi le rapport se limite à la publication des chiffres concernant la Communauté à Dix.

## 2. Sièges d'extraction houillère

### 2.1. Généralités

En 1985, l'industrie houillère communautaire a été influencée par plusieurs événements marquants. En premier lieu, l'arrêt de la grève au Royaume-Uni à la fin du premier trimestre et le retour à un niveau normal d'extraction qui s'est accompagné de la fermeture de 28 sièges et du regroupement de quelques autres. D'autre part, la dépréciation du dollar des États-Unis d'Amérique par rapport à l'Écu (- 23 % à la fin de l'année 1985 par rapport au cours maximal) qui a rendu les charbons des pays tiers encore plus compétitifs. Enfin, l'amorce de la baisse des prix du pétrole qui eux-mêmes déterminent plus ou moins directement les prix des autres énergies, en particulier celui du charbon.

Par ailleurs, ces évolutions se plaçaient dans la perspective d'expiration au 31 décembre 1985 du régime communautaire des interventions des États membres en faveur de l'industrie houillère, échéance qui fut reportée au 30 juin 1986 afin d'étudier soigneusement tous les aspects liés à la mise sur pied d'un nouveau régime. Il était en effet clair que, dans les conditions du marché de l'énergie décrites plus haut, la poursuite de l'effort de restructuration, de modernisation et de rationalisation ne pourrait avoir lieu sans la création d'un nouveau système d'aides communautaires, en particulier pour les investissements.

### 2.2. Investissements

Après qu'elles aient atteint un niveau exceptionnellement bas en 1984, les dépenses d'investissement sont remontées en 1985 à 1316,9 millions d'Écus. Ce montant représente 72 % du chiffre record de 1834,6 millions d'Écus enregistré en 1982 et correspond à une réalisation à 85 % des dépenses qui avaient été déclarées par les entreprises comme devant être effectuées en 1985.

Au Royaume-Uni, où la grève s'est poursuivie pendant presque tout le premier trimestre, les dépenses d'investissement sont remontées de 549,2 millions d'Écus en 1984 à 881,2 millions d'Écus en 1985, ce qui représente un peu moins des trois quarts des dépenses de 1983, qui avaient été de 1211,0 millions d'Écus.

En République fédérale d'Allemagne, les dépenses d'investissement ont encore diminué de 322,8 millions d'Écus à 308,2 millions d'Écus (- 4,5 %) et ne représentent que 73 % de ce qui avait été prévu. En Belgique, elles sont restées au niveau de l'année précédente avec 42,6 millions d'Écus. En France, elles ont augmenté de 21,9 millions d'Écus, soit 35 %, pour s'établir à 84,9 millions d'Écus; plus de la moitié de ces dépenses ont été consacrées à des travaux destinés à l'exploitation d'un gisement à faible profondeur.

Pour l'année 1986, les entreprises prévoient que les dépenses d'investissement s'élèveront à 1789,4 millions d'Écus, chiffre en augmentation de 231,4 millions d'Écus, soit 15 %, par rapport à celui qui avait été initialement

prévu pour 1985. En République fédérale d'Allemagne, les dépenses d'investissement devraient s'accroître de 244,2 millions d'Écus (soit 79 %) à 552,4 millions d'Écus; en Belgique, l'augmentation serait de 19,9 millions d'Écus (+ 47 %) à 62,5 millions d'Écus. L'accroissement des dépenses serait plus modeste au Royaume-Uni (+ 25 %), et il y aurait même un certain tassement en ce qui concerne celles de la France (- 10 %).

### 2.3. Extraction et possibilités d'extraction

L'activité d'extraction a fortement augmenté en 1985 par rapport à l'année précédente du fait de l'arrêt de la grève au Royaume-Uni à la fin du premier trimestre. Selon l'enquête, 197,2 millions de tonnes ont été extraites contre 155,0 millions de tonnes en 1984. L'augmentation de 42,2 millions de tonnes au niveau global est essentiellement due à la reprise au Royaume-Uni (+ 39,8 millions de tonnes), mais elle recouvre des évolutions très diverses dans les autres États membres. Ainsi il y a eu une augmentation de 5 % en République fédérale d'Allemagne (88,3 millions de tonnes contre 84,3), une quasi-stagnation en Belgique (6,2 contre 6,3) et une diminution de 9 % en France (15,1 contre 16,6).

En 1985, les possibilités d'extraction sont passées de 227,3 millions de tonnes à 215,2 millions de tonnes, soit une baisse de 12,1 millions de tonnes (ou 5 %). Cette diminution résulte essentiellement des fermetures au Royaume-Uni qui ont concerné 11,2 millions de tonnes.

### 2.4. Conclusions

Même si des augmentations de productivité substantielles peuvent être attendues en 1986, en partie grâce aux fermetures des mines les moins rentables au Royaume-Uni et aux investissements dans les techniques d'abattage, dans la concentration des puits et les installations de surface et pour mettre en exploitation de nouvelles réserves, le redressement de la situation financière de l'industrie houillère de la Communauté est gravement remis en question par l'évolution récente des prix de l'énergie et du cours du dollar des États-Unis. Il ne faudrait pas que cela ait pour effet de ralentir à nouveau le rythme des investissements des entreprises du secteur, car il en résulterait inévitablement un recul de la compétitivité.

C'est bien pour soutenir l'indispensable effort d'investissements que la Commission a, dans sa décision n° 2064/86/CECA relative au régime communautaire des interventions des États membres en faveur de l'industrie houillère, maintenu le principe des aides aux investissements. Si les entreprises en font usage, les investissements de l'année 1986 pourraient alors s'élever à un niveau supérieur à celui qui, dans l'enquête, reflète leurs intentions — peut-être modérées par l'incertitude d'alors sur l'avenir du régime d'aides — au début de 1986.

## 3. Cokeries

### 3.1. Investissements

La forte réduction des dépenses d'investissement constatée en 1984 dans les cokeries de la Communauté s'est poursuivie en s'accéléralant en 1985. Au niveau global, les dépenses d'investissement sont tombées de 327,9 millions d'Écus en 1984 à 228,5 millions d'Écus en 1985, soit une diminution de 99,4 millions d'Écus ou de 30 %.

Cette diminution est liée à une nouvelle baisse des dépenses dans les cokeries sidérurgiques où le montant est passé de 242,8 millions d'Écus en 1984 à 119,0 millions d'Écus en 1985 (soit - 51 %). L'évolution indiquée par les entreprises, qui prévoient respectivement 135,1 et 82,2 millions d'Écus pour 1986 et 1987, recouvre l'achèvement de grands projets en République fédérale d'Allemagne et la mise en route d'investissements de remplacement en France.

En ce qui concerne les cokeries minières, l'année 1985 a été marquée par une augmentation de 28 % des dépenses d'investissement qui se sont élevées à 99,2 millions d'Écus contre 77,5 millions d'Écus en 1984. Selon les entreprises, une légère diminution à 89,4 millions d'Écus devrait être enregistrée en 1986, suivie d'une reprise à 122,9 millions d'Écus en 1987. Il s'agit essentiellement de la mise en chantier d'une nouvelle étape d'un programme dans la Ruhr.

Dans les cokeries indépendantes, les dépenses d'investissement se sont élevées à 10,3 millions d'Écus en 1985 contre 7,6 millions d'Écus en 1984, soit une augmentation de 36 %. Selon l'enquête, les entreprises prévoient que les dépenses ne représenteront plus que 4,4 millions d'Écus en 1986. Un projet nouveau, déclaré entre-temps à la Commission, devrait faire monter le niveau des dépenses dans un avenir proche.

### 3.2. Production et possibilités de production

A la différence des années précédentes où la production totale de coke n'avait cessé de diminuer, celle-ci est remontée en 1985 de 51,9 millions de tonnes à 56,0 millions de tonnes, soit une augmentation de 4,1 millions de tonnes ou de 8 %. Cette augmentation correspond à une reprise très vigoureuse dans les cokeries sidérurgiques dont la production est remontée de 30,7 millions de tonnes en 1984 à 33,7 millions de tonnes en 1985, soit un accroissement de 3,0 millions de tonnes ou de 10 %. Les cokeries sidérurgiques ont ainsi pour la première fois retrouvé et même dépassé le niveau de production de 1980 qui avait été de 33,1 millions de tonnes. En ce qui concerne les cokeries minières, la remontée de la production de 18,9 à 19,9 millions de tonnes (+ 5 %) n'est pas seulement due à

la reprise de l'activité au Royaume-Uni après la fin de la grève des mineurs (+ 44 % de 0,9 à 1,3 million de tonnes) mais aussi à une augmentation de la production en République fédérale d'Allemagne (+ 6 % de 14,2 à 15,0 millions de tonnes); ces augmentations sont modérées par une baisse de la production des cokeries minières françaises consécutive à une fermeture.

Les capacités de production, en revanche, ont à nouveau baissé en 1985, où elles sont passées de 65,3 millions de tonnes à 63,8 millions de tonnes, soit une diminution de 1,5 million de tonnes ou 2 %. D'ici à l'année horizon de l'enquête, les entreprises prévoient une nouvelle réduction de 1,8 million de tonnes (- 3 %) qui ramènerait les possibilités totales de production à 62,0 millions de tonnes. Cette réduction affectera essentiellement les cokeries sidérurgiques où des unités vétustes équipées de petits fours à coke seront fermées.

### 3.3. Conclusions

Depuis 1980, la mise au mille de coke dans les hauts fourneaux a un peu augmenté puis est revenue approximativement à la valeur de départ. Il faut voir dans cette évolution les effets successifs du prix élevé du pétrole puis de la mise en route des premières installations d'injection de charbon aux hauts fourneaux. La forte baisse des prix du pétrole peut maintenant rendre intéressante la remise en service de certaines installations d'injection de fuel. Néanmoins de nouvelles installations d'injection de charbon viennent ou sont sur le point d'être mises en service.

Dans ces conditions et compte tenu du fait que la part de fonte chargée dans les convertisseurs des aciéries à l'oxygène semble avoir atteint un maximum en 1985, les besoins en coke de l'industrie sidérurgique devraient sensiblement diminuer dans les années à venir. Les investissements dans le secteur des cokeries auront donc pour but d'améliorer le prix de revient du coke, en particulier par la construction de fours de grande capacité et l'arrêt d'anciennes batteries équipées de fours petits et nombreux. Cette évolution déjà largement entamée a ainsi permis entre 1980 et 1985 de ramener le nombre de fours à coke dans la Communauté d'environ 13 000 à 8 700 unités (soit - 33 %), alors que la production et les capacités ne diminuaient que de respectivement 14 et 17 %.

Ces investissements de remplacement qui, par la réduction du nombre de fours en service, contribuent déjà à l'abaissement des prix de revient et à l'amélioration de l'environnement seront complétés, suivant les réglementations locales, par d'autres mesures destinées à réduire la pollution comme les captages de fumées d'enfournement et de défournement ou les installations d'extinction à sec.

## 4. Mines de fer

L'année 1985 n'a pas apporté d'élément nouveau modifiant la situation de ce secteur.

Les investissements dans les mines de la Communauté ont baissé de 9,1 à 7,9 millions d'Écus (soit - 13 %). Selon les entreprises, ils diminueront à nouveau à 6,3 millions d'Écus en 1986.

En ce qui concerne l'extraction, les mines ont produit 15,9 millions de tonnes en 1985 contre 16,4 en 1984, soit une diminution de 3 %. Pendant ce temps, les possibilités d'extraction sont passées de 20,8 à 20,5 millions de tonnes

(- 1,5 %). Cette baisse résulte à nouveau de réductions de capacité en France. Pour 1986, de nouvelles fermetures, en France exclusivement, devraient faire tomber la capacité d'extraction de la Communauté à 19,1 millions de tonnes par an.

Des prévisions au-delà de 1987 n'ont pas encore pu être établies pour la France, mais il est certain que la diminution des possibilités d'extraction se poursuivra. Cependant, à défaut d'autres indications, le tableau 9 a été complété pour 1988 et 1989 avec les mêmes prévisions que pour 1987.

## 5. Industrie sidérurgique

### 5.1. Introduction

L'année 1985 aura été la dernière année pendant laquelle le versement aux entreprises sidérurgiques d'aides publiques, notamment aux investissements, était autorisé. En contrepartie de celles-ci, les entreprises étaient tenues de réaliser au plus tard à la fin de 1985 des réductions de capacité de 26,8 millions de tonnes de produits laminés à chaud.

En date du 31 juillet 1985, la Commission a autorisé, en contrepartie de nouvelles fermetures d'un montant total d'environ 3,0 millions de tonnes de laminés à chaud, le versement d'aides supplémentaires destinées essentiellement à la restructuration financière des entreprises et à la couverture des coûts occasionnés par les réductions de capacité, les nouvelles fermetures devant être réalisées au plus tard à la fin de 1986.

Bien que ces dernières ne puissent être pleinement prises en compte par l'enquête, un bilan des effets de la restructuration en matière de réduction de capacités peut être dressé. Les possibilités maximales de production en produits laminés à chaud ont été effectivement réduites entre 1980 et 1985 de 172,0 millions de tonnes à 145,5 millions de tonnes, soit une réduction de 26,5 millions de tonnes<sup>(1)</sup>. Les efforts de réduction ont été particulièrement importants en 1985, année pendant laquelle les capacités ont été ramenées de 159,0 millions de tonnes à 145,5 millions de tonnes. Dans ces conditions, même si l'augmentation de production a été très modeste, le taux d'utilisation des installations s'en est trouvé fortement amélioré.

### 5.2. Investissements

Pour l'année 1985, les dépenses d'investissement dans l'industrie sidérurgique, y compris les cokeries sidérurgiques, se sont élevées à 3991 millions d'Écus, soit une progression de 36 % par rapport aux 2945 millions d'Écus investis en 1984. Cette très forte augmentation du volume des dépenses est bien entendu liée à la réalisation des investissements que les entreprises ont décidés dans le cadre des programmes de restructuration, investissements qui pouvaient bénéficier d'aides publiques pour la dernière fois en 1985. De ce fait, les entreprises ont largement plus investi que ce qu'elles avaient indiqué au début de 1985; elles avaient en effet prévu 3689 millions d'Écus, chiffre qui a été ainsi dépassé de 8 %.

L'augmentation des dépenses d'investissement a été très différenciée selon les pays et selon les types d'installations. En ce qui concerne le montant total exprimé en Écus, il y a eu de très fortes augmentations aux Pays-Bas (+ 89 %), en République fédérale d'Allemagne (+ 71 %), en Italie (+ 45 %) et en Belgique (+ 34 %) et un léger recul en France (- 4 %) et au Royaume-Uni (- 10 %). Vues par secteurs de production, les variations des dépenses d'investissement montrent la diminution attendue dans les cokeries pour lesquelles il n'a été investi que 119 millions d'Écus (- 51 %). En revanche, des augmentations impor-

tantes et plus fortes que prévu ont été réalisées pour les hauts fourneaux (+ 181 %), les coulées continues (+ 54 %), les trains gros et moyens (+ 61 %) et les trains à fil (+ 53 %), ainsi que, pour les produits plats, les trains à tôles (+ 93 %) et les trains à feuillards (modernisation d'une seule installation dans un secteur où en général on n'investit plus). D'autre part, on a pu noter en 1985 un ralentissement des investissements aux trains à larges bandes à chaud (- 9 %) et un accroissement moins rapide que prévu dans les laminoirs à froid et les installations de revêtement.

Pour l'année 1986, selon les entreprises, les dépenses d'investissement devraient revenir à 3013 millions d'Écus, soit à peu près au niveau de 1984. Dans ce contexte, il y aurait cependant des augmentations du niveau des dépenses pour les installations de revêtement, les trains à demi-produits et les cokeries.

### 5.3. Production et production maximale possible

#### 5.3.1. Produits laminés à chaud<sup>(2)</sup>

En 1985, les entreprises ont produit 95,2 millions de tonnes de produits laminés à chaud contre 94,0 millions de tonnes l'année précédente. La progression constatée entre 1983 et 1984 ne s'est pas poursuivie et l'augmentation de 1,2 million de tonnes ne représente que 1,3 %.

En revanche, l'évolution des possibilités maximales de production des produits laminés à chaud, évolution considérée par la Commission comme indicateur des réductions de capacités de l'industrie sidérurgique dans son ensemble, s'est poursuivie dans le sens souhaité. En 1985, les possibilités de production des produits laminés à chaud n'ont plus représenté que 145,5 millions de tonnes contre 159,0 millions de tonnes en 1984 et 172,0 millions de tonnes en 1980. Parallèlement à la réduction de capacité qui est de 13,5 millions de tonnes par rapport à 1984 (soit 8,5 %) et de 26,5 millions de tonnes par rapport à 1980 (soit 15,4 %), le taux moyen d'utilisation des installations de production de produits laminés à chaud est passé de 58 % en 1980 à 59 % en 1984 et plus de 65 % en 1985.

(1) Les données de l'enquête concernant les possibilités maximales de production diffèrent des chiffres publiés par ailleurs par la Commission, notamment dans son rapport au Conseil sur l'application du code des aides à la sidérurgie, pour les raisons suivantes:

- la PMP recensée par l'enquête reflète des valeurs annuelles compte tenu du temps de service des installations, c'est-à-dire que la capacité d'installations dont l'arrêt intervient durant l'année est comptabilisée au prorata des mois de service. Il en va de manière analogue pour les mises en service d'installations. Le rapport sur l'application du code des aides se fonde quant à lui sur les capacités annuelles de toutes les installations présentes à un instant déterminé;
- certaines réductions de PMP prises en compte dans l'enquête n'ont pas été retenues à titre de contrepartie pour des aides en raison de la nature réversible des mesures prises.

(2) Les produits laminés à chaud comprennent les coils laminés à chaud, les feuillards et tôles ex-trains spécialisés, les profilés lourds et légers ainsi que le fil machine, mais non les demi-produits pour tubes.

Entre 1984 et 1985, les réductions de possibilités de production ont touché de manière beaucoup plus générale et systématique que précédemment toutes les catégories de produits, entre 6,3 % pour les coils laminés à chaud et 14,6 % pour les feuillards ex-trains spécialisés. Au total, les possibilités de production ont diminué entre 1984 et 1985 de 7,8 % pour les produits plats et de 9,5 % pour les produits longs. Depuis 1980, la diminution a été de 13,6 % pour les produits plats (avec un record de 51,8 % pour les trains à feuillards) et de 17,9 % pour les produits longs.

D'ici à 1989, les entreprises prévoient une réduction à 138,7 millions de tonnes, soit 6,8 millions de tonnes (-4,7 %), qui concernerait essentiellement les produits

longs (4,0 millions de tonnes, soit 6,8 %). Parmi ceux-ci, seul le fil machine pur ne subirait pas de variation, tandis que pour les profilés lourds, les laminés marchands<sup>(1)</sup> et les ronds à béton la diminution serait respectivement de 8,7, 11,0 et 7,1 %. En ce qui concerne les produits plats, le déclin des trains spécialisés dans la production de feuillards se confirmerait (diminution de 0,9 million de tonnes, soit 22 %) et ceux-ci représenteraient alors moins de 4 % des possibilités de production de produits plats à chaud contre 11 % en 1974.

(<sup>1</sup>) Laminés marchands, non compris les ronds à béton.

## Possibilités maximales de production — Produits laminés à chaud

EUR 10

(en millions de tonnes)

	1980	1984	Enquête 1986 sur les investissements	
			1985	1989
Coils laminés à chaud	74,0 <sup>(2)</sup>	74,6	69,9	67,9
Feuillards <sup>(1)</sup>	8,5	4,8	4,1	3,2
Tôles à chaud <sup>(2)</sup>	19,5	16,2	14,1	14,1
Produits plats	102,0 <sup>(2)</sup>	95,5	88,1	85,2
Profilés lourds	16,1	14,5	12,6	11,5
Laminés marchands (sauf ronds à béton)	18,6	15,6	14,6	13,0
Ronds à béton	16,5	16,7	15,5	14,4
Fil machine (sauf ronds à béton livrés en couronnes)	18,7	16,6	14,7	14,7
Produits longs	69,9	63,4	57,4	53,5
Total des produits laminés à chaud	172,0 <sup>(2)</sup>	158,9	145,5	138,7

(<sup>1</sup>) Trains spécialisés.

(<sup>2</sup>) Chiffres révisés en conformité avec un arrêt de la Cour européenne de justice.

### 5.3.2. Produits laminés à froid et produits revêtus

En 1985, les entreprises ont produit 27,3 millions de tonnes de produits laminés à froid, soit 0,3 million de tonnes ou 1,1 % de plus que l'année précédente.

Pour la première fois, une réduction de possibilités de production a pu être constatée en 1985 pour le laminage à froid. Celles-ci sont passées de 46,1 millions de tonnes en 1984 à 45,9 millions de tonnes en 1985.

D'ici à 1989, les entreprises prévoient une réduction à 43,1 millions de tonnes, soit 2,8 millions de tonnes (6,1 %) de moins qu'en 1985.

Pour les produits revêtus, la production de 1985 est restée au niveau de 11,0 millions de tonnes enregistré en 1984. Cette stagnation au niveau global recouvre cependant des variations très diverses suivant les types de produits. Ainsi la production de fer blanc a-t-elle régressé de 6 %, passant de 3,7 millions de tonnes en 1984 à 3,5 millions de tonnes en 1985, tandis que celle de tôles ECCS a progressé de

11 %, progression qui, en valeur absolue, ne compense pas la diminution enregistrée pour le fer-blanc. Dans toutes les autres catégories de revêtements métalliques, la production a augmenté. L'augmentation a été notamment de 7 % pour les tôles électrozinguées dont l'emploi dans l'industrie automobile continue à progresser.

En 1985, les possibilités de production totales de fer-blanc et de ECCS sont passées de 6,0 à 5,9 millions de tonnes et elles devraient remonter à 6,1 millions de tonnes d'ici à 1989. Dans ce total, les possibilités de production de fer blanc diminueraient de 5,2 à 4,9 millions de tonnes (-6 %) et celles de ECCS augmenteraient de 0,7 à 1,2 million de tonnes (+71 %).

En ce qui concerne les tôles revêtues de zinc, les indications des entreprises ne font pas, au niveau global, ressortir de modifications des prévisions. Des projets nouveaux ont certes été déclarés mais leurs réalisations s'accompagneront de fermetures compensatrices. En 1985, les possibilités de production de tôles galvanisées à



chaud sont passées de 6,4 à 6,5 millions de tonnes; celles-ci devraient revenir à 6,3 millions de tonnes d'ici à 1989. En revanche, les installations d'électrozingage qui sont restées au niveau de 1,7 million de tonnes en 1985 devraient voir leurs possibilités de production passer à 2,7 millions de tonnes d'ici à l'année horizon de l'enquête.

### 5.3.3. Acier et coulée continue

En 1985, la production d'acier brut n'a pas poursuivi la forte progression enregistrée en 1984; elle s'est malgré tout maintenue au niveau atteint, passant de 120,3 à 120,8 millions de tonnes.

L'importance relative des divers procédés d'élaboration n'a pas varié et 31,0 millions de tonnes (soit 26 %) ont été produites par des aciéries électriques, tandis que 89,8 millions de tonnes (soit 74 %) provenaient d'aciéries à l'oxygène.

Les possibilités de production d'acier brut, après la très forte diminution enregistrée en 1984, sont passées de 177,3 millions de tonnes à 171,4 millions de tonnes, soit une nouvelle réduction de 5,9 millions de tonnes (3,3 %). Parallèlement, le taux d'utilisation des capacités s'est encore amélioré, passant de 67,9 % en 1984 à 70,4 % en 1985, atteignant même 82,7 % pour un État membre en moyenne. En 1986, une nouvelle réduction de capacité de 5,0 millions de tonnes, résultant notamment de la comptabilisation de fermetures intervenues vers la fin de l'année 1985, devrait être constatée, puis les possibilités de production se stabiliseraient autour de 166,5 millions de tonnes (166,4 en 1986 et 166,8 en 1989). Les réductions affecteraient dans la même proportion les possibilités de production d'acier à l'oxygène et celles d'acier électrique; ainsi la part élaborable d'acier électrique resterait-elle de 27 %, chiffre très voisin de celui constaté sur l'acier effectivement produit.

La progression des procédés de coulée continue s'est poursuivie au même rythme qu'en 1984 et 86,2 millions de tonnes d'acier brut, soit 71 % de la production, ont été coulées en continu en 1985 contre 79,3 millions de tonnes, soit 66 %, pendant l'année 1984. La capacité en coulée continue est passée de 106,3 millions de tonnes en 1984 à 114,8 millions de tonnes en 1985, soit une augmentation de 8,5 millions de tonnes ou de 8 %. Il résulte de cette augmentation que, au niveau global, 67 % des possibilités de production d'acier brut auraient pu être coulées en continu contre 60 % en 1984.

Pour 1989, les entreprises prévoient une capacité de coulée continue de 127,8 millions de tonnes grâce à laquelle 77 % des possibilités de production d'acier brut pourraient être coulées en continu. Cette évolution, entraînant une amélioration de la mise au mille, aura pour effet de faire baisser, pour une production déterminée de demi-produits, la quantité d'acier brut nécessaire par rapport aux conditions actuelles et contribuera ainsi à faire apparaître de nouvelles surcapacités d'acier brut.

### 5.3.4. Agglomérés et fonte

De manière analogue à l'évolution de la production d'acier brut, la production d'agglomérés et celle de fonte ont peu

varié en 1985. La production d'agglomérés s'est élevée à 107,9 millions de tonnes contre 107,1 millions de tonnes (+ 0,7 %) et celle de fonte à 85,6 millions de tonnes contre 83,0 millions de tonnes (+ 3,1 %). Dans le même temps, les possibilités de production d'agglomérés ont encore diminué, passant de 155,7 millions de tonnes à 152,3 millions de tonnes, soit une réduction de 3,4 millions de tonnes (- 2 %). D'ici à 1989, une nouvelle réduction de 10,2 millions de tonnes (- 7 %) est indiquée par les entreprises. En ce qui concerne la fonte, les possibilités de production ont diminué de 124,6 à 122,6 millions de tonnes (- 2 %) et devraient se stabiliser à 119,8 millions de tonnes (- 2 %) à partir de 1987.

Dans les usines intégrées, contrairement aux aciéries électriques, les sidérurgistes ont une certaine marge de manœuvre pour adapter la composition de l'enfournement au convertisseur (fonte et ferraille) aux fluctuations des prix des matières premières. Ainsi, au cours des dernières années, sous l'effet combiné d'une part de la réduction des disponibilités en ferrailles de recyclage due à la généralisation des procédés de coulée continue et d'autre part du prix élevé de la ferraille, une augmentation sensible et générale de la mise au mille de fonte dans l'acier à l'oxygène a été constatée. Même en 1985 il y a eu 3,1 % de plus de fonte produite contre une augmentation de seulement 0,4 % pour l'acier, bien que cette année ait vu l'amorce d'une baisse des prix de la ferraille qui, depuis lors, tendent à se stabiliser à un niveau encore inférieur.

Cette évolution, conjuguée à l'incidence des réductions de capacité de production de fonte d'une part et d'acier à l'oxygène d'autre part, a réduit l'écart entre le taux d'utilisation des hauts fourneaux (69,9 % en 1985) et celui des aciéries à l'oxygène (72,0 % en 1985). Cependant, il ne semble pas que le taux d'utilisation des hauts fourneaux puisse s'aligner durablement sur celui des aciéries à l'oxygène. C'est le prix à payer pour la flexibilité au niveau des aciéries à l'oxygène et l'élimination souhaitable à l'échelle communautaire de quelques unités de production de fonte pose des problèmes à l'échelle de l'usine, voire même de l'entreprise où l'arrêt d'un seul fourneau représente un sacrifice parfois trop important.

Il faudra donc à l'avenir surtout chercher à substituer aux capacités de fonte réparties sur plusieurs petits appareils des capacités équivalentes concentrées sur des appareils de taille moyenne afin de pouvoir au moins réduire les coûts de main-d'œuvre et d'entretien à la tonne de fonte produite par un effet d'échelle.

## 5.4. Conclusions

Les possibilités de production de produits laminés à chaud, telles qu'elles résultent des indications des entreprises, devraient se chiffrer en 1986 à 140,1 millions de tonnes, soit une réduction de 31,9 millions de tonnes par rapport au niveau de 1980. L'objectif fixé en son temps pour les réductions de capacités à la fin de 1985 a donc bien été atteint et un certain nombre de fermetures allant au-delà des exigences de la Commission sont en cours de réalisation. Les efforts des entreprises pendant la période de restructuration en matière de réduction de capacité, de modernisa-

tion et d'amélioration de la productivité ont favorisé en 1985 une amélioration des comptes de la plupart d'entre elles bien que la production n'ait pas, au niveau global, connu l'essor de 1984.

Une analyse intermédiaire faite au milieu de 1986 sur les hypothèses retenues dans les «Objectifs généraux acier 1990» a montré que celles-ci sont toujours valables et qu'aucun élément convaincant n'est apparu qui puisse modifier les prévisions. Selon l'enquête, les entreprises indiquent pour 1989 des PMP de 138,7 millions de tonnes en laminés à chaud et de 166,8 millions de tonnes en acier brut. En revanche, les PMP «nécessaires» déterminées dans les «Objectifs généraux acier 1990» sont de 118,8 et 140,7 millions de tonnes respectivement. Les capacités excédentaires seraient donc encore de l'ordre de 20 millions de tonnes en laminés à chaud et 26 millions de tonnes en acier brut.

Les efforts consentis par la sidérurgie communautaire depuis le début de cette décennie soutiennent à coup sûr la comparaison avec les restructurations accomplies par certaines autres sidérurgies du monde industrialisé. Cependant, face à l'expansion très dynamique des jeunes sidérurgies d'Amérique du Sud et d'Asie du Sud-Est, le Japon lui-même se voit contraint de réduire ses capacités de production; il en va de manière analogue aux États-Unis d'Amérique où la sidérurgie est confrontée à un déclin de son marché intérieur. Face à la situation de surcapacité qui pèse sur les volumes que la sidérurgie communautaire peut écouler et sur les prix de vente sur le marché, les efforts des entreprises de la Communauté en vue de réduire les possibilités de production doivent être poursuivis. Le processus de retour aux lois du marché engagé par la Commission depuis le début de 1986 ne peut que promouvoir dans la Communauté les adaptations encore nécessaires.

**Statistische Tabellen**

**Statistical tables**

**Tableaux statistiques**

1.

**Steinkohle**  
**Hard coal**  
**Houille**

	Investitionsaufwendungen			Capital expenditure			Dépenses d'investissements			
				(10 <sup>6</sup> ECU)						
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues						
	1983	1984	1985	1986 A + B	1986 A + B + C	1987 A + B	1987 A + B + C			
Ruhr <sup>(1)</sup> . . . . .	214,1	209,9	198,5	351,1	354,0	243,1	351,7			
Aachen <sup>(2)</sup> . . . . .	102,4	41,5	32,3	39,8	69,1	10,5	65,7			
Ibbenbüren . . . . .	16,1	26,3	19,6	34,4	34,4	17,3	44,4			
Saar . . . . .	74,2	45,1	57,8	127,2	127,2	31,9	48,3			
<i>BR Deutschland</i> . . . . .	<i>406,8</i>	<i>322,8</i>	<i>308,2</i>	<i>552,4</i>	<i>584,7</i>	<i>302,7</i>	<i>510,2</i>			
Kempen . . . . .	39,5	42,3	42,6	62,5	62,5	10,5	55,3			
Bassin du Sud . . . . .	0,1	—	—	—	—	—	—			
<i>Belgique/België</i> . . . . .	<i>39,6</i>	<i>42,3</i>	<i>42,6</i>	<i>62,5</i>	<i>62,5</i>	<i>10,5</i>	<i>55,3</i>			
Nord-Pas-de-Calais . . . . .	6,1	4,6	4,1	2,5	2,5	1,5	1,5			
Lorraine . . . . .	79,6	48,1	29,0	25,8	27,2	27,4	35,0			
Centre-Midi . . . . .	8,7	10,4	51,8	47,8	47,8	49,1	49,1			
<i>France</i> . . . . .	<i>94,4</i>	<i>63,0</i>	<i>84,9</i>	<i>76,1</i>	<i>77,5</i>	<i>78,0</i>	<i>85,6</i>			
Scotland . . . . .	54,7	33,7	45,7	53,3		42,5				
North-East . . . . .	79,2	19,5	45,5	53,7		43,3				
Yorkshire . . . . .	664,6	214,0	324,8	472,4		418,0				
Midlands and Kent . . . . .	256,6	182,9	276,1	315,8		258,6				
Western . . . . .	100,5	60,9	98,5	110,4		72,2				
Wales (South) . . . . .	41,7	19,6	68,6	53,6		36,9				
Opencast . . . . .	13,7	18,6	22,2	39,5		36,7				
<i>United Kingdom</i> . . . . .	<i>1 211,0</i>	<i>549,2</i>	<i>881,2</i>	<i>1 098,4</i>	<i>1 154,9</i>	<i>908,6</i>	<i>999,2</i>			
<b>EUR 10</b>	<b>1 751,8</b>	<b>977,3</b>	<b>1 316,9</b>	<b>1 789,4</b>	<b>1 879,6</b>	<b>1 299,8</b>	<b>1 650,3</b>			

<sup>(1)</sup> Ohne die Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.  
<sup>(2)</sup> Einschließlich der Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

<sup>(1)</sup> Without the expenses of the Ruhr part of EBV.  
<sup>(2)</sup> Includes the expenses of the Ruhr part of EBV.

<sup>(1)</sup> Sans les dépenses de la partie Ruhr de EBV.  
<sup>(2)</sup> Y compris les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

2.

**Steinkohle**  
**Hard coal**  
**Houille**

Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne <sup>(1)</sup>	Capital expenditure per tonne produced <sup>(1)</sup>		Dépenses à la tonne extraite <sup>(1)</sup>		
	1982	1983	1984	1985	
	<i>(ECU/t)</i>				
Ruhr . . . . .	2,91	3,00	3,28	2,93	
Aachen . . . . .	16,89	19,74	5,46	4,38	
Ibbenbüren . . . . .	13,30	6,65	10,97	8,09	
Saar . . . . .	5,66	7,42	4,40	5,39	
<i>BR Deutschland</i> . . . . .	<i>4,25</i>	<i>4,57</i>	<i>3,83</i>	<i>3,49</i>	
Kempen . . . . .	5,46	6,68	6,83	6,85	
Bassin du Sud . . . . .	0,01	0,61	—	—	
<i>Belgique/België</i> . . . . .	<i>5,21</i>	<i>6,52</i>	<i>6,83</i>	<i>6,85</i>	
Nord-Pas-de-Calais . . . . .	2,00	1,91	1,82	1,71	
Lorraine . . . . .	6,32	7,52	4,42	2,96	
Centre-Midi . . . . .	2,46	2,68	3,23	17,73	
<i>France</i> . . . . .	<i>4,66</i>	<i>5,55</i>	<i>3,80</i>	<i>5,62</i>	
Scotland . . . . .	9,48	9,15	36,88	13,50	
North-East . . . . .	5,07	6,57	9,41	6,18	
Yorkshire . . . . .	23,77	22,15	51,17	16,51	
Midlands and Kent . . . . .	7,84	7,37	8,50	9,33	
Western . . . . .	9,45	9,54	13,84	11,18	
Wales (South) . . . . .	7,74	6,12	15,24	13,62	
Opencast . . . . .	1,24	0,97	1,39	1,63	
<i>United Kingdom</i> . . . . .	<i>11,01</i>	<i>10,60</i>	<i>11,50</i>	<i>10,07</i>	
	<b>EUR 10</b>	<b>7,69</b>	<b>7,74</b>	<b>6,31</b>	<b>6,68</b>

<sup>(1)</sup> Zu Marktpreisen und jeweiligen Wechselkursen.<sup>(1)</sup> At current prices and current exchange rates.<sup>(1)</sup> A prix courants et taux de change courants.

3.

Steinkohle  
Hard coal  
Houille

Förderung		Extraction			Extraction			
		<i>(10<sup>8</sup> t (t = t))</i>						
Förderung Extraction Extraction		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
70,1	Ruhr . . . . .	75,1	71,3	71,7	70,3	68,2	68,1	67,9
5,0	Aachen . . . . .	5,2	5,4	5,4	5,5	5,7	5,7	5,7
2,4	Ibbenbüren . . . . .	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
10,7	Saar . . . . .	12,1	11,5	11,5	11,2	11,5	11,5	11,5
<b>88,3</b>	<b>BR Deutschland . . . . .</b>	<b>94,9</b>	<b>90,6</b>	<b>91,0</b>	<b>89,4</b>	<b>87,8</b>	<b>87,8</b>	<b>87,5</b>
6,2	Kempen . . . . .	6,3	6,2	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
—	Bassin du Sud . . . . .	0,2	0,1	—	—	—	—	—
6,2	Belgique/België . . . . .	6,4	6,3	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
2,4	Nord-Pas-de-Calais . . . . .	3,2	2,5	2,4	1,8	1,6	1,4	1,1
9,8	Lorraine . . . . .	10,7	11,0	10,0	9,5	8,6	8,0	7,3
2,9	Centre-Midi . . . . .	3,3	3,2	2,9	2,7	2,9	3,0	2,8
<b>15,1</b>	<b>France . . . . .</b>	<b>17,2</b>	<b>16,8</b>	<b>15,3</b>	<b>13,9</b>	<b>13,2</b>	<b>12,3</b>	<b>11,2</b>
3,4	Scotland . . . . .	6,5	5,6	4,1	4,7	4,9	4,9	4,9
7,4	North-East . . . . .	11,9	10,8	8,8	9,8	9,4	9,3	9,3
19,7	Yorkshire . . . . .	31,9	31,3	25,1	27,4	28,6	31,1	31,8
29,6	Midlands and Kent . . . . .	36,9	34,6	33,5	32,1	31,3	30,0	28,8
8,8	Western . . . . .	10,6	10,5	10,1	9,6	9,6	9,6	9,6
5,0	Wales (South) . . . . .	7,3	6,9	6,2	6,4	6,1	5,8	5,7
13,7	Opencast . . . . .	14,1	14,0	14,5	14,5	15,5	16,0	16,0
<b>87,6</b>	<b>United Kingdom . . . . .</b>	<b>119,0</b>	<b>113,6</b>	<b>102,4</b>	<b>104,5</b>	<b>105,4</b>	<b>106,7</b>	<b>106,1</b>
<b>197,2</b>	<b>EUR 10</b>	<b>237,5</b>	<b>227,3</b>	<b>215,2</b>	<b>214,3</b>	<b>212,9</b>	<b>213,3</b>	<b>211,3</b>

4.

Koks  
Coke  
Coke

	Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissements	
		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues	
		1983	1984	1985	1986	1987
						(10 <sup>6</sup> ECU)
<b>Bergbaukokereien</b>						
<b>Mine-owned coking plants</b>						
<b>Cokeries minières</b>						
Ruhr <sup>(1)</sup>		58,6	66,5	81,0	69,9	112,9
Aachen <sup>(2)</sup>		0,2	0,1	0,8	1,2	0,1
Saar		0,7	0,2	0,3	4,6	0,5
<i>BR Deutschland</i>		59,5	66,7	82,0	75,7	113,5
Nord-Pas-de-Calais		5,5	5,2	4,5	4,0	3,3
Lorraine		8,9	3,5	6,9	7,3	6,1
Centre-Midi		0,1	—	1,6	1,0	—
<i>France</i>		14,5	8,6	13,0	12,3	9,4
<i>United Kingdom</i>		7,1	2,2	4,2	1,4	—
	<b>EUR 10</b>	<b>81,1</b>	<b>77,5</b>	<b>99,2</b>	<b>89,4</b>	<b>122,9</b>
<b>Unabhängige Kokereien</b>						
<b>Independant coking plants</b>						
<b>Cokeries indépendantes</b>						
<i>Belgique et Nederland</i>		0,1	3,0	6,8	2,1	1,1
<i>Italia</i>		1,7	4,2	2,7	2,3	—
<i>United Kingdom</i>		0,5	0,4	0,8	—	—
	<b>EUR 10</b>	<b>2,3</b>	<b>7,6</b>	<b>10,3</b>	<b>4,4</b>	<b>1,1</b>
<b>Hüttenkokereien</b>						
<b>Steelworks-owned coking plants</b>						
<b>Cokeries sidérurgiques</b>						
<i>BR Deutschland</i>		197,5	178,6	77,8	57,8	9,7
<i>Belgique et Nederland</i>		84,4	36,1	23,5	17,2	13,4
<i>France</i>		2,4	4,4	10,2	45,7	46,2
<i>Italia</i>		12,2	6,3	5,1	12,3	12,9
Scotland		0,2	0,3	0,3	—	—
Wales		1,9	2,6	0,7	0,0	—
Northern England		57,5	14,6	1,5	2,1	0,0
<i>United Kingdom</i>		59,6	17,5	2,5	2,2	0,0
	<b>EUR 10</b>	<b>356,0</b>	<b>242,8</b>	<b>119,0</b>	<b>135,1</b>	<b>82,2</b>
<b>Kokereien</b>						
<b>Coking plants</b>	<b>Σ</b>					
<b>Cokeries</b>	<b>EUR 10</b>	<b>439,4</b>	<b>327,9</b>	<b>228,5</b>	<b>228,9</b>	<b>206,2</b>

<sup>(1)</sup> Ohne die Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.<sup>(1)</sup> Without the expenses of the Ruhr part of EBV.<sup>(1)</sup> Sans les dépenses de la partie Ruhr de EBV.<sup>(2)</sup> Einschließlich der Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.<sup>(2)</sup> Includes the expenses of the Ruhr part of EBV.<sup>(2)</sup> Y compris les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

5.

**Koks**  
**Coke**  
**Coke**

Produktion		Production			Production			
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989

(10<sup>6</sup> t)**Bergbaukokerien****Mine-owned coking plants****Cokeries minières**

12,3	Ruhr . . . . .	16,9	14,3	13,0	13,8	13,8	14,0	14,7
1,3	Aachen . . . . .	1,5	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
1,4	Saar . . . . .	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
15,0	BR Deutschland . . . . .	19,9	17,1	15,8	16,6	16,6	16,8	17,5
1,3	Nord-Pas-de-Calais . . . . .	2,5	2,1	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2,0	Lorraine . . . . .	2,3	2,2	2,3	2,0	1,4	1,4	1,4
0,2	Centre-Midi . . . . .	0,5	0,4	0,2	0,1	—	—	—
3,5	France . . . . .	5,2	4,7	4,1	3,7	3,0	3,0	3,0
1,3	United Kingdom . . . . .	3,1	2,9	2,8	2,1	2,1	2,1	2,1
19,9	<b>EUR 10</b>	28,2	24,7	22,7	22,4	21,7	21,9	22,6

**Unabhängige Kokerien****Independant coking plants****Cokeries indépendantes**

0,8	Belgique et Nederland . . . . .	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
1,1	Italia . . . . .	1,8	1,7	1,5	1,2	1,2	1,2	1,2
0,5	United Kingdom (1) . . . . .	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
2,4	<b>EUR 10</b>	3,1	3,1	2,9	2,6	2,6	2,6	2,6

**Hüttenkokerien****Steelwork-owned coking plants****Cokeries sidérurgiques**

7,8	BR Deutschland . . . . .	7,9	8,1	8,2	8,1	7,7	7,7	7,7
8,2	Belgique et Nederland . . . . .	9,1	8,9	8,9	8,9	8,4	8,4	8,7
5,1	France . . . . .	6,0	5,8	5,7	5,5	5,5	5,5	5,5
6,3	Italia . . . . .	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
1,0	Scotland . . . . .	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8
2,1	Wales . . . . .	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	1,9
3,3	Nothern England . . . . .	2,0	2,6	3,3	3,2	3,3	3,3	3,3
6,4	United Kingdom . . . . .	5,1	5,8	6,4	6,2	6,2	6,2	5,9
33,7	<b>EUR 10</b>	37,1	37,5	38,2	37,8	36,9	36,8	36,8
56,0	<b>Koks</b> <b>Coke</b> $\Sigma$ <b>EUR 10</b> <b>Coke</b>	68,4	65,3	63,8	62,8	61,2	61,3	62,0

(1) Ohne Steinkohlenschwelkoks.

(1) Without LTC.

(1) Sans semi-coke de houille.





8.

Eisenerz  
Iron ore  
Mineral de fer

Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissements	
				(10 <sup>6</sup> ECU)	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues	
	1983	1984	1985	1986	1987
<i>BR Deutschland</i> . . . . .	4,3	4,0	2,0	2,2	1,8
<i>France</i> . . . . .	8,6	5,1	5,9	4,1	2,9
<i>United Kingdom</i> . . . . .	—	—	—	—	—
<b>EUR 10</b>	<b>12,9</b>	<b>9,1</b>	<b>7,9</b>	<b>6,3</b>	<b>4,7</b>

9.

Eisenerz  
Iron ore  
Mineral de fer

Förderung Extraction Extraction		Extraction			Extraction			
		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
1,0	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
14,6	<i>France</i> . . . . .	22,3	19,2	18,9	17,5	17,5	17,5	17,5
0,3	<i>United Kingdom</i> . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15,9	<b>EUR 10</b>	<b>23,9</b>	<b>20,8</b>	<b>20,5</b>	<b>19,1</b>	<b>19,1</b>	<b>19,1</b>	<b>19,1</b>

10.

**Eisen- und Stahlindustrie**  
**Iron and steel industry**  
**Industrie sidérurgique**

Gesamtinvestitions- aufwendungen	Total investment expenditure			Dépenses globales d'investissements (10 <sup>6</sup> ECU)	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
	1983	1984	1985	1986	1987
Norddeutschland . . . . .	71,2	104,0	209,9	205,5	73,9
Nordrhein-Westfalen . . . . .	346,0	592,9	926,6	560,1	246,8
Süddeutschland . . . . .	100,5	63,5	96,6	92,2	24,6
Saar . . . . .	175,5	168,9	355,0	49,0	35,4
<b>BR Deutschland</b> . . . . .	<b>693,3</b>	<b>929,2</b>	<b>1 588,1</b>	<b>906,7</b>	<b>380,6</b>
<b>Belgique/België</b> . . . . .	<b>314,9</b>	<b>227,1</b>	<b>304,2</b>	<b>343,1</b>	<b>245,1</b>
France - Est . . . . .	170,7	237,0	248,5	160,0	105,4
France - Nord . . . . .	212,0	338,4	346,2	273,8	176,3
France - autres régions . . . . .	88,7	113,5	68,9	85,1	43,9
<b>France</b> . . . . .	<b>471,3</b>	<b>689,0</b>	<b>663,6</b>	<b>519,0</b>	<b>325,6</b>
Italia - regioni costiere . . . . .	389,9	289,5	337,5	314,2	220,6
Italia - altre regioni . . . . .	227,0	177,9	342,2	314,0	116,6
<b>Italia</b> . . . . .	<b>617,0</b>	<b>467,4</b>	<b>679,6</b>	<b>628,2</b>	<b>337,2</b>
<b>Luxembourg</b> . . . . .	<b>36,3</b>	<b>42,7</b>	<b>65,4</b>	<b>67,9</b>	<b>53,8</b>
<b>Nederland</b> . . . . .	<b>148,4</b>	<b>166,1</b>	<b>313,6</b>	<b>280,9</b>	<b>131,1</b>
Scotland . . . . .	25,6	45,1	36,9	2,6	0,4
Wales . . . . .	103,4	226,0	157,8	104,0	33,8
Northern England . . . . .	120,5	97,3	137,5	140,6	5,3
England - other areas . . . . .	3,3	8,4	6,5	11,8	0,1
<b>United Kingdom</b> . . . . .	<b>252,7</b>	<b>376,9</b>	<b>338,7</b>	<b>259,0</b>	<b>39,6</b>
<b>Danmark</b> . . . . .	<b>5,7</b>	<b>5,6</b>	<b>9,1</b>	<b>5,7</b>	<b>—</b>
<b>Irland</b> . . . . .	<b>1,6</b>	<b>3,2</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>	<b>—</b>
<b>Ellas</b> . . . . .	<b>33,5</b>	<b>38,1</b>	<b>27,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>
<b>EUR 10</b>	<b>2574,6</b>	<b>2945,4</b>	<b>3 990,7</b>	<b>3012,7</b>	<b>1514,5</b>

11.

**Eisen- und Stahlindustrie**  
**Iron and steel industry**  
**Industrie sidérurgique**

Investitionsaufwendungen 1985  
(in Landeswahrung)

Capital expenditure 1985  
(in national currency)

Dépenses d'investissements 1985  
(monnaie nationale)

		Vorgesehene Estimate Prévues (a)	Tatsachliche Achieved Effectives (b)	Verwirklichungsrate Rate of achievement Taux de réalisation (c) = 100.(b) : (a)
<i>BR Deutschland</i>	<i>DM (10<sup>6</sup>)</i>	3 203,7	3 541,4	110,5
<i>Belgique/België</i>	<i>BFR (10<sup>6</sup>)</i>	17 072,0	13 657,9	80,0
<i>France</i>	<i>FF (10<sup>6</sup>)</i>	4 530,0	4 512,2	99,6
<i>Italia</i>	<i>LIT (10<sup>9</sup>)</i>	943,0	984,1	104,4
<i>Luxembourg</i>	<i>LFR (10<sup>6</sup>)</i>	2 692,1	2 936,9	109,1
<i>Nederland</i>	<i>HFL (10<sup>6</sup>)</i>	507,8	787,1	155,0
<i>United Kingdom</i>	<i>UKL (10<sup>6</sup>)</i>	146,2	199,5	136,5
<i>Danmark</i>	<i>DKR (10<sup>6</sup>)</i>	60,6	72,9	120,3
<i>Ireland</i>	<i>IRL (10<sup>6</sup>)</i>	1,7	0,5	29,4
<i>Ellas</i>	<i>DR (10<sup>6</sup>)</i>	636,2	2 929,0	460,4
<b>EUR 10</b>	<b>ECU (10<sup>6</sup>)</b>	<b>3 689,2</b>	<b>3 990,7</b>	<b>108,2</b>

12.

**Eisen- und Stahlindustrie**  
**Iron & steel industry**  
**Industrie sidérurgique**

Investitionsaufwendungen	Capital expenditure	Dépenses d'investissements
1. Kokereien	1. Coke ovens	1. Cokeries
2. Möllervorbereitungsanlagen	2. Sinter and pellets	2. Agglomération et bouletage
3. Direktreduktionsanlagen	3. Direct reduction	3. Réduction directe
4. Hochöfen	4. Blast furnaces	4. Hauts fourneaux
5. Elektro-Stahlwerke	5. Electric arc steel	5. Aciéries électriques
6. Sauerstoff-Stahlwerke	6. Oxygen steel	6. Aciéries à l'oxygène
<b>7. Stahlwerke insgesamt</b>	<b>7. Total steel</b>	<b>7. Total aciéries</b>
8. Stranggußanlagen	8. Continuous casting	8. Coulée continue
9. Halbzeugstraßen	9. Mills for semiproducts	9. Trains à demi-produits
10. Grob- und Mittelstraßen	10. Heavy and medium section mills	10. Trains gros et moyens
11. Feinstraßen	11. Light mills	11. Trains à petits fers
12. Drahtstraßen	12. Continuous rod and bar mills	12. Trains à fil
<b>13. Langerzeugnisse insgesamt</b>	<b>13. Total long products</b>	<b>13. Total produits longs</b>
14. Warmbreitbandstraßen	14. Hot wide strip mills	14. Trains à larges bandes à chaud
15. Warmbandstraßen	15. Narrow strip mills	15. Trains à feuillards
16. Blechstraßen	16. Plate mills	16. Trains à tôles
17. Kaltbreitbandstraßen	17. Cold wide strip mills	17. Trains à larges bandes à froid
<b>18. Flacherzeugnisse insgesamt</b>	<b>18. Total hot flat products</b>	<b>18. Total produits plats</b>
19. Beschichtungsanlagen	19. Coating plants	19. Installations de revêtement
20. Sonstige Walzstraßen	20. Other mill expenditure	20. Autres laminoirs
<b>21. Walzstraßen insgesamt</b>	<b>21. Total rolling mills</b>	<b>21. Total laminoirs</b>
22. Kraftwerke usw.	22. Electricity generation etc.	22. Centrales, etc.
23. Verschiedenes	23. Miscellaneous	23. Divers
<b>24. Insgesamt</b>	<b>24. Grand total</b>	<b>24. Total général</b>

12.1

(10<sup>6</sup> ECU)

	BR Deutschland					Belgique/België				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
	1983	1984	1985	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987
1.	197,5	178,6	77,8	57,8	9,7	17,2	8,9	5,8	8,5	3,6
2.	3,6	8,3	29,4	12,2	3,5	1,3	4,0	9,9	4,2	1,5
3.	—	—	1,4	0,0	—	—	—	—	—	—
4.	31,9	126,7	354,4	108,4	71,6	10,2	13,3	38,3	48,4	35,8
5.	22,7	19,0	45,0	27,3	4,5	5,8	3,3	2,7	18,2	26,7
6.	72,9	55,0	117,7	97,2	55,6	12,4	21,0	22,2	18,4	8,2
<b>7.</b>	<b>95,6</b>	<b>74,0</b>	<b>162,8</b>	<b>124,6</b>	<b>60,2</b>	<b>18,2</b>	<b>24,3</b>	<b>24,9</b>	<b>36,6</b>	<b>34,9</b>
8.	60,7	97,1	163,1	75,5	15,2	103,8	41,1	50,6	22,5	11,2
9.	14,1	3,3	13,4	5,8	0,4	0,8	1,7	5,4	25,4	31,3
10.	18,7	20,6	77,5	58,7	7,8	0,4	0,5	0,5	0,2	—
11.	4,9	11,1	11,6	1,7	—	5,6	1,4	0,3	11,1	0,6
12.	8,9	9,9	10,4	4,7	1,1	3,1	0,4	0,9	2,0	1,4
<b>13.</b>	<b>32,4</b>	<b>41,7</b>	<b>99,5</b>	<b>65,0</b>	<b>8,9</b>	<b>9,0</b>	<b>2,2</b>	<b>1,8</b>	<b>13,2</b>	<b>2,0</b>
14.	13,3	21,3	42,7	55,1	24,4	25,9	11,5	13,3	51,5	24,7
15.	8,1	4,6	62,9	7,4	5,4	—	—	—	—	—
16.	12,5	16,0	76,7	23,3	3,4	1,6	5,1	6,6	7,2	5,3
17.	84,6	133,3	197,7	93,3	27,6	39,7	46,1	48,4	44,6	34,2
<b>18.</b>	<b>118,5</b>	<b>175,2</b>	<b>380,0</b>	<b>179,1</b>	<b>60,8</b>	<b>67,3</b>	<b>62,7</b>	<b>68,3</b>	<b>103,3</b>	<b>64,1</b>
19.	11,2	15,6	56,3	83,0	38,5	19,2	26,9	32,7	42,4	35,8
20.	16,3	4,3	13,5	14,4	0,4	40,9	16,8	7,4	7,2	0,4
<b>21.</b>	<b>253,2</b>	<b>337,2</b>	<b>725,7</b>	<b>422,9</b>	<b>124,1</b>	<b>241,0</b>	<b>151,3</b>	<b>166,3</b>	<b>214,0</b>	<b>144,9</b>
22.	16,7	8,7	18,1	39,5	31,7	5,0	5,1	4,3	3,2	2,6
23.	94,8	195,8	218,4	141,2	79,9	22,0	20,2	54,8	28,0	21,9
<b>24.</b>	<b>693,3</b>	<b>929,2</b>	<b>1588,1</b>	<b>906,7</b>	<b>380,6</b>	<b>314,9</b>	<b>227,1</b>	<b>304,2</b>	<b>343,1</b>	<b>245,1</b>

(10<sup>6</sup> ECU)

France					Italia					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		
1983	1984	1985	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987	
2,4	4,4	10,2	45,7	46,2	12,2	6,3	5,1	12,3	12,9	1.
4,1	3,7	3,7	1,3	0,5	1,9	1,4	5,5	7,3	4,6	2.
—	—	—	—	—	0,4	—	—	—	—	3.
34,3	26,8	37,1	27,0	25,5	18,5	5,7	48,5	63,2	69,1	4.
23,8	56,7	83,9	36,5	6,3	71,7	43,6	51,0	65,0	18,2	5.
44,7	62,3	19,4	13,8	15,1	30,0	41,4	66,5	50,5	30,0	6.
68,5	119,0	103,3	50,2	21,3	101,7	85,0	117,5	115,6	48,2	7.
71,4	102,0	98,8	36,8	11,2	129,4	67,6	122,3	129,7	36,0	8.
0,7	0,3	8,8	1,6	—	7,4	3,5	8,7	7,9	4,9	9.
6,4	20,2	7,6	14,3	3,8	40,7	21,0	19,1	15,3	8,9	10.
40,0	42,7	24,5	13,7	2,8	20,0	32,6	34,8	32,5	11,2	11.
19,3	3,9	2,8	9,5	0,2	5,5	9,8	32,7	18,3	5,9	12.
65,7	66,9	34,9	37,5	6,7	66,2	63,4	86,5	66,0	26,0	13.
39,9	81,5	48,3	42,3	9,3	72,2	68,2	88,9	45,0	22,3	14.
0,1	0,1	—	—	—	0,9	0,4	0,1	0,3	0,3	15.
29,1	58,1	102,9	31,4	6,7	24,7	23,3	16,1	8,6	5,6	16.
39,3	98,0	90,3	48,8	28,8	12,2	10,8	12,8	22,4	21,2	17.
108,4	237,7	241,5	122,6	44,8	109,9	102,6	117,9	76,3	49,5	18.
40,9	27,5	31,4	29,0	48,0	22,3	1,7	13,5	16,7	19,7	19.
23,7	52,8	45,5	71,9	82,7	1,8	4,0	16,3	28,4	5,8	20.
310,8	487,2	460,9	299,4	193,4	336,9	242,9	365,2	324,9	141,9	21.
19,4	4,5	4,6	5,7	2,7	2,3	21,5	19,1	29,4	26,5	22.
31,8	43,4	43,8	89,6	36,0	143,0	104,6	118,8	75,5	34,0	23.
471,3	689,0	663,6	519,0	325,6	617,0	467,4	679,6	628,2	337,2	24.

(10<sup>6</sup> ECU)

	Luxembourg					Nederland				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
	1983	1984	1985	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987
1.	—	—	—	—	—	67,2	27,2	17,7	8,7	9,8
2.	0,1	0,3	0,6	0,1	—	5,1	8,4	10,7	2,3	1,0
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	1,5	3,6	0,6	0,9	0,1	24,3	17,9	64,6	6,2	3,0
5.	—	—	—	—	—	0,1	0,3	3,6	3,9	0,8
6.	1,1	1,7	6,0	9,6	2,8	8,1	33,7	10,8	5,5	4,5
7.	1,1	1,7	6,0	9,6	2,8	8,2	34,0	14,4	9,4	5,3
8.	1,6	4,5	2,6	1,5	0,0	2,6	12,7	67,5	44,0	10,4
9.	0,5	1,4	1,1	0,2	0,0	0,6	0,7	1,3	1,3	2,1
10.	2,3	12,9	29,5	27,4	19,0	3,0	2,4	1,0	0,2	0,0
11.	1,2	0,2	0,6	1,1	3,3	0,2	1,5	1,9	3,1	0,9
12.	29,4	2,0	2,9	1,6	0,5	0,0	0,4	2,5	10,8	16,6
13.	32,9	15,1	33,0	30,1	22,8	3,2	4,2	5,4	14,1	17,6
14.	0,4	0,0	—	—	—	7,3	20,4	57,8	71,4	23,9
15.	0,3	0,2	0,3	0,2	—	—	—	—	—	—
16.	0,0	0,0	—	—	—	1,7	1,5	0,9	0,4	0,5
17.	0,0	3,3	5,5	8,0	20,4	6,1	8,7	15,4	34,8	33,0
18.	0,7	3,6	5,8	8,1	20,4	15,1	30,5	74,1	106,6	57,4
19.	0,7	0,2	0,1	—	—	1,4	3,0	24,2	58,0	13,0
20.	0,2	0,6	1,6	1,2	0,1	—	—	—	—	—
21.	36,5	25,3	44,2	41,1	43,3	23,0	51,2	172,6	224,0	100,5
22.	0,7	0,2	0,4	1,7	1,8	7,7	9,6	11,5	14,0	3,3
23.	-3,5	11,6	13,8	14,5	5,8	13,0	17,9	22,1	16,3	8,3
24.	36,3	42,7	65,4	67,9	53,8	148,4	166,1	313,6	280,9	131,1

(10<sup>6</sup> ECU)

United Kingdom					Danmark					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
1983	1984	1985	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987	
59,6	17,5	2,5	2,2	0,0	—	—	—	—	—	1.
2,5	0,7	0,8	0,4	—	—	—	—	—	—	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
6,7	19,4	55,6	71,1	0,8	—	—	—	—	—	4.
7,0	16,6	13,0	8,3	—	1,9	3,6	5,4	2,1	—	5.
24,7	8,2	11,4	4,0	—	—	—	—	—	—	6.
31,7	24,8	24,3	12,3	—	1,9	3,6	5,4	2,1	—	7.
18,4	26,0	36,0	59,8	29,1	0,2	0,3	0,1	0,6	—	8.
4,1	5,0	4,0	15,5	0,4	—	—	—	—	—	9.
4,9	17,3	25,5	4,4	0,1	—	—	—	—	—	10.
2,5	8,8	4,8	2,7	0,5	—	—	—	—	—	11.
4,8	15,5	14,6	14,3	2,9	0,4	0,1	0,7	—	—	12.
12,2	41,7	44,9	21,5	3,5	0,4	0,1	0,7	—	—	13.
52,0	162,7	81,3	43,0	5,0	—	—	—	—	—	14.
0,6	0,5	1,6	1,8	—	—	—	—	—	—	15.
4,4	2,3	2,5	1,6	0,3	2,3	1,1	1,8	1,9	—	16.
9,1	13,8	12,6	7,0	0,1	—	—	—	—	—	17.
66,0	179,3	98,0	53,3	5,4	2,3	1,1	1,8	1,9	—	18.
4,4	25,3	33,0	9,4	0,3	—	—	—	—	—	19.
2,8	1,3	1,1	0,4	—	—	—	—	—	—	20.
107,9	278,5	217,0	160,0	38,7	3,0	1,5	2,5	2,5	—	21.
6,9	2,0	5,3	1,3	—	—	—	0,6	—	—	22.
37,4	33,9	33,2	11,8	—	0,8	0,6	0,5	1,1	—	23.
252,7	376,9	338,7	259,0	39,6	5,7	5,6	9,1	5,7	—	24.



(10<sup>6</sup> ECU)

	Irland					Ellas				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
	1983	1984	1985	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	0,1	0,4	0,4	0,1	—	9,0	9,3	6,1	—	—
6.	—	—	—	—	—	—	—	0,9	—	—
7.	0,1	0,4	0,4	0,1	—	9,0	9,3	7,1	—	—
8.	0,1	—	—	—	—	0,0	0,7	0,4	—	—
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	0,1	1,3	0,0	0,6	—	9,0	7,9	6,6	—	—
11.	—	—	—	—	—	9,0	7,9	6,6	—	—
12.	—	—	—	—	—	6,4	4,1	3,4	—	—
13.	0,1	1,3	0,0	0,6	—	24,3	19,9	16,7	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21.	0,2	1,3	0,0	0,6	—	24,3	20,6	17,1	—	—
22.	—	—	—	—	—	0,0	2,5	1,3	—	—
23.	1,3	1,4	0,3	0,1	—	0,2	5,7	2,2	1,5	1,5
24.	1,6	3,2	0,7	0,8	—	33,5	38,1	27,7	1,5	1,5

(10<sup>6</sup> ECU)

EUR 10						
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)			
1983	1984	1985	1986	1987		
356,0	242,8	119,0	135,1	82,2	1.	
18,6	26,8	60,7	27,9	11,1	2.	
0,4	—	1,4	0,0	—	3.	
127,3	213,4	599,1	325,4	205,9	4.	
142,1	152,9	211,2	161,5	56,5	5.	
193,9	223,3	254,9	199,0	116,1	6.	
<b>335,9</b>	<b>376,2</b>	<b>466,0</b>	<b>360,5</b>	<b>172,6</b>	<b>7.</b>	
388,3	351,9	541,5	370,4	113,2	8.	
28,2	15,8	42,6	57,7	39,1	9.	
85,5	104,1	167,3	121,0	39,6	10.	
83,3	106,2	85,2	65,9	19,3	11.	
77,6	46,2	70,9	61,1	28,5	12.	
<b>246,4</b>	<b>256,5</b>	<b>323,4</b>	<b>248,0</b>	<b>87,4</b>	<b>13.</b>	
211,0	365,6	332,2	308,3	109,5	14.	
9,9	5,8	64,9	9,6	5,8	15.	
76,2	107,3	207,5	74,4	21,9	16.	
191,1	314,0	382,8	258,9	165,3	17.	
<b>488,3</b>	<b>792,7</b>	<b>987,4</b>	<b>651,2</b>	<b>302,5</b>	<b>18.</b>	
100,1	100,2	191,2	238,6	155,3	19.	
85,6	79,9	85,4	123,5	89,4	20.	
<b>1 336,8</b>	<b>1 597,0</b>	<b>2 171,5</b>	<b>1 689,4</b>	<b>786,8</b>	<b>21.</b>	
58,7	54,2	65,2	94,8	68,7	22.	
340,9	435,1	507,8	379,5	187,4	23.	
<b>2 574,6</b>	<b>2 945,4</b>	<b>3 990,7</b>	<b>3 012,7</b>	<b>1 514,5</b>	<b>24.</b>	

13.

**Erzsinter  
Sinter  
Agglomérés de minéral**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
31,8	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	49,8	41,2	40,1	39,2	38,4	38,4	38,4	
12,5	<i>Belgique/België</i> . . . . .	19,0	19,0	18,5	16,3	16,3	16,3	16,3	
24,6	<i>France</i> . . . . .	38,6	38,3	36,4	31,4	29,9	29,9	29,9	
14,5	<i>Italia</i> . . . . .	20,9	20,9	20,9	21,0	21,0	21,0	21,0	
5,0	<i>Luxembourg</i> . . . . .	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	
7,5	<i>Nederland</i> . . . . .	7,4	7,3	7,6	7,6	7,6	7,6	7,6	
12,1	<i>United Kingdom</i> . . . . .	20,7	20,7	20,7	20,7	20,7	20,7	20,8	
—	<i>Danmark</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ellas</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
<b>107,9</b>	<b>EUR 10</b>	<b>164,6</b>	<b>155,7</b>	<b>152,3</b>	<b>144,3</b>	<b>142,0</b>	<b>142,0</b>	<b>142,1</b>	

14.

Rohisen  
Pig Iron  
Fonte

Produktion		Production			Production			
		(10 <sup>6</sup> t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
6,4	Norddeutschland . . . . .	10,7	8,0	7,9	7,9	7,9	7,9	7,9
19,9	Nordrhein-Westfalen . . . . .	28,5	28,5	27,4	26,2	26,8	26,8	26,8
0,7	Süddeutschland . . . . .	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
4,3	Saar . . . . .	5,2	4,8	5,2	5,3	4,9	4,9	4,9
31,3	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	45,5	42,2	41,4	40,3	40,5	40,5	40,5
8,7	<i>Belgique/België</i> . . . . .	13,0	13,1	13,4	12,0	12,0	12,0	12,0
5,6	France - Est . . . . .	11,5	11,1	10,8	10,7	10,3	10,3	10,3
6,4	France - Nord . . . . .	9,5	9,1	9,1	9,1	9,1	9,1	9,1
3,4	France - autres régions . . . . .	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
15,4	<i>France</i> . . . . .	25,3	24,6	24,2	24,1	23,7	23,7	23,7
11,7	Italia - regioni costiere . . . . .	16,4	16,4	16,4	16,4	16,4	16,4	16,4
0,4	Italia - altre regioni . . . . .	0,6	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
12,1	<i>Italia</i> . . . . .	17,0	17,2	17,2	17,2	17,2	17,2	17,2
2,8	<i>Luxembourg</i> . . . . .	5,7	5,7	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
4,8	<i>Nederland</i> . . . . .	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
1,6	Scotland . . . . .	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
3,0	Wales . . . . .	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4
5,9	Northern England . . . . .	6,9	6,4	6,5	5,6	6,6	6,6	6,6
—	England - other areas . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
10,5	<i>United Kingdom</i> . . . . .	14,9	14,5	14,6	13,6	14,6	14,6	14,6
—	<i>Danmark</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
—	<i>Ireland</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
0,0	<i>Ellas</i> . . . . .	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
85,6	<b>EUR 10</b>	128,9	124,6	122,6	119,1	119,8	119,8	119,8

15.

**Rohstahl insgesamt**  
**Crude steel — Total**  
**Acier brut — Total**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
8,6	Norddeutschland . . . . .	13,8	11,4	11,0	10,8	10,8	10,8	11,1	
24,8	Nordrhein-Westfalen . . . . .	37,2	30,4	28,2	27,0	27,0	27,0	26,7	
2,5	Süddeutschland . . . . .	3,5	3,0	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	
4,7	Saar . . . . .	6,8	6,8	6,8	6,7	6,7	6,7	6,7	
40,5	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	61,4	51,6	49,0	47,4	47,4	47,4	47,4	
10,7	<i>Belgique/België</i> . . . . .	17,0	15,7	14,8	13,6	13,6	13,6	13,6	
6,1	France - Est . . . . .	10,5	10,3	10,1	9,9	9,5	9,5	9,5	
8,4	France - Nord . . . . .	12,6	12,8	12,6	12,9	13,0	13,1	13,1	
4,3	France - autres régions . . . . .	5,7	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,8	
18,8	<i>France</i> . . . . .	28,8	28,8	28,5	28,5	28,3	28,3	28,3	
11,7	Italia - regioni costiere . . . . .	19,3	19,2	19,2	19,2	19,2	19,2	19,2	
12,2	Italia - altre regioni . . . . .	20,3	18,1	17,0	15,7	15,6	15,7	15,7	
23,9	<i>Italia</i> . . . . .	39,6	37,3	36,2	34,9	34,9	34,9	34,9	
3,9	<i>Luxembourg</i> . . . . .	6,4	6,4	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	
5,5	<i>Nederland</i> . . . . .	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	
1,9	Scotland . . . . .	3,2	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3	
4,7	Wales . . . . .	8,5	8,7	8,8	9,0	9,0	9,0	9,0	
8,5	Northern England . . . . .	12,0	11,3	11,2	10,0	10,4	10,4	10,4	
0,6	England - other areas . . . . .	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
15,7	<i>United Kingdom</i> . . . . .	24,5	24,0	24,0	22,9	23,4	23,4	23,4	
0,5	<i>Danmark</i> . . . . .	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,2	<i>Ireland</i> . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,0	<i>Ellas</i> . . . . .	4,0	4,4	4,4	4,5	4,5	4,5	4,5	
120,8	<b>EUR 10</b>	190,8	177,3	171,4	166,4	166,6	166,7	166,8	

16.

**Rohstahl**  
**Crude steel**  
**Acier brut**

Erhebungsjahr Year of inquiry Date des enquêtes	Produktion EUR 10		Production EUR 10			Production EUR 10			(10 <sup>6</sup> t)
	Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten Forecast production potential Possibilités de production prévues								
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
1981 (1)	197,6	197,9	196,8						
1982 (1)	193,1	190,5	188,6	187,6					
1983		193,0	191,0	189,3	189,3				
1984			190,8	177,9	173,0	167,7			
1985				170,1	165,5	166,5	166,7		
1986					166,4	166,6	166,7	166,8	

(1) EUR 9.

17.

**Rohstahl**  
**Crude steel**  
**Acier brut**

— Produktionsmöglichkeiten  
nach Herstellungsverfahren  
— Anteil der einzelnen Verfahren

— Production potential  
according to process  
— Share of each process

— Possibilités de production  
par procédés  
— Part de chaque procédé

Einheit Unit Unité	Produktion Production Production			Verfahren Process Procédés	Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production				
	1974	1980	1985		1974	1980	1985	1986	1989
10 <sup>6</sup> t	96,3	93,3	89,8	Sauerstoffblasverfahren Oxygen steel	110,7	148,0	124,7	120,9	121,2
%	61,9	73,0	74,3	Acier à l'oxygène	61,8	73,1	72,8	72,7	72,7
10 <sup>6</sup> t	25,2	30,4	31,0	Elektrostahl Electric steel	29,5	46,3	46,8	45,5	45,6
%	16,2	23,8	25,7	Acier électrique	16,5	22,9	27,2	27,3	27,3
10 <sup>6</sup> t	34,0	4,1	—	Sonstige Stähle Other	38,8	8,2	—	—	—
%	21,9	3,2	—	Autres aciers	21,7	4,0	—	—	—
10 <sup>6</sup> t	155,5	127,8	120,8	EUR 10	178,9	202,5	171,4	166,4	166,8
%	100,0	100,0	100,0		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

18.

**Elektrostahl**  
**Electric - furnace steel**  
**Acier électrique**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
1,3	Norddeutschland . . . . .	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	2,0	
4,0	Nordrhein-Westfalen . . . . .	5,5	5,3	5,2	5,0	5,0	5,0	4,7	
1,6	Süddeutschland . . . . .	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	
0,6	Saar . . . . .	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
7,5	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	9,7	9,6	9,5	9,4	9,4	9,4	9,4	
0,9	<i>Belgique/België</i> . . . . .	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
0,5	France - Est . . . . .	0,6	0,6	0,7	1,1	1,2	1,2	1,2	
2,2	France - Nord . . . . .	3,0	3,2	3,0	3,3	3,4	3,5	3,5	
1,0	France - autres régions . . . . .	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	
3,7	<i>France</i> . . . . .	5,0	5,3	5,3	6,0	6,3	6,3	6,3	
0,3	Italia - regioni costiere . . . . .	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
12,2	Italia - altre regioni . . . . .	20,3	18,1	17,0	15,7	15,6	15,7	15,7	
12,5	<i>Italia</i> . . . . .	21,1	18,7	17,7	16,4	16,3	16,3	16,4	
—	<i>Luxembourg</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
0,2	<i>Nederland</i> . . . . .	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,2	Scotland . . . . .	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	
1,2	Wales . . . . .	2,3	2,5	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	
2,5	Northern England . . . . .	4,6	4,4	4,4	3,6	3,2	3,2	3,2	
0,6	England - other areas . . . . .	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
4,5	<i>United Kingdom</i> . . . . .	7,9	8,0	8,0	7,4	7,1	7,1	7,1	
0,5	<i>Danmark</i> . . . . .	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,2	<i>Ireland</i> . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,0	<i>Ellas</i> . . . . .	3,0	3,4	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	
31,0	<b>EUR 10</b>	49,7	47,9	46,8	45,5	45,4	45,5	45,6	

**Oxygenstahl**  
**Oxygen steel**  
**Acier à l'oxygène**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
7,3	Norddeutschland . . . . .	12,2	9,7	9,3	9,0	9,0	9,0	9,0	
20,8	Nordrhein-Westfalen . . . . .	31,7	25,1	23,0	22,0	22,0	22,0	22,0	
0,9	Süddeutschland . . . . .	1,6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
4,1	Saar . . . . .	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	
33,0	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	51,6	42,0	39,4	38,0	38,0	38,0	38,0	
9,8	<i>Belgique/België</i> . . . . .	15,4	14,2	13,3	12,1	12,1	12,1	12,1	
5,6	France - Est . . . . .	9,9	9,7	9,4	8,8	8,3	8,3	8,3	
6,2	France - Nord . . . . .	9,6	9,6	9,6	9,6	9,6	9,6	9,6	
3,3	France - autres régions . . . . .	4,3	4,3	4,3	4,1	4,1	4,1	4,1	
15,1	<i>France</i> . . . . .	23,7	23,5	23,2	22,5	22,0	22,0	22,0	
11,4	Italia - regioni costiere . . . . .	18,6	18,5	18,6	18,6	18,6	18,6	18,6	
—	Italia - altre regioni . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
11,4	<i>Italia</i> . . . . .	18,6	18,5	18,6	18,6	18,6	18,6	18,6	
3,9	<i>Luxembourg</i> . . . . .	6,4	6,4	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	
5,3	<i>Nederland</i> . . . . .	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	
1,7	Scotland . . . . .	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	
3,5	Wales . . . . .	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	
6,0	Northern England . . . . .	7,4	6,9	6,9	6,4	7,2	7,2	7,2	
—	England - other areas . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
11,2	<i>United Kingdom</i> . . . . .	16,6	16,0	16,0	15,6	16,3	16,3	16,3	
—	<i>Danmark</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Ellas</i> . . . . .	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
89,8	<b>EUR 10</b>	141,1	129,4	124,7	120,9	121,2	121,2	121,2	



20.

**Stranggußanlagen**  
**Continuous casting plants**  
**Coulées continues**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
7,2	Norddeutschland . . . . .	7,1	7,6	7,8	7,8	8,2	8,5	8,8	
18,6	Nordrhein-Westfalen . . . . .	21,7	21,5	22,4	23,9	24,5	24,5	24,2	
2,1	Süddeutschland . . . . .	2,3	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	
4,3	Saar . . . . .	5,4	5,8	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	
32,2	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	36,5	37,4	39,0	40,5	41,6	41,9	41,9	
6,4	<i>Belgique/België</i> . . . . .	5,9	7,9	9,0	9,0	10,3	10,4	10,4	
5,1	France - Est . . . . .	5,4	5,6	6,8	6,9	6,9	6,9	6,9	
6,8	France - Nord . . . . .	8,0	8,3	8,8	9,7	9,9	10,0	10,0	
3,3	France - autres régions . . . . .	2,1	2,6	4,0	4,7	4,7	4,7	4,7	
15,2	<i>France</i> . . . . .	15,5	16,5	19,6	21,3	21,5	21,5	21,6	
8,1	Italia - regioni costiere . . . . .	9,3	10,1	13,3	13,8	14,0	14,0	14,0	
10,7	Italia - altre regioni . . . . .	15,6	14,6	13,6	12,8	12,8	12,9	12,9	
18,8	<i>Italia</i> . . . . .	24,9	24,7	26,9	26,5	26,8	26,8	26,9	
1,1	<i>Luxembourg</i> . . . . .	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
2,2	<i>Nederland</i> . . . . .	1,8	1,8	2,2	2,7	3,9	5,0	6,1	
1,6	Scotland . . . . .	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9	1,9	1,9	
2,2	Wales . . . . .	2,7	3,2	3,4	3,8	4,1	4,6	5,1	
4,3	Northern England . . . . .	5,5	5,5	5,5	5,5	6,2	6,2	6,2	
0,6	England - other areas . . . . .	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
8,6	<i>United Kingdom</i> . . . . .	10,6	11,0	11,2	11,9	13,0	13,4	14,0	
0,5	<i>Danmark</i> . . . . .	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,2	<i>Ireland</i> . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,0	<i>Ellas</i> . . . . .	3,6	4,4	4,4	4,5	4,5	4,5	4,5	
86,2	<b>EUR 10</b>	101,3	106,3	114,8	118,8	124,0	126,1	127,8	

**Warmbreitband**  
**Hot-rolled wide strip**  
**Larges bandes à chaud**

Produktion		Production			Production			
		(10 <sup>6</sup> t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
5,3	Norddeutschland . . . . .	8,5	7,2	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7
11,6	Nordrhein-Westfalen . . . . .	15,4	15,2	15,2	15,2	15,0	15,0	15,0
—	Süddeutschland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
—	Saar . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
16,9	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	23,9	22,4	22,0	21,9	21,8	21,8	21,8
7,0	<i>Belgique/België</i> . . . . .	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2
2,2	France - Est . . . . .	3,3	3,3	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
3,8	France - Nord . . . . .	6,5	6,5	5,2	4,8	4,8	4,8	4,8
3,5	France - autres régions . . . . .	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
9,5	<i>France</i> . . . . .	14,2	14,2	12,4	12,0	12,0	12,0	12,0
7,3	Italia - regioni costiere . . . . .	10,5	11,2	9,2	9,2	9,5	10,0	10,0
0,6	Italia - altre regioni . . . . .	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
7,9	<i>Italia</i> . . . . .	11,5	12,1	10,2	10,2	10,5	11,0	11,0
—	<i>Luxembourg</i> . . . . .	0,6	0,6	—	—	—	—	—
3,0	<i>Nederland</i> . . . . .	5,6	5,6	5,6	4,0	4,3	4,3	4,3
1,2	Scotland . . . . .	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
3,2	Wales . . . . .	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	5,2	5,2
1,0	Northern England . . . . .	1,2	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
—	England - other areas . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
5,3	<i>United Kingdom</i> . . . . .	8,9	8,9	8,9	8,8	8,8	8,1	8,1
—	<i>Danmark</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
—	<i>Ireland</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
0,3	<i>Ellas</i> . . . . .	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
50,0	<b>EUR 10</b>	75,5	74,6	69,9	67,6	68,0	67,9	67,9

22.

**Schwere Profile (einschl. Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt)**  
**Heavy sections (including rolled rounds and squares for tubes)**  
**Profils lourds (y compris ronds et carrés pour tubes laminés)**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
2,1	BR Deutschland . . . . .	5,0	4,4	4,1	3,8	3,8	3,8	3,8	
0,3	Belgique/België . . . . .	1,1	0,9	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	
1,0	France . . . . .	2,6	2,4	2,2	2,0	1,6	1,6	1,6	
1,0	Italia . . . . .	3,8	3,2	2,2	2,2	1,8	1,8	1,8	
1,2	Luxembourg . . . . .	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
—	Nederland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
1,7	United Kingdom . . . . .	2,5	2,3	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3	
—	Danmark . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	Irland . . . . .	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,0	Ellas . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
7,5	EUR 10 . . . . .	17,0	15,2	13,3	12,9	12,0	12,0	12,1	
0,5	Röhrenrund- und Mehrkant- stahl, gewalzt Rolled rounds and squares for tubes Ronds et carrés pour tubes laminés	1,2	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	
7,1	Schwere Profile Heavy sections Profils lourds EUR 10	15,8	14,5	12,6	12,3	11,4	11,4	11,5	

23.

**Stabstahl und leichte Profile**  
**Merchant bars and light sections**  
**Laminés marchands et profilés légers**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
3,2	BR Deutschland . . . . .	6,3	5,5	5,0	4,9	4,8	4,6	4,6	
0,4	Belgique/België . . . . .	0,9	0,8	0,8	0,8	0,6	0,6	0,6	
2,1	France . . . . .	3,9	3,8	3,7	3,2	3,1	3,1	3,1	
6,3	Italia . . . . .	14,4	13,2	11,8	10,3	10,4	10,4	10,4	
0,8	Luxembourg . . . . .	1,2	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,3	Nederland . . . . .	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
2,0	United Kingdom . . . . .	2,9	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8	2,8	
0,2	Danmark . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,0	Irland . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,5	Ellas . . . . .	1,3	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	
15,8	EUR 10	31,8	29,7	27,5	25,3	25,1	25,0	25,0	

24.

**Betonstahl <sup>(1)</sup>**  
**Concrete reinforcing bars <sup>(1)</sup>**  
**Ronds à béton <sup>(1)</sup>**

Produktion		Production			Production			
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
1,2	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	2,2	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6
0,2	<i>Belgique/België</i> . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0,8	<i>France</i> . . . . .	2,3	1,6	1,5	1,3	1,3	1,3	1,3
3,7	<i>Italia</i> . . . . .	9,4	8,6	7,5	6,6	6,7	6,6	6,6
0,5	<i>Luxembourg</i> . . . . .	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0,3	<i>Nederland</i> . . . . .	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0,8	<i>United Kingdom</i> . . . . .	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0,0	<i>Danmark</i> . . . . .	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0,0	<i>Irland</i> . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0,6	<i>Ellas</i> . . . . .	1,6	2,2	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
<b>8,1</b>	<b>EUR 10</b>	<b>17,2</b>	<b>16,7</b>	<b>15,5</b>	<b>14,3</b>	<b>14,4</b>	<b>14,4</b>	<b>14,4</b>

<sup>(1)</sup> Bereits enthalten: für Stabstahl in Tabelle 23 „Stabstahl und leichte Profile“, für Drahringe in Tabelle 26 „Walzdraht“.

<sup>(1)</sup> Already included for rods in table 23 'Merchant bars and light sections', for coils in table 26 'Wire rod'.

<sup>(1)</sup> Déjà compris pour les barres dans le tableau 23 «Laminés marchands et profilés légers», et pour les couronnes dans le tableau 26 «Fil machine».

**Schwere und leichte Profile <sup>(1)</sup>**  
**Heavy and light sections <sup>(1)</sup>**  
**Profilés lourds et légers <sup>(1)</sup>**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
0,9	Norddeutschland . . . . .	2,2	1,8	1,6	1,6	1,6	1,4	1,4	
2,4	Nordrhein-Westfalen . . . . .	5,2	4,7	4,2	3,7	3,6	3,6	3,6	
0,9	Süddeutschland . . . . .	2,0	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	
1,1	Saar . . . . .	1,9	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
5,3	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	11,3	9,9	9,2	8,6	8,6	8,4	8,4	
0,7	<i>Belgique/België</i> . . . . .	2,0	1,8	1,3	1,3	1,1	1,1	1,1	
1,4	France - Est . . . . .	3,1	2,9	2,6	2,0	2,0	2,0	2,0	
1,3	France - Nord . . . . .	2,4	2,4	2,3	2,2	1,8	1,8	1,8	
0,5	France - autres régions . . . . .	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	1,0	
3,1	<i>France</i> . . . . .	6,4	6,3	5,8	5,2	4,7	4,8	4,8	
0,6	Italia - regioni costiere . . . . .	1,7	1,5	1,3	1,3	0,9	0,9	0,9	
6,8	Italia - altre regioni . . . . .	16,6	14,9	12,8	11,2	11,3	11,3	11,3	
7,4	<i>Italia</i> . . . . .	18,2	16,4	14,0	12,5	12,2	12,2	12,2	
2,0	<i>Luxembourg</i> . . . . .	2,9	2,8	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	
0,3	<i>Nederland</i> . . . . .	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,1	Scotland . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,4	Wales . . . . .	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
2,4	Northern England . . . . .	3,6	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	
0,9	England - other areas . . . . .	1,3	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	
3,7	<i>United Kingdom</i> . . . . .	5,4	5,1	5,0	5,0	5,1	5,1	5,1	
0,2	<i>Danmark</i> . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,2	<i>Ireland</i> . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,5	<i>Ellas</i> . . . . .	1,4	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
23,3	<b>EUR 10</b>	48,8	44,9	40,8	38,2	37,1	37,0	37,0	

(1) Einschl. Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt.

(1) Including rolled tube rounds and squares.

(1) Y compris ronds et carrés pour tubes laminés.

**Walzdraht**  
**Wire rod**  
**Fill machine**

Produktion		Production			Production			
		(10 <sup>6</sup> t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
0,4	Norddeutschland . . . . .	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
1,2	Nordrhein-Westfalen . . . . .	1,9	1,7	1,4	1,4	1,6	1,6	1,6
0,6	Süddeutschland . . . . .	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
1,1	Saar . . . . .	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
3,4	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	5,0	4,7	4,3	4,3	4,5	4,5	4,5
0,5	<i>Belgique/België</i> . . . . .	1,5	1,5	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
1,5	France - Est . . . . .	2,6	2,5	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8
0,7	France - Nord . . . . .	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0,1	France - autres régions . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
2,3	<i>France</i> . . . . .	3,6	3,6	3,1	2,9	2,9	2,9	2,9
0,4	Italia - regioni costiere . . . . .	0,8	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2,0	Italia - altre regioni . . . . .	4,1	3,6	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3
2,4	<i>Italia</i> . . . . .	4,9	4,2	3,9	3,8	3,8	3,8	3,8
0,5	<i>Luxembourg</i> . . . . .	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
0,2	<i>Nederland</i> . . . . .	0,8	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
—	Scotland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
0,4	Wales . . . . .	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
1,1	Northern England . . . . .	1,6	1,7	1,6	1,4	1,4	1,4	1,4
0,2	England - other areas . . . . .	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
1,7	<i>United Kingdom</i> . . . . .	2,3	2,5	2,4	2,2	2,2	2,2	2,2
—	<i>Danmark</i> . . . . .	0,0	—	—	—	—	—	—
—	<i>Ireland</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
0,5	<i>Ellas</i> . . . . .	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
11,4	<b>EUR 10</b>	20,0	19,2	17,3	16,8	17,0	17,0	17,0

27.

**Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen**  
**Medium and narrow strip from specialized mills**  
**Feuillards ex-trains spécialisés**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
1,1	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	2,6	2,1	2,0	1,8	1,5	1,5	1,5	
—	<i>Belgique/België</i> . . . . .	0,0	—	—	—	—	—	—	
0,1	<i>France</i> . . . . .	1,1	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,3	<i>Italia</i> . . . . .	0,9	0,9	0,8	0,8	0,4	0,4	0,4	
0,4	<i>Luxembourg</i> . . . . .	1,3	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	<i>Nederland</i> . . . . .	0,0	—	—	—	—	—	—	
0,3	<i>United Kingdom</i> . . . . .	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	<i>Danmark</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Ellas</i> . . . . .	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2,1	<b>EUR 10</b>	6,4	4,8	4,1	3,9	3,2	3,2	3,2	

28.

**Warmband und Röhrenstreifen aus Coils**  
**Medium and narrow strip from coils**  
**Feuillards ex-coils**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
1,0	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	1,9	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	
0,1	<i>Belgique/België</i> . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,3	<i>France</i> . . . . .	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
0,0	<i>Italia</i> . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,0	<i>Luxembourg</i> . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,3	<i>Nederland</i> . . . . .	0,5	0,5	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	
0,1	<i>United Kingdom</i> . . . . .	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	
—	<i>Danmark</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Ellas</i> . . . . .	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
1,8	<b>EUR 10</b>	3,6	3,6	3,7	3,4	3,5	3,5	3,5	

**Warmband und Röhrenstreifen**  
**Medium and narrow strip**  
**Feuillards et bandes à tubes**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
2,1	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	4,5	3,9	3,8	3,6	3,2	3,2	3,2	
0,1	<i>Belgique/België</i> . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,4	<i>France</i> . . . . .	1,7	1,3	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
0,3	<i>Italia</i> . . . . .	1,2	1,2	1,1	1,1	0,7	0,7	0,7	
0,4	<i>Luxembourg</i> . . . . .	1,4	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
0,3	<i>Nederland</i> . . . . .	0,5	0,5	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	
0,4	<i>United Kingdom</i> . . . . .	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	<i>Danmark</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Ellas</i> . . . . .	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
4,0	<b>EUR 10</b>	10,0	8,5	7,8	7,3	6,7	6,7	6,7	



30.

**Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen <sup>(1)</sup>**  
**Hot-rolled plate from specialized mills <sup>(1)</sup>**  
**Tôles à chaud ex-trains spécialisés <sup>(1)</sup>**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
3,9	BR Deutschland . . . . .	7,5	6,5	6,0	5,7	5,6	5,6	5,6	
1,0	Belgique/België . . . . .	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	
0,8	France . . . . .	1,4	0,9	1,0	1,4	1,4	1,4	1,4	
1,8	Italia . . . . .	4,2	4,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	
—	Luxembourg . . . . .	0,1	0,1	—	—	—	—	—	
0,2	Nederland . . . . .	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,9	United Kingdom . . . . .	1,6	1,6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,3	Danmark . . . . .	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	Ireland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
—	Ellas . . . . .	0,0	—	—	—	—	—	—	
<b>8,8</b>	<b>EUR 10</b>	<b>17,7</b>	<b>16,2</b>	<b>14,1</b>	<b>14,1</b>	<b>14,1</b>	<b>14,1</b>	<b>14,1</b>	

<sup>(1)</sup> Einschl. Breitflachstahl.<sup>(1)</sup> Including wide flats.<sup>(1)</sup> Y compris larges plats.

31.

**Warmgewalzte Bleche aus Coils**  
**Hot-rolled plate from coils**  
**Tôles à chaud ex-coils**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
0,9	BR Deutschland . . . . .	2,1	2,1	2,0	1,8	1,6	1,6	1,6	
0,4	Belgique/België . . . . .	1,2	1,0	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
0,4	France . . . . .	0,9	0,9	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,1	Italia . . . . .	1,2	1,2	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
—	Luxembourg . . . . .	0,1	0,1	—	—	—	—	—	
0,1	Nederland . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	
0,2	United Kingdom . . . . .	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	Danmark . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
—	Ireland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	Ellas . . . . .	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
<b>2,1</b>	<b>EUR 10</b>	<b>6,8</b>	<b>6,4</b>	<b>5,2</b>	<b>4,9</b>	<b>4,8</b>	<b>4,8</b>	<b>4,8</b>	

90

**Warmgewalzte Bleche (1)**  
**Hot-rolled plate (1)**  
**Tôles à chaud (1)**

Produktion		Production			Production			
		(10 <sup>6</sup> t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
0,7	Norddeutschland . . . . .	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
2,8	Nordrhein-Westfalen . . . . .	6,4	5,6	4,9	4,7	4,5	4,5	4,5
—	Süddeutschland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
1,3	Saar . . . . .	2,2	2,2	2,2	1,8	1,8	1,8	1,8
4,8	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	9,6	8,6	8,0	7,4	7,2	7,2	7,2
1,4	<i>Belgique/België</i> . . . . .	2,9	2,6	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
0,0	France - Est . . . . .	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,9	France - Nord . . . . .	1,5	1,5	1,3	1,6	1,6	1,6	1,6
0,2	France - autres régions . . . . .	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
1,1	<i>France</i> . . . . .	2,3	1,8	1,7	2,0	2,0	2,0	2,0
1,6	Italia - regioni costiere . . . . .	4,5	4,4	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3
0,3	Italia - altre regioni . . . . .	0,9	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
1,9	<i>Italia</i> . . . . .	5,4	5,4	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
—	<i>Luxembourg</i> . . . . .	0,3	0,3	—	—	—	—	—
0,3	<i>Nederland</i> . . . . .	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9
0,3	Scotland . . . . .	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
0,1	Wales . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
0,7	Northern England . . . . .	1,4	1,4	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,0	England - other areas . . . . .	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1,1	<i>United Kingdom</i> . . . . .	2,2	2,2	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5
0,3	<i>Danmark</i> . . . . .	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
—	<i>Ireland</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
0,0	<i>Ellas</i> . . . . .	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
11,0	<b>EUR 10</b>	<b>24,5</b>	<b>22,6</b>	<b>19,4</b>	<b>19,0</b>	<b>18,9</b>	<b>18,9</b>	<b>18,9</b>

(1) Einschl. Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

**Kaltgewalzte Bleche**  
**Cold-reduced sheet**  
**Tôles à froid**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
1,8	Norddeutschland . . . . .	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	
5,2	Nordrhein-Westfalen . . . . .	8,3	8,5	8,5	7,9	7,4	7,4	7,4	
1,5	Süddeutschland . . . . .	2,9	2,7	2,7	2,7	2,3	2,3	2,3	
—	Saar . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
8,6	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	14,0	14,0	14,0	13,3	12,4	12,4	12,4	
3,2	<i>Belgique/België</i> . . . . .	5,3	5,3	5,3	5,3	5,2	5,2	5,2	
2,4	France - Est . . . . .	3,2	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1	3,1	
3,2	France - Nord . . . . .	5,5	5,5	5,5	5,1	5,1	5,1	5,1	
0,3	France - autres régions . . . . .	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
5,9	<i>France</i> . . . . .	9,3	9,3	9,3	8,8	8,8	8,8	8,8	
1,9	Italia - regioni costiere . . . . .	3,3	3,3	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	
2,2	Italia - altre regioni . . . . .	3,5	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	
4,1	<i>Italia</i> . . . . .	6,8	6,8	6,6	6,6	6,5	6,5	6,5	
0,3	<i>Luxembourg</i> . . . . .	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
1,5	<i>Nederland</i> . . . . .	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
0,3	Scotland . . . . .	0,6	0,6	0,6	0,2	0,0	0,0	0,0	
2,8	Wales . . . . .	4,3	4,3	4,3	4,5	4,5	4,5	4,5	
0,1	Northern England . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
—	England - other areas . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
3,2	<i>United Kingdom</i> . . . . .	5,1	5,1	5,1	4,8	4,6	4,6	4,6	
—	<i>Danmark</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
—	<i>Ireland</i> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
0,5	<i>Ellas</i> . . . . .	1,6	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	
27,3	<b>EUR 10</b>	45,6	46,1	45,9	44,4	43,1	43,1	43,1	

34.

**Langerzeugnisse — insgesamt**  
**Long products — total**  
**Produits longs — total**

Produktion		Production			Production			
		(10 <sup>6</sup> t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
1,4	Norddeutschland . . . . .	2,8	2,3	2,1	2,1	2,1	1,9	2,0
3,6	Nordrhein-Westfalen . . . . .	7,1	6,4	5,6	5,1	5,2	5,2	5,2
1,6	Süddeutschland . . . . .	2,9	2,5	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
2,2	Saar . . . . .	3,5	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
8,7	<i>BR Deutschland</i> . . . . .	16,3	14,6	13,4	12,9	13,0	12,9	12,9
1,2	<i>Belgique/België</i> . . . . .	3,5	3,2	2,2	2,2	2,0	2,0	2,0
2,8	France - Est . . . . .	5,7	5,4	4,5	3,8	3,7	3,7	3,7
2,0	France - Nord . . . . .	3,4	3,4	3,3	3,3	2,9	2,9	2,9
0,6	France - autres régions . . . . .	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
5,4	<i>France</i> . . . . .	10,1	9,9	8,9	8,1	7,6	7,7	7,7
1,0	Italia - regioni costiere . . . . .	2,5	2,0	1,8	1,8	1,4	1,4	1,4
8,8	Italia - altre regioni . . . . .	20,7	18,5	16,2	14,5	14,7	14,7	14,7
9,7	<i>Italia</i> . . . . .	23,1	20,5	18,0	16,3	16,0	16,0	16,0
2,5	<i>Luxembourg</i> . . . . .	3,3	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3	3,3
0,5	<i>Nederland</i> . . . . .	1,3	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
0,1	Scotland . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0,8	Wales . . . . .	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
3,5	Northern England . . . . .	5,2	5,2	4,9	4,7	4,7	4,7	4,7
1,0	England - other areas . . . . .	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
5,4	<i>United Kingdom</i> . . . . .	7,7	7,6	7,3	7,2	7,2	7,2	7,2
0,2	<i>Danmark</i> . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0,2	<i>Ireland</i> . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
1,0	<i>Ellas</i> . . . . .	2,9	3,3	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
34,7	<b>EUR 10</b>	68,8	64,1	58,1	55,0	54,2	54,1	54,1

35.

**Flachstahl (1)**  
**Flat products (1)**  
**Produits plats (1)**

Produktion		Production			Production			
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
2,6	Norddeutschland . . . . .	4,2	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
9,9	Nordrhein-Westfalen . . . . .	18,8	17,6	16,8	15,7	14,7	14,7	14,7
1,6	Süddeutschland . . . . .	3,0	2,8	2,8	2,8	2,4	2,4	2,4
1,3	Saar . . . . .	2,2	2,2	2,2	1,8	1,8	1,8	1,8
<b>15,5</b>	<b>BR Deutschland . . . . .</b>	<b>28,2</b>	<b>26,6</b>	<b>25,8</b>	<b>24,3</b>	<b>22,9</b>	<b>22,9</b>	<b>22,9</b>
<b>4,6</b>	<b>Belgique/België . . . . .</b>	<b>8,3</b>	<b>8,0</b>	<b>7,7</b>	<b>7,8</b>	<b>7,6</b>	<b>7,6</b>	<b>7,6</b>
2,5	France - Est . . . . .	4,9	4,0	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3
4,2	France - Nord . . . . .	7,2	7,2	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
0,7	France - autres régions . . . . .	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
<b>7,5</b>	<b>France . . . . .</b>	<b>13,3</b>	<b>12,5</b>	<b>11,9</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>
3,6	Italia - regioni costiere . . . . .	8,4	8,4	7,1	7,1	6,7	6,7	6,7
2,9	Italia - altre regioni . . . . .	5,0	4,9	4,6	4,6	4,5	4,5	4,5
<b>6,4</b>	<b>Italia . . . . .</b>	<b>13,4</b>	<b>13,3</b>	<b>11,8</b>	<b>11,7</b>	<b>11,3</b>	<b>11,3</b>	<b>11,3</b>
<b>0,7</b>	<b>Luxembourg . . . . .</b>	<b>2,0</b>	<b>1,3</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
<b>2,0</b>	<b>Nederland . . . . .</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>	<b>4,1</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>
0,6	Scotland . . . . .	1,1	1,1	1,0	0,6	0,4	0,5	0,5
3,0	Wales . . . . .	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
1,0	Northern England . . . . .	1,9	1,8	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
0,1	England - other areas . . . . .	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
<b>4,7</b>	<b>United Kingdom . . . . .</b>	<b>7,9</b>	<b>7,9</b>	<b>7,4</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,8</b>	<b>6,8</b>
<b>0,3</b>	<b>Danmark . . . . .</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>
—	Ireland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
<b>0,5</b>	<b>Ellas . . . . .</b>	<b>2,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
<b>42,2</b>	<b>EUR 10</b>	<b>80,1</b>	<b>77,1</b>	<b>73,0</b>	<b>70,7</b>	<b>68,7</b>	<b>68,7</b>	<b>68,7</b>

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

**Warmgewalzte Erzeugnisse — Insgesamt <sup>(1)</sup>**  
**Hot-rolled products — total <sup>(1)</sup>**  
**Produits laminés à chaud — total <sup>(1)</sup>**

Produktion		Production			Production			
		(10 <sup>6</sup> t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
7,1	Norddeutschland . . . . .	11,9	10,0	9,3	9,3	9,3	9,2	9,2
18,2	Nordrhein-Westfalen . . . . .	29,3	27,3	26,0	25,2	24,9	24,9	24,9
1,6	Süddeutschland . . . . .	3,0	2,6	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
3,5	Saar . . . . .	5,7	5,6	5,6	5,2	5,2	5,2	5,2
<b>30,4</b>	<b>BR Deutschland . . . . .</b>	<b>49,9</b>	<b>45,5</b>	<b>43,3</b>	<b>42,2</b>	<b>41,8</b>	<b>41,6</b>	<b>41,6</b>
<b>9,2</b>	<b>Belgique/België . . . . .</b>	<b>14,3</b>	<b>14,1</b>	<b>13,1</b>	<b>13,1</b>	<b>12,8</b>	<b>12,8</b>	<b>12,8</b>
5,1	France - Est . . . . .	10,4	9,4	7,4	6,7	6,6	6,6	6,6
6,5	France - Nord . . . . .	10,5	10,6	9,3	9,2	8,8	8,8	8,8
4,0	France - autres régions . . . . .	5,4	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
<b>15,7</b>	<b>France . . . . .</b>	<b>26,4</b>	<b>25,5</b>	<b>22,3</b>	<b>21,4</b>	<b>20,9</b>	<b>21,0</b>	<b>21,0</b>
9,7	Italia - regioni costiere . . . . .	16,6	16,7	13,7	13,7	13,2	13,7	13,7
10,0	Italia - altre regioni . . . . .	22,9	20,8	18,4	16,7	16,8	16,8	16,8
<b>19,7</b>	<b>Italia . . . . .</b>	<b>39,5</b>	<b>37,5</b>	<b>32,1</b>	<b>30,4</b>	<b>30,0</b>	<b>30,5</b>	<b>30,5</b>
<b>2,9</b>	<b>Luxembourg . . . . .</b>	<b>5,4</b>	<b>4,6</b>	<b>3,8</b>	<b>3,9</b>	<b>3,9</b>	<b>3,9</b>	<b>3,9</b>
<b>3,7</b>	<b>Nederland . . . . .</b>	<b>7,5</b>	<b>7,3</b>	<b>7,1</b>	<b>5,5</b>	<b>5,8</b>	<b>5,8</b>	<b>5,8</b>
1,5	Scotland . . . . .	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
3,9	Wales . . . . .	6,8	6,9	6,9	6,8	6,8	6,2	6,2
5,1	Northern England . . . . .	7,9	7,8	7,0	6,8	6,8	6,8	6,8
1,1	England - other areas . . . . .	1,7	1,6	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
<b>11,7</b>	<b>United Kingdom . . . . .</b>	<b>18,6</b>	<b>18,5</b>	<b>17,7</b>	<b>17,4</b>	<b>17,4</b>	<b>16,8</b>	<b>16,8</b>
<b>0,5</b>	<b>Danmark . . . . .</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>
<b>0,2</b>	<b>Ireland . . . . .</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
<b>1,3</b>	<b>Ellas . . . . .</b>	<b>4,5</b>	<b>4,8</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
<b>95,2</b>	<b>EUR 10</b>	<b>167,2</b>	<b>159,0</b>	<b>145,5</b>	<b>140,1</b>	<b>138,9</b>	<b>138,6</b>	<b>138,7</b>

(1) Ohne Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt.

(1) Except rolled tube rounds and squares.

(1) Sans ronds et carrés pour tubes laminés.

**Fertigerzeugnisse — Insgesamt <sup>(1)</sup>**  
**Finished products — total <sup>(1)</sup>**  
**Produits finis — total <sup>(1)</sup>**

Produktion		Production			Production			
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
4,0	Norddeutschland . . . . .	7,0	6,3	6,1	6,1	6,1	5,9	5,9
13,5	Nordrhein-Westfalen . . . . .	25,8	23,9	22,4	20,8	19,9	19,9	19,9
3,2	Süddeutschland . . . . .	5,9	5,3	5,1	5,1	4,7	4,7	4,7
3,5	Saar . . . . .	5,7	5,6	5,6	5,2	5,2	5,2	5,2
<b>24,2</b>	<b>BR Deutschland . . . . .</b>	<b>44,5</b>	<b>41,2</b>	<b>39,2</b>	<b>37,2</b>	<b>35,9</b>	<b>35,7</b>	<b>35,7</b>
<b>5,8</b>	<b>Belgique/België . . . . .</b>	<b>11,8</b>	<b>11,3</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,6</b>	<b>9,6</b>	<b>9,6</b>
5,3	France - Est . . . . .	10,5	9,4	8,0	7,1	7,0	7,0	7,0
6,2	France - Nord . . . . .	10,6	10,6	10,4	10,3	9,9	9,9	9,9
1,3	France - autres régions . . . . .	2,3	2,4	2,4	2,3	2,3	2,4	2,4
<b>12,8</b>	<b>France . . . . .</b>	<b>23,4</b>	<b>22,4</b>	<b>20,7</b>	<b>19,8</b>	<b>19,3</b>	<b>19,3</b>	<b>19,3</b>
4,5	Italia - regioni costiere . . . . .	10,9	10,4	8,9	8,9	8,1	8,1	8,1
11,6	Italia - altre regioni . . . . .	25,6	23,4	20,8	19,1	19,2	19,2	19,2
<b>16,1</b>	<b>Italia . . . . .</b>	<b>36,5</b>	<b>33,8</b>	<b>29,7</b>	<b>28,0</b>	<b>27,3</b>	<b>27,3</b>	<b>27,3</b>
3,2	Luxembourg . . . . .	5,4	4,6	4,3	4,4	4,3	4,3	4,3
2,5	Nederland . . . . .	5,6	5,4	5,2	5,0	5,2	5,2	5,2
0,6	Scotland . . . . .	1,2	1,2	1,2	0,7	0,6	0,6	0,6
3,8	Wales . . . . .	5,6	5,7	5,7	5,8	5,8	5,8	5,8
4,5	Northern England . . . . .	7,1	7,0	6,2	6,0	6,0	6,0	6,0
1,1	England - other areas . . . . .	1,7	1,6	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
<b>10,0</b>	<b>United Kingdom . . . . .</b>	<b>15,6</b>	<b>15,5</b>	<b>14,7</b>	<b>14,1</b>	<b>14,0</b>	<b>14,0</b>	<b>14,0</b>
0,5	Danmark . . . . .	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
0,2	Ireland . . . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
1,5	Ellas . . . . .	4,9	5,8	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
<b>76,9</b>	<b>EUR 10</b>	<b>148,9</b>	<b>141,2</b>	<b>131,1</b>	<b>125,7</b>	<b>122,8</b>	<b>122,7</b>	<b>122,8</b>

<sup>(1)</sup> Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.<sup>(1)</sup> Except coils finished products.<sup>(1)</sup> Sans coils produits finis.

**Fertigerzeugnisse**  
**Finished products**  
**Produits finis**

	Produktion Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate			Production Average annual movement			Production Taux d'accroissement annuel moyen		
	Produktion Production Production			Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production					
EUR 10	1974 10 <sup>6</sup> t	Ø % Jahr % year % an	1985 10 <sup>6</sup> t	1974 10 <sup>6</sup> t	Ø % Jahr % year % an	1985 10 <sup>6</sup> t	Ø % Jahr % year % an	1989 10 <sup>6</sup> t	
<b>Profile</b> Sections . . . . . Profilés	39,2	-4,6	23,3	49,9	-1,8	40,8	-2,4	37,0	
<b>Walzdraht</b> Wirerod . . . . . Fil machine	12,7	-1,0	11,4	15,3	+1,1	17,3	-0,4	17,0	
<b>Langerzeugnisse</b> Long products . . . . . Produits longs	51,9	-3,6	34,7	65,2	-1,0	58,1	-1,8	54,1	
<b>Warmband</b> Narrow strip . . . . . Feuillards	8,2	-6,3	4,0	10,9	-3,0	7,8	-3,7	6,7	
<b>Warmgewalzte Bleche</b> Hot-rolled plate . . . . . Tôles à chaud	18,1	-4,4	11,0	22,9	-1,5	19,4	-0,7	18,9	
<b>Kaltgewalzte Bleche</b> Cold-rolled sheet . . . . . Tôles à froid	28,7	-0,5	27,3	37,7	+1,8	45,9	-1,6	43,1	
<b>Flacherzeugnisse</b> Flat products . . . . . Produits plats	55,0	-2,4	42,2	71,5	+0,2	73,0	-1,5	68,7	
<b>Fertigerzeugnisse (¹)</b> Finished products (¹) . . . . . Produits finis (¹)	107,0	-3,0	76,9	136,7	-0,4	131,1	-1,6	122,8	

(¹) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(¹) Except coils finished products.

(¹) Sans coils produits finis.



**Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten**  
**Rate of utilization of production potential**  
**Taux d'utilisation des possibilités de production**

Produktion	Production						(%)
	1974	1980	1981	1982	1983	1984	
Roheisen Iron Fonte	87,5	64,8	65,5	57,5	57,7	66,7	69,9
Rohstahl Crude steel Acier brut	87,2	63,1	63,4	56,0	57,4	67,9	70,4
Fertigerzeugnisse (1) Finished products (1) Produits finis (1)	78,7	57,3	55,1	48,8	48,8	53,7	58,5
(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.	(1) Except coils finished products.			(1) Sans coils produits finis.			

**Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten**  
**Rate of utilization of production potential**  
**Taux d'utilisation des possibilités de production**

		Produktion 1985					Production 1985					Production 1985			(%)
		Roheisen Iron Fonte	O <sub>2</sub> -Stahl O <sub>2</sub> -Steel Acier à O <sub>2</sub>	Elektrostahl Electric steel Acier électrique	Stahl Steel Acier	Strangguß Continuous casting Coulée continue	Coils Coils Coils	Schwere Profile Heavy sections Profils lourds	Stabstahl usw. Light sections etc. Profils légers, etc.	Walzdraht Wire rod Fil machine	Bandstahl Narrow strip Feuillards	Warmgewalzte Bleche Plate Tôles à chaud	Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	Fertig- erzeugnisse (1) Finished products (1) Produits finis (1)	
<i>BR Deutschland</i>		75,8	83,7	78,6	82,7	82,6	77,0	51,2	62,8	80,4	53,9	59,4	61,6	61,4	
<i>Belgique/België</i>		65,3	73,8	59,3	72,4	71,1	76,2	55,6	51,0	52,8	77,4	58,7	59,1	57,8	
<i>France</i>		63,7	65,3	69,4	66,0	77,4	76,5	46,4	57,6	73,6	49,3	64,0	63,4	61,9	
<i>Italia</i>		70,6	61,3	71,0	66,0	69,9	78,1	46,8	53,5	59,8	30,7	47,3	62,8	54,1	
<i>Luxembourg</i>		61,2	72,4	—	72,4	82,1	—	68,4	85,7	98,5	59,8	—	76,5	75,4	
<i>Nederland</i>		73,2	68,6	87,7	69,2	97,9	53,1	—	65,5	45,0	56,4	30,7	48,8	47,3	
<i>United Kingdom</i>		71,8	69,8	56,9	65,5	76,9	59,8	78,4	71,6	70,0	57,9	66,0	63,8	68,2	
<i>Danmark</i>		—	—	62,1	62,1	62,1	—	—	61,8	—	—	56,8	—	58,4	
<i>Ireland</i>		—	—	58,8	58,8	58,8	—	63,1	39,6	—	—	—	—	55,3	
<i>Ellas</i>		0,0	0,0	28,4	22,0	22,2	19,7	0,0	29,6	26,2	14,9	19,0	20,9	24,4	
	<b>EUR 10</b>	<b>69,9</b>	<b>72,0</b>	<b>66,3</b>	<b>70,4</b>	<b>75,1</b>	<b>71,6</b>	<b>56,6</b>	<b>57,4</b>	<b>65,6</b>	<b>50,6</b>	<b>55,9</b>	<b>59,5</b>	<b>58,5</b>	
<b>1984</b>	<b>EUR 10</b>	<b>66,7</b>	<b>68,5</b>	<b>66,3</b>	<b>67,9</b>	<b>74,6</b>	<b>66,3</b>	<b>47,8</b>	<b>52,3</b>	<b>58,8</b>	<b>51,7</b>	<b>45,6</b>	<b>58,6</b>	<b>53,7</b>	
<b>1983</b>	<b>EUR 10</b>	<b>57,7</b>	<b>57,0</b>	<b>58,4</b>	<b>57,4</b>	<b>65,7</b>	<b>59,2</b>	<b>46,6</b>	<b>47,0</b>	<b>51,9</b>	<b>42,7</b>	<b>39,6</b>	<b>55,6</b>	<b>48,8</b>	

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

**Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl, 1985**  
**Utilization rate of crude steel production potential, 1985**  
**Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier, 1985**

Produktion	Production		Production					
	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad		Utilization rate		Taux d'utilisation	
			≤ 30 %	31-40 %	41-50 %	51-60 %	61-70 %	≥ 71 %
Norddeutschland . . . . .	10 <sup>6</sup> t	11,0	—	—	0,4	1,0	1,4	8,3
	%	100,0	—	—	3,4	8,7	12,6	75,3
Nordrhein-Westfalen . . . . .	10 <sup>6</sup> t	28,2	0,0	—	0,0	1,0	—	27,1
	%	100,0	0,0	—	0,0	3,7	—	96,3
Süddeutschland . . . . .	10 <sup>6</sup> t	2,9	—	—	0,0	—	0,5	2,4
	%	100,0	—	—	0,7	—	18,1	81,2
Saar . . . . .	10 <sup>6</sup> t	6,8	—	—	—	—	6,1	0,7
	%	100,0	—	—	—	—	89,5	10,5
<i>BR Deutschland</i> . . . . .	10 <sup>6</sup> t	49,0	0,0	—	0,4	2,0	8,0	38,5
	%	100,0	0,0	—	0,8	4,1	16,4	78,7
<i>Belgique/België</i> . . . . .	10 <sup>6</sup> t	14,8	0,0	—	0,8	—	7,4	6,6
	%	100,0	0,1	—	5,3	—	49,8	44,8
France - Est . . . . .	10 <sup>6</sup> t	10,1	0,0	1,0	2,1	3,7	—	3,3
	%	100,0	0,1	9,4	20,8	37,1	—	32,7
France - Nord . . . . .	10 <sup>6</sup> t	12,6	0,0	0,5	—	0,5	9,7	2,0
	%	100,0	0,0	3,9	—	3,7	76,9	15,5
France - autres régions . . . . .	10 <sup>6</sup> t	5,8	0,1	0,0	0,1	0,3	0,7	4,6
	%	100,0	1,9	0,5	1,7	4,8	11,6	79,4
<i>France</i> . . . . .	10 <sup>6</sup> t	28,5	0,1	1,5	2,2	4,5	10,4	9,8
	%	100,0	0,4	5,2	7,7	15,7	36,5	34,6
Italia - regioni costiere . . . . .	10 <sup>6</sup> t	19,2	2,6	2,7	0,4	—	0,2	13,5
	%	100,0	13,3	14,1	1,8	—	0,8	70,0
Italia - altre regioni . . . . .	10 <sup>6</sup> t	17,0	2,1	0,4	1,5	—	2,8	10,2
	%	100,0	12,5	2,5	8,8	—	16,3	59,9
<i>Italia</i> . . . . .	10 <sup>6</sup> t	36,2	4,7	3,1	1,8	—	2,9	23,6
	%	100,0	12,9	8,6	5,1	—	8,1	65,3
<i>Luxembourg</i> . . . . .	10 <sup>6</sup> t	5,5	—	—	—	—	2,0	3,5
	%	100,0	—	—	—	—	36,7	63,3
<i>Nederland</i> . . . . .	10 <sup>6</sup> t	8,0	—	—	—	—	7,7	0,2
	%	100,0	—	—	—	—	97,0	3,0
Scotland . . . . .	10 <sup>6</sup> t	3,2	—	—	—	2,9	0,3	—
	%	100,0	—	—	—	89,4	10,6	—
Wales . . . . .	10 <sup>6</sup> t	8,8	1,3	—	—	6,3	0,7	0,6
	%	100,0	14,2	—	—	71,1	7,4	7,3
Northern England . . . . .	10 <sup>6</sup> t	11,2	—	0,0	2,1	0,4	1,2	7,5
	%	100,0	—	0,0	18,7	3,8	10,7	66,8
England - other areas . . . . .	10 <sup>6</sup> t	0,7	—	—	0,0	—	—	0,7
	%	100,0	—	—	1,0	—	—	99,0
<i>United Kingdom</i> . . . . .	10 <sup>6</sup> t	24,0	1,3	0,0	2,1	9,6	2,2	8,9
	%	100,0	5,2	0,0	8,8	39,9	9,2	36,9
<i>Danmark</i> . . . . .	10 <sup>6</sup> t	0,9	—	—	—	—	0,9	—
	%	100,0	—	—	—	—	100,0	—
<i>Ireland</i> . . . . .	10 <sup>6</sup> t	0,3	—	—	—	0,3	—	—
	%	100,0	—	—	—	100,0	—	—
<i>Ellas</i> . . . . .	10 <sup>6</sup> t	4,4	3,0	1,0	—	0,4	—	—
	%	100,0	66,7	23,3	—	10,0	—	—
<b>EUR 10</b>	10 <sup>6</sup> t	171,4	9,0	5,6	7,3	16,8	41,5	91,2

## Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 1985

## Utilization rate of production potential, 1985

## Taux d'utilisation des possibilités de production, 1985

Produktion	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Production					
			Ausnutzungsgrad		Utilization rate		Taux d'utilisation	
			≤ 30 %	31-40 %	41-50 %	51-60 %	61-70 %	≥ 71 %
Roheisen	10 <sup>6</sup> t	122,6	5,1	3,4	4,8	21,8	12,7	74,8
Iron	%	100,0	4,2	2,8	3,9	17,8	10,4	61,0
Fonte								
Rohstahl	10 <sup>6</sup> t	171,4	9,0	5,6	7,3	16,8	41,5	91,2
Crude steel	%	100,0	5,3	3,3	4,3	9,8	24,2	53,2
Acier brut								
Strangguß	10 <sup>6</sup> t	114,8	6,8	1,8	2,8	2,7	16,8	83,9
Continuous casting	%	100,0	5,9	1,5	2,4	2,4	14,6	73,1
Coulée continue								
Warmbreitband	10 <sup>6</sup> t	69,9	3,0	—	2,2	7,6	7,1	50,0
Hot-rolled wide strip	%	100,0	4,3	—	3,2	10,8	10,2	71,5
Large bandes à chaud								
Schwere Profile <sup>(1)</sup>	10 <sup>6</sup> t	13,3	1,5	2,1	0,9	3,0	2,6	3,1
Heavy sections <sup>(1)</sup>	%	100,0	11,6	15,8	7,1	22,3	19,7	23,4
Profils lourds <sup>(1)</sup>								
Stabstahl und leichte Profile	10 <sup>6</sup> t	27,5	3,9	3,5	4,8	2,7	4,0	8,5
Light sections	%	100,0	14,2	12,8	17,5	9,9	14,7	30,9
Aciers marchands								
Walzdraht	10 <sup>6</sup> t	17,3	2,5	0,5	1,9	0,7	3,0	8,7
Wire rod	%	100,0	14,6	3,1	10,7	4,0	17,5	50,1
Fil machine								
Bandstahl	10 <sup>6</sup> t	7,8	0,9	0,5	1,5	2,4	1,5	1,0
Narrow strip	%	100,0	11,6	7,0	19,4	30,8	18,8	12,3
Feuillards								
Warmgewalzte Bleche <sup>(2)</sup>	10 <sup>6</sup> t	19,4	1,4	2,5	4,2	4,5	3,0	3,8
Hot-rolled strip <sup>(2)</sup>	%	100,0	7,2	12,8	21,4	23,5	15,7	19,4
Tôles à chaud <sup>(2)</sup>								
Kaltgewalzte Bleche	10 <sup>6</sup> t	45,9	5,0	—	6,4	10,5	11,5	12,5
Cold-rolled sheet	%	100,0	10,8	—	13,9	22,9	25,1	27,2
Tôles à froid								

<sup>(1)</sup> Einschl. Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt.<sup>(1)</sup> Including rolled rounds and squares for tubes.<sup>(1)</sup> Y compris les ronds et carrés pour tubes laminés.<sup>(2)</sup> Einschl. Breitflachstahl.<sup>(2)</sup> Including wide flats.<sup>(2)</sup> Y compris larges plats.

43.

**Beschichtung und Elektrobleche**  
**Coatings and electrical sheet**  
**Revêtements et tôles magnétiques**

Produktion		Production			Production				(10 <sup>6</sup> t)
Produktion Production Production	EUR 10	Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1985		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
4,1	Verzinkte Bleche (Weißblech) Tinplate . . . . . Fer-blanc	6,0	6,0	5,9	6,0	6,0	6,0	6,1	
6,0	Verzinkte u. elektroverzinkte Bleche Zinc-coated steel . . . . Tôles galvanisées et électrozinguées	7,6	8,2	8,3	8,6	8,9	9,0	9,0	
0,6	Sonstige metallische Beschichtungen Other metallic coatings . . . . . Autres revêtements métalliques	0,8	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
1,3	Nichtmetallische Beschich- tungen Non-metallic coated sheet . Revêtements non métalliques	1,7	1,7	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	
1,0	Elektrobleche Electrical sheet . . . . . Tôles magnétiques	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	

Europäische Gemeinschaften — Kommission  
European Communities — Commission  
Communautés européennes — Commission

**Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft —  
Bericht über die Erhebung 1986**  
**Investment in the Community coalmining and iron and steel industries —  
1986 survey**

**Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté —  
Enquête 1986**

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften  
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities  
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

1987 — 102 p. — 21 x 29,7 cm

DE/EN/FR, ES/IT/PT, DA/GR/NL

ISBN 92-825-6866-0

Katalognummer:  
Catalogue number: CB-47-86-793-3A-C  
N° de catalogue:

Öffentliche Preise in Luxemburg (ohne MwSt.)  
Price (excluding VAT) in Luxembourg  
Prix publics au Luxembourg, TVA exclue

ECU 18,50   BFR 800   DM 39,00   FF 126   IRL 14.20   UKL 13.20   USD 19

Dieser Bericht wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 1986 über die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft ausgearbeitet. In der Erhebung, die jährlich durchgeführt wird, werden Informationen über tatsächliche und geplante Investitionsaufwendungen gesammelt.

Die folgenden Kapitel des Berichtes umfassen eine Untersuchung der Ergebnisse der Erhebung für jeden einzelnen Produktionssektor, nämlich:

- Steinkohlenbergbau;
- Kokereien;
- Eisenerzbergbau;
- Eisen- und Stahlindustrie.

Die Anlage zum Bericht enthält Begriffsbestimmungen, die für die Durchführung der Erhebung gültig waren, sowie Tabellen mit einer vollständigen Analyse der Ergebnisse einschließlich der Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten nach Gebieten der Anlagenkategorien für alle Sektoren und Kategorien der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Kohle- und Stahlerzeugnisse.

This report has been prepared on the basis of the results of the 1986 survey of investments in the Community coal and steel industries. The survey, which is conducted annually, collects information on actual and forecast capital expenditure and production potential of coal and steel enterprises.

Subsequent chapters of the report examine the results of the survey for each producing sector, namely:

- (i) the coalmining industry;
- (ii) coking plants;
- (iii) iron-ore mines;
- (iv) iron and steel industry.

The annex to the report contains a statement of the definitions under which the survey was carried out, together with tables giving a complete analysis of the results of the survey, including tables of capital expenditure and production potential by region and by category of plant for all sectors and categories of coal and steel products falling within the ECSC Treaty.

Ce rapport a été établi à partir des résultats de l'enquête menée en 1986 sur les investissements des industries houillère et sidérurgique de la Communauté. L'enquête, qui est réalisée une fois par an, rassemble des informations sur les dépenses d'investissements réelles et prévues et sur les possibilités de production des entreprises du charbon et de l'acier.

Les chapitres suivants examinent les résultats de l'enquête pour chaque secteur de production, à savoir:

- sièges d'extraction houillère;
- cokeries;
- mines de fer;
- industrie sidérurgique.

L'annexe au rapport contient les définitions sur la base desquelles a été réalisée l'enquête, ainsi que des tableaux donnant une analyse complète des résultats, notamment sur les dépenses d'investissements et les possibilités de production par région et par type d'installation pour tous les secteurs et par catégorie de produits houillers ou sidérurgiques entrant dans le cadre du traité CECA.